Reclamegene 50 Bi Bellagegebühr pro Tanfend Det. 8 ohne Bofiguichlag

Die einspalitge Betitzeite oder berenRaum tofte:20 u f

Begugs wreis:

Pro Monat 40 Pfg. — opne Zuftellgebildt, bie Boft bezogen vierreljabrlich Wit. 1,25, obne Beftellgeld.

Botthetrungs-Ratalog Nr. 1661. für Deperreich-Ungarn: Zeitungspreislifte Nr. 828 Begugspreis 1 fl. 52 fr.

Das Blatt ericheim täglich Rachmittags gegen 5 Uhr. mit Ausnahme der Sonn- und Zeierrage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Fernibrech-Aufchluß Rr. 316.

Rachbud fammelicher Original-Arrifel und Telegramme in unt mit genaner Onellen-Angabe " Dausiger Renefte Radrichten" - geftaret.

Die Aufnahme der Injerate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden. Für Aufbewahrung von Bianuicripten wirt Leine Garantie übernommen. Inferaten-Annahme und Sanpt-Expedition: Breitgafie 91.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerftrage 31/32, Ede der Friedrichftrage, gegenüber dem Cauitablegebaude. Telephon Amt 1 Nro. 2515.

Answärtige Filialen in: Et. Albrecht, Berent, Bobniad, Butow Beg. Coblin, Carthans, Dirichan, Glbing, Denbude, Pohenstein, Konin, Langfuhr, (mit Beiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Marienwerber, Renfahrmasier, (mit Brofen und Beichfelmunde), Neuteich, Renfaht, Ohra, Oliva, Pranst, Br. Statzaarb, Statzaarb, Statzachter. - midlin, Stolp. Schoned. Steegen, Stutthot. Tiegenbot, Boppot.



er Butunft Thore stehn bir offen! Zagit du und fragft noch, ob's bich freut? Ein nenes Jahr, — ein neues Soffen, Ein neues, lodenbes Gelant!

Ein neuer Glanz, ein morgenheller! -Wie schnell verweht, was ist und war! Mich dünkt, wir leben schnell und schneller 3m Sturm bahin von Jahr zu Jahr.

Wie gingt ihr, fel'ger Tage Sprossen, Ihr Alten, heiter durch den Raum, Die voll gelebt und voll genoffen, Boll ausgeträumt ben furgen Traum!

End fentte Kronos noch bie Pfabe In himmlischer Gelassenheit! Run fauft er auf dem Flügelrade Im Sturm bahin, der Gott der Zeit!

Ihm folgt, so schön wie bor Aeonen, Der Monde Schar, voll Drang und Haft. Wer, die wir wandeln hier und wohnen, Wer ift's, ber fle noch voll erfaßt?

Da fommt ber Leng im Sturmestofen Mit Goldgeleucht und Duft und Schein, Da bringt ber Commermond und Rofen, Da prangt ber Berbft im Rrang bom Bein.

Doch feiner ftrahlt uns voll und heiter. Nach feinem lächeln wir gurud. Wir muffen weiter, weiter, weiter, 3m tollen Jagen nach bem Glud.

Der Eruft ber Zeit ftählt une bie Schwingen. Den heit'ren Jubel bricht die Roth. Wir muffen schwer und ruhlos ringen 3m Kampf um's ungewisse Brod.

Wohl bem, bem nicht im wilben Juge Sein Seil und Seiligthum gerrinnt, Der fich im schwindelud rafchen Fluge Roch raftend auf sich selbst besinut!

Wohl bem, bem ans ber Jahre Wellen Des Lebens Duft entgegenweht, Der ob der Beit, ber fturmesichnellen, Mit wachenden Gebanten fteht!

Frida Schanz

europäischer und außereuropäischer Staaten beträchtlich einschneidende Fragen, die weniger auf dem politischen, als gegen die fremden "Eindringlinge" erheben werde und den Bereinigten Staaten, bessen den Bereinigten Staaten, bessen den Bereinigten Staaten, bessen der Belind der Bestauf den Bereinigten Staaten, bessen der Belind der Beinflusses bestellt und den Bereinigten Staaten, bessen der Belind der Beinflusses der Belind der Beinflusses der Belind der Beinflusses der Belind der Beinflusses der Beinflusses der Bestauften der Geleich der Bestauften der Beinflusses der Beinflusses der Bestauften der Beinflusses der Bestauften de Biel und Richtung gaben, ihr einen eigenartigen machen murbe, fich fo balb erfüllen follten.

Stempel aufgedrudt haben.

Das Bedürfniß, über die engen Grenzen bes Boter-Lanbern fich frei entfalten gu laffen, machte fich im barauf noch naber gurud. abgelaufenen Jahre bei ben meiften europäischen Staaten in stärkerem Maage als je zuvor geltenb. erregt hatte. Das Wort von der gelben Gefahr, bas einft in forgender Voranssicht ein mächtiger um so größerer Erditterung geführt wurde und aus beendet wurde, hat leider kein befriedigendes steinende straßen und die Eraßung erweichem schießtich Rußland offendar als Sieger bervorging. Sein Einstuß am Hofe zu Peking und die Eraßung erweichen und beim Tjungli Jamen schießter den Rangis und die Ermordung der Griebung der Griebung der Griebung der Griebung erweichen und kein Antismus sich niemals wird ausreichend und hoeim Tjungli Jamen schießter der Rerreux, verantwortich für den "Aurod der Einwirfung des rasenden Kampies um den stillen darauf wird Picquart aus dem Dien Veryfusangelegenheit schießt. Bewehner des Teufelsilos, dessen Berreux, verantwortich für den "Aurod der Einwirfung des rasenden Kampies um den stillen darauf wird Picquart aus dem Dien Bewehner des Teufelsilos, dessen Berreux, verantwortich für den Jahr Gesängen und 3000 Franken. Paris jubelt aber Kennerkung der Kennerkung erweichen geschnist werde, hat leider kein befriedigender seine Verängen und 3000 Franken. Paris jubelt aber Kennerkung der Kennerkung erweichen geschnist werde, hat leider kein befriedigender sein der Kennerkung erweichen geschnist werde, hat leider kein befriedigender sein der Kennerkung erweichen. Beichnung erweichen geschnist wird zu der Kennerkung erweichen geschnist werde, hat leider kein befriedigender sein der geschnist ein Jahr Gesängen ein Jahr Gesängen ein Jahr Gesängen ein Jahr Gesängen der Griebung erweichen. Beichnung erweichen geschnist wird aus den Jahr Gesängen der Griebung erweichen geschnist werden. Beichnung erweichen geschnist wird aus der Ausgeschniste der Ausgeschniste der Ausgeschnisten der Griebung erweichen. Beichnung erweichen geschnisten der Greebung erweichen geschnisten der Greebung erweichen. Beichnung erweichen geschnisten der Greebung erweichen. Beichnung erweichen geschnisten der Greebung erweichen. Beichnung erweichen geschnisten der Greebun

In Jahr 1898.

III.

Tas Aussland.

Contrechtung des Kaisers, an dessen Stelle seine stelle sein in manger Begiebung in ber Beltgeschichte einen freien Bettbewerbes aller nationen bafelbft, nicht fo- einen troftreichen Ausblid in die Butunft zu gewähren. Triumphreife bes Prafidenten nach Markftein bilben und bies nicht sowohl, weil burch ge- wohl aus "Liebe" zu biefen Nationen, als vielmehr aus wisse Umwälzungen das Kräfteverhaltniß einzelner egoistischen Gründen. Roch ift der Kampf nicht beendet besonders bemerkenswerthe politische Borgange im verschoben worden ift, fondern hauptfächlich, weil fürchtungen und hoffnungen, daß China fich einmuthig Ereigniß war ficherlich der Rrieg zwischen Gemuthern, eine weitdeutende Bericharfung exitt.

Much in Afrita hatte fich unter ben Mächten eine Rivalität entwidelt, die zeitweilig bedrohliche Confeandes hinauszugehen und ben Ueberschuß an politischer quenzen nach fich zu ziehen schien. Wir kommen in und commerzieller Thattraft in fernen überfeeischen unseren Separatbesprechungen ber einzelnen Bander

Unfer Nachbarland Italien ift von schweren Erfchütterungen nicht verschont geblieben. Das Cabinet Und da tonnte es tein geeigneteres Berfuchsfeld geben Rudini hatte die hoffnungen auf eine Befferung ber als China, bas fett bem Kriege mit Japan focialen Lage ber unteren Claffen nicht erfüllt das lebhafte Interesse der europäischen Mächte und mußte dem Regimente des Generals gefährlicher Unruhen in Maisand nicht verhindern herricher gesprochen, war vergeffen worden gegenüber konnte: Burden diese auch alsbald durch Baffengewalt bem verlodenden Ausblid in die Zukunft, bie das un- unterdrückt, so war doch damit bie Mikstimmung des geheure Reich der Mitte dem Unternehmungsgeifte, dem Boltes teineswegs beseitigt, die auch nicht verschwinden Umwalzungen reiches und nicht immer gerade politischen wie commerciellen Thatendrang der euro- wird, ehe man fich nicht ju einer energischen Durch- friedliches geweien. Die Gegenfate, die zwifchen einpaifchen Machte bot. Und fo ward benn bas beige führung des langit auf dem Papier ftebenden focialen Blanten Staaten feit Langem besteben, find zumeift nicht Ringen der Machte um die Eroberung politischen Gin- Reformprogramms entschließen wird. Rein Bunder fluffes und territorialen Befiges in China feierlich daber, daß Stalien bisher bas größte Contigent inaugurert durch die Unnerion von Rigutician der anarchistischen Berbrecher lieferte. Giner diefer Reim ichwerer Berwickelungen in fich trägt. Gin feitens des deutschen Reiches. Konnten nun die Burich gat auf bem Boden ber freien Schweiz die geringfügiger Anlag mare leicht im Stande, ben anderen Machte auch gegen die coloniale Er- ungeheuerlichfte That begangen, von der die moderne ichwerften Conflift heraufzubeschwören. Die Diplomane weiterung Dentichlande, beren Fruchte fich freilich Gefchichte gu ergablen weiß. Gein blutbeffedter Gtabl erft im Berlaufe der nachften Jahre Beigen bat bie eble Raiferin Glifabeth hingemordet, die in werben, feine Einwendungen erheben, fo beeilten fie den Bergen des ichonen Landes Erholung von ichmerem noch langer zu erhalten. fich boch, die Birtung diefes Ereigniffes fo viel als forperlichem und feelischem Leib fucte. Diefe verab. möglich zu paralyfiren, und es tam in Folge deffen schenungswürdige That veranlagte die Mächte, fich zu gu einem Bettfampfe in China, namentlich swiften gemeinjamerabwehr ber anarchiftiichen Gejahr guiammen Rugland und England, ber in aller Stille, aber mit zu foliegen. Die Conferenz in Rom, die vor Surgem

- aber es fcheint nicht, bag die anfänglichen Be- verfloffenen Jahre nicht abgespielt. Das bedeutsamfte bas gespannte Berhaltnig ju England, nicht nur die jugendkräftige nordamerikanische Republik, die verurtheilten Hauptmanns Alfred Drenjus man bis zu den Tagen von Cavite und Santiago de Cuba als quantité négligeable betrachtenzu müssen glaubte, als maßgebender Factor in die Reihen der Beltmächte eintrat. Noch sind die Gesahren, die durch die eigensüchtige und imperialisische Politik der Union die Meisten der Beltmächte eintrat. Noch sind die Gesahren, die durch der Kresse mit der Unterstätigung des Generalstabes der Generalstabes und dem Wolfwolken der Regierung sich zum Widerschafte namentlich dem Birthichaftsleben bes alten Europa broben, nicht völlig zu überfeben, aber fie find in icharsen Conturen am Horizonte erschienen und heute mag darum mehr als je die Nochwendigkeit eines wirthschaftlichen Jusammenschlusses der europäischen Staaten zur Abwehr der von der rücksichtslosen Jusammenschlusses der europäischen Intercssenzulernahmen. Intercssenzulernahmen Intercssenzulernahmen Intercssenzulernahmen Intercssenzulernahmen. Intercssenzulernahmen Intercssenzulernahmen Intercssenzulernahmen Intercssenzulernahmen Intercspenzulernahmen Interc icarjen Conturen am Horizonte erichienen und heute Bellour Blatz machen, mas aber ben Ansbruch Staaten gur Abwehr ber von ber rudfichtslofen Gefahren vorhanden fein.

Gefahren vorhanden sein.

Das vergangene Jahr ift also ein an großen Umwälzungen reiches und nicht immer gerade striebtliches gewesen. Die Gegensäße, die zwischen eine Krihe hoher Politiker und Hereschefs, seinen Staaten seit Langem bestehen, sind zumeist nicht nur nicht gemildert worden, sondern haben theilweise eine recht erhebliche Berschärung ersahren, die den Kein die Damit salerien verdracht, Erund: Vergebendert, Kriher Leiner des Spionagebureaus, verhaftet und wich dem Mont-Balerien verdracht, Erund: Vergebendert, kriher Leiner des Spionagebureaus, verhaftet und wich dem Mont-Balerien verdracht, Erund: Vergebendert, kriher Leiner des Spionagebureaus, verhaftet und wich dem Mont-Balerien verdracht, Erund: Vergebendert, kriher Leiner des Spionagebureaus, verhaftet und wich dem Mont-Balerien verdracht, Erund: Vergebendert, kriher Leiner des Spionagebureaus, verhaftet und wich dem Mont-Balerien verdracht. In der Vergebendert, klurver, das Streitorgan der verössentlicht, Auchten verössen Leiner verössentlicht, Auchten und Geergewählt. Zwie verössentlicht, Auchten von der Verlegen und kreiche hoher Kolkstiere und Herefelbeit, wider eine Krihe hoher Holeberten werden Leiner verössentlicht, Auchten und Herefelbeit, wider eine Krihe hoher hiedergewählt. Zwie das Streitorgan der Verlegen und keiner verössentlicht, Auchten werden kreihe hoher werden keiner verössentlicht, Auchten und hehr der Verlegen und keiner verössen kreihe hoher hieder verössentlicht, Auchten und hehr der Verlegen und keiner verössen und kreihe von der Krihe hoher werden kreihe neten der Weile von der Krihe hoher klurker, das Streitorgan der Verlegen und kreihe von der Krihe hoher klurker, Auchten der Verlegen und kreihe von der Krihe hoher klurker, Auchten der Verlegen und kreihe von der Kriher der verössen kreihe hoher klurker verössen und kreiher verössen kreihe von der Kriher der verössen und kreiher von der Kriher der verössen kreiher des Spionagebureaus kreiher der Verlegen und kreiher von der Verlegen und kreiher von der Verlegen und kr wird ein schweres Grud Arbeit gu bemalpigen haben, um bies ju verhindern und den Belifeleben

1598 in Frankreich

(Bon unferem Parifer J.-Mitarbener.) Bur die frangofifchen hiftorifer bet Bufunft wird

ien troftreichen Ausbilde in die Futunft zu gewängren. Tettunggreife des Prinfventen unzweiselhaft verschlechterte, indem gefolgten Jahre unzweiselhaft verschlechterte, indem das Bündniß mit Rußland, wenigstens in den Herzen der Franzosen, eine merkliche Loderung ersuhr und

ftanb zujammenschloffen.

Am 3. Januar 1898 wird der Major Balfin-

Um 14. Januar verlangt und erlangt das Unterhaus die Berfolgung Bola's und der Aurore. Beitere Juterpollationen fommen - Cavaignac wegen der nur theilmoifen Berfolgung, Jaurds megen der geheimen Actenstude. Bei letzierer Gelegenheit findet die erfte Raufscene — Monarchift Graf de Bernis und Socialist Gerault Richard - in ber Kammer fatt. Die Er plosion der Leidenschaften ift erfolgt und giebt fich bald illerwärts tund. Bor dem Geine = Schwurgericht entfpinnt fich nun vom 7. bis 23. Februar ber an zwischenfällen reiche Zolaproce Undrang, toffe Erregung, tagliche Tumulte, in ben Strafen und im Juftigpalaft felbit. Urtheil . Bola ein Jahr Gefängnig und 3000 Franken Gelbbufe; Berreur, verantwortlich für ben "Aurore", vier Monate und 3000 Franken. Paris jubelt abermals barauf wird Picquart aus bem Dienft entlaffen. Die

Roman fiehe 1. Seite der 2. Beilage.

durch den heute noch nicht aufgeflärten Gelbstmord des Geheimagenten ber Spionagepolizei Lemercier Bicquard Am 2. April wird das Urtheil des Schwurgerichts wegen falicher Klagestellung vom Caffationshofe nichtig erklärt, und noch am gleichen Tage verspricht Ministerpräsident Meline eine neue Berfolgung, die ohne Berzug einge-lettet wird. Die Antlagen gegen Esterhazy, im Solde des dentschen Militärataché Schwarzkoppen geleitet wirb. fanden zu haben, treten jest in bestimmter Form auf; der Major hüllt fich in Schweigen. Das Interesse an der Alfare" erlahmt zeitweise. Weniger als ber nahende spanisch-amerikanische Krieg ichieben die am 8. und 22. Mai erfolgenden Neuwahlen zur Deputirten-fammer ben Drenfushandel in den hintergrund. Die fammer den Dreyfushandel in den hintergrund. Die zemäßigte Regierung geht wider allgemeines Erwarten aus der. "Befragung, des allgemeinen Stimmtrechtes" nicht geftärft hervor. Belangreiche Parteiverschiebungen resultiren jedoch nicht hieraus. Zu bemerken ist, daß die einstigen Boulangisten, jetzt Nationalisten und Antisemiten, in die gesetzgebende Körperichast zurückehren, um diejelbe gar bald zu terroristren. Unterdessen will der zweite Bolaproces nicht enden; zu Bersailles, Wa, ersolgt Antrag auf Unzuskändigkeit.
Die neue Kammer tritt am 1. Juni zusammen, Vaul Deschanel, Gemäkiater, wird mit 282 gegen 278

Paul Deschanel, Gemäßigter, wird mit 282 gegen 278 Seinmen für den Radicalen Briffon zum Präsidenten Am 18. und 14. Juni große Interpellation des veialistenführers Millerand über die allgemeine Politik des Ministeriums; Jules Moline erlangt mit Silfe der Rechten 12 Stimmen Mehrheit und demiffionirt mangele eines genügenden rein republifanischen Gefolges. Rach vergeblichen Bersuchen des Gemäßigten Ribot und ber Rechtsradikalen Sarrien und Pentral behufs Bildung eines Concentrationscabinets bringt gerade der Ex-kammerpräsident Henri Brisson ein homogenes Ministerium zu Stande . . mit Godefron Cavaignac als Priegeminifter, dem Mann der Nationaliften. Cabinet erlangte am 30. Juni 86 bezw. 63 Stimmen Mehrheit (alle linken Parteien). Am 7. Juli neue Prenfusintexpellation! Cavaignac verlieft mehrere geheime Schriftstäde, die Schuld des Excapitäns beeugend. 545 Stimmen gegen Rull fprechen ihm Berfagen. Die Dreyfüsler find wiederum niederolagen. Die Dreyfüsler find wiederum nieder-edonnert. Bicquart, der die Echtheit der drei Actenfride anzweiselt, wandert ins Gesängniß: Berrath von Staatsgeseimnissen. Zugleich jedoch werden Eiterhagt und seine Freundin Marguerite Pays wegen Eierhazy und seine Freundin Marguerite Pays wegen Fölschung verhaftet. Am 18. Juli lassen sich Bola und Perreux in Bersailes zu je 1 Jahr Geiängniß und A00 Franken Gelbbuße verurtheilen, doch flieben Beide Lags darauf, um dereinst das Urtheil durch Einspruch ausbeben zu können. Zur selben Beit ergeht gegen sie, wegen Beseidigung der Experten ein endgiltiges Urtheil auf drei Mal 10 000 Franken Entschädigung (das am 12. October durch Pfändung vollzogen wird). Die Kammern gehen in Kerien.

Das Schlachtbeil tehrt jedoch nicht in die Rufttammer gurud. Beibe Parteien fampfen raftlos weiter Oberft du Baty be Clam wird in ben Falfchungs-proces Efterhazy hineingezogen . . . die Angelegenheit niedergeschlagen, Esterhazy am 13. August in Freiheit gefest, bagegen Bicquart und fein Freund, ber Abvocat Leblois, vor das Zuchtpolizeigericht verwiesen.

Da plötzlich, als die angestrebte Revision des 1894er Brocesses auf alle Zeiten verweigert scheint, wendet sich das Blatt. Das an Bühnenessecten reiche Drensusbrama bringt einen theatralischen . . Keulenschlag. Am Abende des 30. August ward Oberstlieutenann

Denry, Hauptzeuge im Drenfusprocesse, als Fälicher bes Hauptbeweisstückes emlarvt. Am folgenden Tage durchschneibet er sich die Kehle mit einem Kastrmesser. Generalftabschef Mouton de Boisbeffre nimmt feine Entlaffung. Run tritt im Lande und namentlich in Baris ein theilmeifer Umschwung ber öffentlichen Meinung ein. Die Kevistonscampagne gewinnt an Boden. Die socialistische Partei solgt geschlossen häuptling Jean Jaures und in in den anderen republikanischen Parteien lösen sich einzelne Manner von den compacten Dlaffen, die auf dem Standpunfte des "Schutzes der Geeresehre" ver-barren, los. Conseilchef Brison selbst wünscht nun die Aläxung des Falles Drepfus in einer gesetmäßigen Revision und vermag mit seiner Ansicht im Minister-Cavaignac widersteht und rothe durchaudringen. den Plan, die Nationalversammlung nur einmal einzuSouverneur von Paris, General Zurlinden, reitt zwei
Tage darauf an seine Stelle. Die Revisionsangelegenbeit geht am 17. an den Sechsmännerausschuß des
Justizministeriums. Dessen Gutachten, vom 24.,
lantet verneinend bei Stimmenaleichheit. Brisson und Sphatianafis reiste ab. Dadurch
triumphirt abermals über den Biderstand einzelner
Tollegen, der Kevisionsantrag wird am 27. September
an den Tassanden densen Zurlinden
und Arbeitsminister Tillage nehmen daraussin ihre und Arbeitsminister Tillage nehmen baraufhin ihre Entlaffung. General Chanoine übernimmt das Kriegeporteseuille. In der Zwischenzeit war du Paty zur bewohner aber ist voll glühenden Claubenshasses, und Disposition gestellt, Csterhazy verabschiedet und der für die Beschränkungen, welche man ihm auferlegen ProcepBicquart-Leblois auf unbestimmte Zeit verschoben will, nicht zu gewinnen. Die Bertreter dieses Theiles

Die nun folgende Ruhepaufe wird nur am 5. Mars | worden. Picquart felbft wird am 29. September unter | ber der Antlage der Fäljchung und des Berratbes Weife den Plänen des Pring-Gouverneurs opponiren, militäriicher Geheimnisse nach dem Wilitärgefängnisse zunächst in Protesten und Weigerungen, eines übergeführt.

Der Dotober bringt dem Cabinet neue Sorgen. Auf dem Weltausstellungsterrain, woselbst feit Frühjahr reges Treiben herricht, bricht ein Erdarbeiterstreif aus. der iich bald auf ganz Paris ausdehnt, andere Arbeits-einstellungen nach sich zieht und drohende Symptome annimmt. Ungewohnte Truppenmassen werden aus der Broving zu hilfe geholt. Paris ift 14 Tage lang militärisch besetzt. Am Abende des 13. October taucht darum bas Gerücht von einem Complatte ber Generale auf. Der folgende Tag bleibt jedoch ruhig, und auch der Streif verläuft im . Sande. — Die Leiden des Cabinets Brison sind damit nicht zu Ende. Der Major Marchand gelangt quer durch Afrika nach uniäglichen Schwierigkeiten bis Faichoda, dafelbst erscheint balb nachher der englisch-enyptische Mahdis Besieger Sirdar Kirschener. Die englische Megierung fordert in aussalend scharfer Sprache die Aänmung Fasch an institute fautet Spendt die die in ung Fascharn erscheint am Horizonte; ber Minister des Neußern, Delcasse, und sich zur "Demithigung", wie die Franzosen selbst zähneknirschend eingesteben, entschließen und die Truppe des waderen Marchand zurücherufen

Am 25. October kehrt das Parlament aus den Ferien zurück. Die erste Sigung bringt den Cabinetssturz, da nur 254 Deputirte gegen 286 Brisson zur Seite treten, nachdem General Chanoine mitten in der Sigung abgedankt hat. Während der Rrije beimließt die Erminaltammer des Raffations hofes am 29. October nach dreitägigen Berhandlungen die formeue Bulaffigfeit des Revisionsgesuches und bie Vornahme einer weiteren Untersuchung, welche noch donnert. Um 4. Rovember stellt sich das neue Ministerium Charles Dupun (Kriegsminister be Freyeinet) der Kammer vor. 429 gegen 64 Deputirte be Frencinet) der Kemmer vor. 429 gegen de Deputitie heißen es willkommen. Indwischen beginnt die lange Geheimhaft Picquart's die wachiende Bartei der Orenfüsler zu erregen. Dieselben betreiben jetzt ihre Agitation in Berjammlungen, denen der Temps. Medacteur de Pressene, der Leiter des Pasteur-Instituts, Tuclaux, der Akademiker Anatoke France vorsigen. Auch in der Provinz wird, namentlich mit Oilse der Gocialisien, agitret. Gegendemonstrationen Hilfe der Socialissen, agitirt. Gegendemonstrationen find die Folgen . . . und Schlägereien. Die Unruhe ergreist weitere Kreise, als Gouverneur Zurlinden die ergreist weitere Kreise, als Gouverneur Zurlinden die Berweisung Picquart's vor ein Kriegsgericht zum 12. December amordnet. Ein Borstof der Picquartstreunde in der Kammer am 20. November bleibt ohne Ersolg; der Seuat ipaltet sich am 1. De ce m der in gleiche Hälsten; die Protestelisten der Drensuspresse süllen sich mit Unterschriften; alle Beriuche prallen ab. Da erwirkt die Bertheidigung Bicquart's am 8. das Eingreisen des Cassacionskofes und die Militärjustig muß nun gleichssalls warten. Der Lärm legt sich. Aber diese letzte Krisiode trug den Amist in den Schaft der aemästigten Epijobe trug ben Zwift in den Schof der gemäßigten Partei, die feitdem und numentlich, weil Dupun am 16. December eine die Weline-Barrhou'sche Thätigkeit tadelnde Tagesordnung amahm, dem aus den eigenen Reihen hervorgegangenen Cabinete miftrauifch gegenüberfteht. Zuguterlett veranlagte am 20. December eine Besprechung der "hochgeheimen" Drenfusacte eine ahnliche Spaltung bei den Radicalen und Social radicalen, jodaß heute bas Bild ber führenden republi kanischen Parteien zersahrener als je ift. Und der ewige Drepsushandel macht die fröhliche Reise ins neue Jahr mit.

Kreta.

Prinz Georg von Griechenland ist nun seit einigen Tagen Gouverneur von Areta und nach der Absahrt der fremden Flotten auf sich selber gestellt. Nach seinen Worten, welche, wie wir überzeugt sind, ihm vom Herzen tommen, will er das Beste. Auhe und Ordnung, Gerechtigkeit und gleiches Mah für Moslem und Christ, das find die Gedanken, die in allen feinen Auslaffunger miederfehren. Er icheint anfangs geglaubt gu haben, fein guter und ernfter Wille allein gum Biel führen miffe gnamischen ift er bereits eines Anderen belehrt worden er flögt überall auf Schwierigfeiten und felbft auf ent fchiedenen Biberftand. Der Brafident ber provifo rifchen Regierung hat nach ber erften Unterredung mit dem Prinzen demfelben furz und bündig erklärt, auf ben Plan, die Nationalversammlung nur einmal einzu nigmäßig friedlich und leicht gu behandeln, das gilt für beide Consessionen. Der raube, driftliche Berge

Aleines Fenilleton. Neber die Garderobe der Kaiserin welk ein Localblatt Folgendes zu berichten: Den ver-antwortlichsten Posten in der Garderobe der Kaiserin hat die Kammeriran Frl. Chales de Beaulien inne. Mit ihr bespricht die habe Fran alle Garberobenfragen und überantwortet ihr die Ausführung der auf Toilettenangelegenheiten bezüglichen Besehle. Der Kammerfran unterstehen zwei Garderobenfrauen und amet Garderobendiener. Die Garderobenfrauen, welche die Kaiserin selbst aussucht, haben abwechselnd Dienft. Diefer befteht hauptfächlich im Ankleiden und Frifiren der Kaiferin. Den Garberobendienern obliegt die Reinhaltung ber Garberobe, bei Reifen ber Eransport der Reiseeffecten. In der Schneiderstude, der Garderobe sind ständig vier Schneiderstunen mit dem Umarbeiten der Kleider heschäftigt. Jur Zeit der großen Hossier wird die Jahl der Schneiderinnen verdoppelt. Die großen Prachitroben werden nur einstelle der Schneiderstunen verdoppelt. mal getragen und dann zertrennt. Das Material wird dann in anderer Weise verarbeitet. Neue Toiletten werden nur aus Berlin und Wien bezogen. Die Oberaussicht über die Kassenverhältnisse der Earberoben-Bermaltung liegt in ben Sanden bes Oberhofmeifters

Gin harmlofes Gemüth muß ber Bar befigen, wenn es muhr ift, was man am englischen Hofe erzählt. Danach soll ein Zimmer besitzen, das er vollständig mit Carricaturenzeichnungen von feiner höchsteigenen Berfon tapezieren lieg. Man hörte ichon früher von feiner Borliebe für dergleichen Bilber, an deren Herftellung die Raiferin befonderes Bergnügen sinder und wosür sie auch ein geradezu überraschendes Talent besitzt. Der Zar hat den Austrag gegeben, daß man ihm alle Zeichnungen sendet, die in ausländischen Wighlättern und wo sonst auch über ihn veröffentlicht werden. Er freut fich über jedes gelungene Porträt, wenn man biefen Ausbruck auf folche Berrbilber anwenden fann.

der Kaiserin.

Neber ben Bergfurz von Airolo fiegt heute in der "R. Bür. Itg." der erste aussührliche briefliche Bericht vor, den wir nachstebend folgen lassen: Airolo, 28. Dec. Der lange Tunnel liegt hinter uns. Airolo! Eine ergreifende Ankunft! Am Bahnhof stehen etwa hundert Einwohner, Nänner, Frauen und Kinder, mit ihren Kösserchen und Habseligkeiten; andere stehen, sien oder liegen auf der zusammengerafften Habe in Bartesälen, in diesen besonders viele Kinder. daß ganze Dorf Airolo fürderhin Eine unheimliche Ruhe und Ergebenheit waltet

fiber ben Gruppen. Man hört kaum ein Wort, und da und bort hebt sich eine Hand wie im Traume zu einer Gesticulation. Die Hotels nächst bem Bahnhof weisen uns gurud. Gie wollen bie Bernniwortung für die Reisenden, nicht tragen. Zulest finden wir ein freundliches Unterkommen in der Post, die mitten im Dorse liegt. Ein seltsames Bild, dieses Dorf im Mondichein, wo die Leute ruhig gehen, während die furchtbar jähe Abbruchstelle gespensissch darüber enchtet und fortwährend bas Stürzen ber Felfen wie Lawinenbonner auf die wenigen erleuchteren Baufer niederhalt . . . Goeben tomme ich von einem nieberhallt . Befuch ber Trummerftatte, bie fich in ben oberen norb. lichen Theil des Dorfes erftredt. An ihrem äußersten sitblichen Rand und zu unterst liegt das Hotel Airolo, von dem auch nicht ein Stein aus dem Chaos ragt, bessem Stätte aber in der Nacht durch hervorbrechende flammen und eine Glühwolke bezeichnet ift. Das Hotel ehörte einer Wittme Detta, die es mit zwei Personen bewohnte, und gählte zu den erften in Airolo. Die Gotthardstraße, die an ihm vorübersührt, ist haushoch mit Trümmern und Schutt bedeckt. Unterhalb des ebemaligen Hotels fand ber Steinstrom feinen Salt. Eine Anzahl Hausmauern find hier noch eingedrudt. Dberhalb des Hotels fteben, ebenfalls hart am Rand der Abbruch des Hotels negen, ebenkalts gitt im Intil der Architelle, noch einige Balken des Hauses, an dem die Familie Filippini verungliicke. Auf der Trümmerstätte des Hotels arbeiten etwa 20 Mann, um die Gluth zu dämpfen, denn der Föhn, der mild und fäuselnd über dem Schutt zieht, kann bei stärkerem Weben dem aanzen Dorf Gefahr vernigen. Da auch das Reservoir des Dorses verschüttet ist, muß bas Wasser vom Tessin hervorgepumpt werden. Etwo
50 Meter oberhalb bes ehemaligen Hotels überschritt ich die Trümmerstätte beim Mondichein in ihrer ganzen, eina 150 Meter betragenden Breite, ein Gang, deswegen nicht anmuthig ist, weil es an der senkrechten Abbruchftelle immer noch fürchterlich rollt und großt und die fortwährenden Stürze wie schwarze Schlangen ins Helldunkel scheinen. Die Abbruchftelle selbst ift sehr ichmal. Der Strom verbreitert fich nach unten ftark. Im Gespräch mit den Leuten gewinnt man die Uebergeugting, daß ste die Katastrophe von lange her kommen aben und sich in den letzten Tagen barauf vor-bereiteten. Wenn auch augenblicklich keine größere

zunächst in Processen und Weigerungen, eines Tages aber auch mit der Wasse in der Hand. Diese Aussicht beginnt dem Prinzen Georg bereits einzuleuchten. Er hat in seine Keden ist einen neuen Gedanken aufgenommen: er erklart, inen Willen durchzusetzen, und follte er die ganze nsel in Rajernen verwandeln. Das ist ja energisch gedacht, wir wissen nur nicht, wo der Prinz die Soldaren dazu hernehmen will. Es scheint uns, er habe eine Ausgabe übernommen, welcher selbst ein fehr erfahrener Staatsmann faum gewachfen mare.

31. December.

Politische Tagesübersicht.

Bu ber Streitfrage über bie Stellenvertretunge: koften der Abgeordnicten, die Gemeindebeamte find, erhält die "Boff. Zig." aus Eberswalde folgende Mittheilung: "Die Stadt Eberswalde hat die Stell-vertretungskoften für Professor Pauli deshald nicht bezahlt, weil sie den Berireter nicht berufen hat, sondern das Provincial-Schulcolfegium über den Kopf des Magifirats binweg den Vertreter geschickt hat. Im übrigen hält die Stadt sich für verpflichtet, den Stellvertreter zu stellen. Auerdings haben die Stadtverordneten beichlossen, die von der Stadt bezahlten Stellvertretungstossen von Kauli wieder einzuziehen; indessen sich weitere Schritte in dieser Angelegenheit noch nicht weitere Die Fossblage in Eherkmalde ist alle, wie das erfolgt. Die Sachlage in Eberswalde ist alfo, wie das genannte Blatt hierzu bemerkt, beionders geartet; der Streit scheint sich nicht um die Frage zu dreben, ob die Stadt überhaupt die Stellvertretungskoften, fondern die Kosten einer ohne ihre Mitmirkung geordneten Bertretung zu tragen habe. Den Grundsatz selbst, daß Die Stadt die Roften für die Bertretung eines gum Abgeordneten gewählten Gemeindebeamten zu fibernehmen habe, ertennt, wie es fcheint, auch die Gemeindeverwaltung an.

Wilbe Anftritte ereigneten fich gestern wieber im Budapester Abgeordnetenhause. Als beim Schluf ber Situng der Varichlag des Alterapräsibenten angenommen wurde, wonach die Debatte auf den 3. Januar verschoben werden foll, protestirten Kossuth (Unabhüngiger), Horanszth (Nationalpartei) und Bräfat Molnar (Bolfspartei) gegen den ani 1. Januar einretenden außergesetzlichen Zustand. Saentivanyi (Nationalpartei) fündigte offen an, daß seine Partei zur Obstruction schreien an, daß seine Partei zur Obstruction schreiten werde. Kubinzi (Liberaler) erklärte, er biete im enticheibenden Augenblick die Hand zum Frieden. Vonka (Nationalpartei) erging sich in beleidigenden Worten gegen die Masoricit, wogegen Gasari sich energisch verwahrte. Als hierauf der Ministerpräsident Bargu Ran fin des Mart erhölt erhon sich ein Baron Banfin das Wort erhielt, erhob sich ein ungeheuerer Lärm; da er nicht aufhörte, vertagte der Alterspräsident die Sitzung auf 10 Minuten. Rach der Wiebereröffnung begann mieber ein ohren-beiäubendes Getrampel und Schlagen auf die Pulte. Bon neuem eilten die Abgeordneten aller Parteien in die Mitte des Saales, wo die Liberalen einen Wall um Baron Banffn, der das Wort wieder ergriff, bildeten. Der Oppositionelle Siro wollte ben Stenographen das Papier ent-reißen, mas die Liberalen verhinderten. In diesem Lärm beendigte der Ministerprasident diesem Lärm beendigte der Ministerpräsident seine Rede mit dem Hinweis darauf, das Haus möge überzeugt sein, daß die Regierung die Bedeutung jener großen Verantwortlichkeit kenne, welche ihr umer den gegenwärtigen Verhältnissen erwachse. Ihrer gesehlichen Psticht gemäß wolle sie der Verantwortlichkeit nicht aus dem Wege gehen. Doch halte fie es für ihre Pflicht, gu erklären, daß jene Abgeordneten im Frrthum feien, die da glauben, daß nach dem, was geschehen sei, die Verantwortlichkeit ausschliehlich die Megierung oder die liberale Partei treffe; die wahren Urheber der Lage seien Diesenigen, welche die Thätigkeit des Hauses fortwährend verhindert und dadurch die gegenwärtige Situation geschaffen hätten. (Eljenruse und Beisall rechts.) Unter andauerndem Lärm schloß der Alterspräsident die Sitzung. Der Abgeordnete Gajari fandte nach ber

Sitzung seine Zeugen an Jvanka. Am Donnerstag forderte, wie wir in einem Theile ver gestrigen Rummer noch berichten konnten, Ferdinank

In ber Rudtehr Drenfus' nach Frantreich, bie nelben, überfandte ber Caffationshof bem Gerichte in Cagenne telegraphisch eine Reihe von Fragen, welche Drenfus durch den dortigen Untersuchungsrichter vorgelegt werden follen. Beiteren Blattermelbungen gu Folge wird Cavnignac vom Caffationshofe verlangen, neuerdings als Zeuge vernommen zu werben, um über bas Geheimactenstück auszusagen. Wie wir in einem Theile ber Anflage gestern noch

melben konnten, hielt die Patriotenliga am Donnerstag Abend eine General Bersaumlung ab, an welcher 4000 Personen theilnahmen. Bahlreiche Redner bestonten die Nothwendigkeit, Angesichts der durch die Orensus-Angelegenheit geschaffenen Lage eine neue Liga zu bilden. Die Bersammlung nahm schließlich eine Tagesordnung an, welche die Statuten der neuen Liga hilliet in William Darguliche dem Krölikanten. billigt, und mählte Deronlebe gum Prafidenten. Die

Ruhe wurde nicht gestört.

Dentsches Reich.

Berlin, 80. Dec. Heute Bormittag hörte ber Kaiser bie Borträge bes Kriegsministers Generalieutenants v. Goffer und bes Chefs bes Militär-Cabinets, Generaladjutanten, Generals der Infanterie v. Hahnke. - Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht heute die

Aenderungen ber Postordnung vom 11. Juni 1892. Die Kaiserin Friedrich besichtigte, wie aus Portsmouth gemeldet wird, heute Nachmittag die Plarrfirche in Portsea deren Grundstein sie als Kronprinzessin gelegt hat, und eröffnete fobann ben

neuen Flügel des Königlichen Seemannsheims.
Oldenburg, 30. Dec. Der neue preußische Gefandte Graf Den del von Donnersmark überreichte heute dem Großherzog fein Beglaubigungsschreiben. Karlornhe, 80. Dec. Der großherzogliche Sof ist heute von Baden-Baden nach hier wieder übergesiedelt.

Ansland.

Rufland. Betersburg, 30. Dec. Aus Anlah Jahrhunderifeier der Medicinischen Akademie erlieh der Kaifer einen Enabenbrief, in welchem unter Hervors hebung der Berdienste der Hochschule und unter Ber-sicherung des besonderen Bohlwollens der Wunsch ausgebrudt wird, bag die bisherigen Trabitionen in ihrer offenbaren Gesangsfreudigkeit ein liberzeugendes

fretijchen Bevölferung muffen nothwendiger der Afademie unverandert fortleben möchten. Ehrenmitgliedern der Afademie wurden unter anderem ernannt der Herzog Carl Theodor in Bayern, General-Stabsarzt der Armee Dr. v. Coler, sowie die Profesioren Waldener = Berlin, v. Bergmanns Berlin, v. Redlinghaufen - Strafburg, Kuehne-Heidelberg, Flügge - Breslau, Stieda - Königsberg und Schmalbe = Strafbura.

Neues vom Tage.

Bum Mord in Charlottenburg wird noch berichtet: Rachdem bet dem Barbier Buffe in der sogenannten Nevolvertaiche der Beinkleider Geld gefunden worden war, über desten Erwerd er sich nicht ausweisen konnte, vorden war, über bessen Erwerd er sich nicht ausweisen konnte, worden war, über bessen Erwerd er sich nicht ausweisen konnte. Kelnerin Herr (Freitag) ein, daß er es der erwordeten Kelnerin Herr (Freitag) ein, daß er es der erwordeten Kelnerin Herr (Freitag) ein, daß er es der erwordeten Kelnerin Herr (Freitag) ein, daß er es der erwordeten Kelnerin Herr (Freitag) en Abeilig ist nach dem der Mitternacht Herracht die Gertwamm an der Gede der Wilmersdorfer Etraße getrossen, zu haben wie habe ihn angesprochen ind sich angehoten, ihn in seine Wohnung zu begleiten. Dort habe er Gelegenheit gesunden, ihr aus dem Portemounaie 10 Vart — ein Jünfe, Dreis und Iweimarkstüd — zu entwenden. Als sie dann wahrzenommen, daß ihr das Geld fehle, habe sie es von ihm zurückverlangt. Schreiend und schweigen zu bringen, habe er ihr zunächt gedrocht und dann gleich darauf eine Ohrseige gegeben. Da sie jest nur noch lauter geschrieen habe, so sei er in der Besorgnik, im ganzen Haufe blamtri zu werden, in Wuch gerachen, habe sie gewürgt und geschlogen und sie ohne Nösicht geröbter. Dieser ganzen Darftellung sieht aber der Leumund des Wischens entgegen.

Dieser ganden Darfiellung steht aber der Keumund des Mödichens entgegen.

Dieser ganden Darfiellung steht aber der Keumund des Mödichens entgegen.

Diörzburg, 29. Dec. Die 22jährige Sängerin Betty Lift feuerte am 29. Juli auf den Arzt Dr. med. Hellborn in dessen Bohnung vier Schüffe ab, nachdem beide sich vorder in verschiedenen Hotels start betrunken hatten. Die Anklage lautete ursprünglich auf Mordversuch, die Strassammer erfannte jedoch wegen Körperverletzung unter mildernden Umkänden auf hundert Mark Ge lößtrassen sich interessantes Wettrennen sinder nach der "Weserztz" am 1. Januar in Hickapo statt. Zwei der größten Locomotiven der het beiden ersten Gienbachngesellichaften der Unton werden eine Wetsfahrt von Chicago nach Omaha, d. h. über eine Entsernung von 400 englischen Meilen machen. Die eine derselben führt zwei Postwaggen und einen Salomwagen, die andere vier Rostwagen hinter sich. Der Preis, der Weitsahrt ist der Regierungspostwertrag; welcher derzenigen Sisenbachngeselsichaft zusällt, deren Maschine als Sieger aus dem Kennen hervorgest. Die Keineinnahme aus dem Verrage wird auf 1 William Doll. geschätzt.

1 Million Doll. geschäft.

Bom Gisenbahnzug überfahren.
In der Rähe von Wygnael wurde am Dienstag eine Anzihl Rottenarbeiter von einem von Köwen nach Mecheln abgegangenen Zuge überrascht. Drei Arbeiter kamen sosort um, zwei sind gesährlich verwundet.
Frankenihal, 81. Dec. (W. T.-B. Telegr.) Im nahen Weisenheitm wurde gestern die Wittwe Kohl erm mordet und halb verbrannt ausgesunden. Die Anzeichen deuten auf einen Raubmord. Der Thäter ist unbekannt.

underannt. Zu der Notterdamer Brandkatastrophe wird noch gemeldet: Mittmoch früh brach in einem Drogen-lager Fener aus, welches derart um fich griff, daß eine im zweiten Stockwerk des betreffenden Hauses wohnende Frau meiten Stamerr des betregenden Halles nochende Frau mit ihren beiden 6 bezw. 9 Jahre alten Kindern in den figen Bertang möglich war Der Chemann rettete sich durch einen Sorung aus dem Fenster vor dem sicheren Tode. Der Fenerwehr gelang es, eine andere, in dem Hause wohnende Frau und deren Kinder du retten, obwohl auch sie dem Grischungstode nahe waren. Schiffsunfälle.

Der Finkenwärder Kutrer "H. J. 54", Capitän Wupper, landete in Guydaven die Mannichaft des belgtichen Fischermarber "Fram" aus Ostende, welcher im sukenden Fischenden der "Fram" aus Ostende, welcher im sinkenden Justande unweit der Doggerbauf verlassen wurde; die Mannichaft rettete sich im Schistovote an Bord des Fischerfutters. — Der auf der Reise von Gothenburg nach Lübec begrissene Dampfer "Pröven" ist gesunken. Die Mannichaft wurde durch Sovienboote gerettet. — Nach einer bei Lloyds eingegangenen Depesche aus Hongkong ist der Londoner Dampfer "Glenarvon" auf einen Felsen aufgestoben und gesunken. Ein Theil der Mannichaft ist gerettet und in Hongkong gelandet. — Dreisig Schissbrüchige wurden, wie Hand gelandet. — Dreisig Schissvickige wurden, wie das "Berl. Tagebl." meldet, von dem bänischen Dampier "Ella" bei Foltenau gelandet. Es in die gezettete Besahung des bei Kaaland gestranderen niederländischen Großdampiers

Theater and Musik.

* Stadttheater. Der schöne, in sich nach ber künstlerischen wie materiellen Seite ausgeglichene Erfolg des gestrigen Abends darf als eine ehrenvolle Hilbigung an Mozarts Genius bezeichnet werden, dessen "Don Juan" seinen unzerstörbaren Zauber zuch gestern über Dünklar und Genen Ausklaumen lich auch gestern über Rünftler und Hörer ausströmen ließ. folden Stunden werden die kleinen, an allem Menschenwert haftenden Mängel vergeffen, auf das große Ganze richten sich die Blide, und mit sichtlicher Freude ipendete das dankbare Publikum oft und willig Beifall. Herr Rogorsch, welcher sich in dankenswerther Weise die Oper zu seinem Ehrenabende gewählt hatte, trat zugleich zum ersten Mal in der Partie des Leporello auf, deren scharf umrissene Charafterzeichnung von dem durch feine musikalische gesanglicher Beziehung bot Herr Rogorich, ber vorzüglich bei Stimme war, sowohl bei seinem Auftrittsliede als in der Register-Arie eine Leistung, die sich der prächtigen Darstellung durchaus ebenmäßig anschloß. Der Don Juan bes herrn Liepe ließ uns von neuem durch fräftige Leidenschaftlichkeit und Roblesse bes Bortrags ben Ernst erfennen, mit welchem er alle seine Aufgaben ersaßt. Man hat ben Don Juan, ob mit Recht ober Unrecht, neben Faust gestellt und in ihm gewissermaßen den geistvollen Büstling erblicken wollen, welcher mit philosophischer Leberlegung und Zbsichtlickeit von Genuß zu Genuß faumelt. Diese Ruance hat Herr Liepe flug vermieden, sie würde schwer zu seiner eignen starken Individualität passen; er itellt den geistreichen, lüderlichen Lebemann mit einem Stich ins Dämonische auch weiß damit vollkommen zu effeln. Gein volles icones Organ tam dabei überall, fesseln. Sein volles schönes Organ tam odder uverau, namentlich im Duett mit Zerline und in dem berühmten Ständchen, zu packender Geltung. Fräulein I da l pa Schuyler überraschte als Donna Anna vor Allem durch die Kraft und den metallischen Klang ihres höhen, sorgsältig geschulten Soprans. Die letzten Wochen der Ruhe und Vorbereitung haben auf die Stimme sehr wohlthuend eingewirkt, sodaß die letzten Spuren der ansänglich bemerkvaren Ermüdung nabezu verschwunden sind. Frl. Schupler sang ihre Nache-Arie und ihre große Scene im zweiten Act unter lebhastem Beisall und darf namentlich für die Accuratesse in der Jusonation ein besonderes Lob erhalten. Richt minder beifallsmurbig fang Grl. Rovatty bie heitle Bartie ber Elvira. Ihre Auftrittsarie und die große Arie in es-dur gelangen musikalisch tadellos und würden noch von stärkerer Wirkung gewesen sein, wenn bie junge, talentvolle Ranftlerin eine, wenn auch bescheidene Dosis aus dem überschäumenden Temperament hres untreuen Geliebten genommen hatte. Das luftige Liebespärchen, Masetto und Zerline, sand in Herrn Friedrich und Frl. Zinte zwei ebenbürtige Bertreter. Während der Erstere mit bestem Ersolge einen Schritt ins fein-tomische Fach that und, umerfrützt von einer, icon oft anerkannten Gefangefunft aus überlisteten Bauer eine annuthende, fast zierliche Gestalt schuf, gab Fräulein Zinke wiederum mit der Natürlichkeit ihrer Bewegungen und geftern wiederholt das Publicum gu fpontanen Beifalls. nannte, aus Zigantenbergerfeld ftammen und im Juni 1865 bezeugungen bin. Herr Capellmeister Riehaupt, welcher die Secco : Recitative am Clavier begleitete, dirigirte die Oper mit Schwung und künstlerischer

Locales.

r. Sylvesterplanberci. Kommt, lagt uns einen Punich bereiten — Wie es die Kater eingeliefert war, gestand er, der gesuchte Kork zu sein, schan — Sylvestergloden wieder läuten — Das der noch 8 Jahre Gesängniß zu verbüßen hat. Neuerschon gethan — Sylvestergloden wieder läufen — Das der noch och dings hat er das Geständnisswieder zurückgezogen und bes einmal in die Runde — Zu frohem Mahl im trauten hautnäckig, Liverski aus Zigankenbergerseld hauptet nun hartnäckig, Liverski aus Zigankenbergerseld hartnäcken zu Liverski aus Zigankenbergerseld hartnäcken zu Liverski aus Zigankenbergerseld hartn Bieb und Lust und Traurigien — Ben fich das Herze still Bunsa erfüllet — Den sich das Herze still ersehnt — Wie blieb so manches uns verhüllet — Wie Was wir schon Wirklichkeit gewähnt — Wie schied so Mancher von den Lieben — Dha' Ubschied — ohne Druck der Hand — Und mancher ist gurückgeblieben — Der gerne wollt' in jenes Land — Aus dem kein Wanderer tehrt zurücke — Sei er auch noch fo gut zu Fuß — Und hinter sich bricht ab die Brücke — Ohn' Abschiebswort und Scheidegruß. — Brude — Ohn' Abschiedswort und Schroegeng. — Wie ist doch in Erstillung gangen — So manches Werk gar groß und hehr — Das wir in Sorgen und in Bangen — Gehalten ach sir allzuschwer — Wie hat in unverdienter Weise — Fortung Wanchermann belohnt — Wie hat gepocht das Unglidleise — Am Haus, in dem das Gläck gethront.

Rommt, lagt uns einen Bunfc be-reiten - Rehmt Rum und nehmt den beften Wein - Und unjere Bliniche mogen gleiten - In biefen beigen Trank hinein, - Der Stadt ben Bunfch: sie möge blüben — Und dehnen sich im neuen Jahr — Aus dem Gelände Ruten diehen — Daß viel einbringe jeder Ar, — Dem Bürger meister, daß er finde — Rath bei den Bätern unserer Stadt — Und seder Stadtverordnete funde - Ein gutes Wort, fofern er's hat. - Der Raufmannichaft, bag fich ber Sandel - Ren gebe, wie in alter Zeit, - Der Poligei, bag Burgermandel - Richt Anlah geb' gu Zant und Streit, — Der Feuerwehr, daß nicht ein Jeder — Sie alarmire,wenn nicht muß — Dem Reda cteur, daß ihm die Feder — Richt mache allzusehr Berdruß — Dem Hauswirth, daß ihm nicht die Miether — Nach einem Jahr ichon ziehen aus. — Dem Handler, baß die Ladenhüter — Er schon verkauft zum Feste - Dem Birth, daß er im neuen Jahre halte seinen alten Stamm — Dem Schutzmann, daß er Muth bewahre — Trifft mit dem Rowdies er zu-famm' — Den Messerchech ern, daß die Hosen — Man zöge ihnen endlich stramm — Den Blumen handlern, daß die Rosen — Den Biner sicher blühn am Stamm Dem Mimen Dem Mimen, daß die Lorbeerblätter - 3m haus-Dem Minen, daß die Vorbeerblätter — Im Daus-halt nimmer gingen aus, — Daß wenn er auch berritt die Bretter — Ihm Beifall klaticht ein volles Haus. — Rosé, daß teiner heiser werde — Bon seinem ganzen Personal — Und Bod en-burg, daß alle Abend — Gerappelt voll der Schüßensaal. — Und Mener, bei Eilberts Yvette — Ein Haus gefüllt die unters Dach, — Gedrängt voll Bogen und Barquette — Auf daß ein Gastipiel folge nach. — Und Dendrich, daß besetzt die Zimmer — Und Teute und den andern auch Burra, daß ein Fremdenzusluß immer — Wie's früher Kurg, daß ein Fremdenzufluß immer — Wie's früher war in Danzig Brauch.

Tom mt, laßt uns einen Kunsch bereiten

Bie es die Bäter schon gethan, Sind
anders worden auch die Zeiten — Bir sind auch heut nicht übel dran. — Den neuen Bahn hof
jeh ich winten — Und blinten das glasste Dach,

wie wollen auf seine Erräten ... Riesleicht kommt Wir woll'n auf seine Größe rinten — Bielleicht kommt nicht ein Anban nach! — Und auf bas neue Bostebaube - Rehm' ich noch einen fraftigen Bug -Man hat daran doch seine Freude — Na Geld geköstet hats genug — Und auch der andern schönen Bauten hats genug — Und auch der andern ichönen Bauten—
Sei an dem Kohlmarkt gern gedacht — Die über'n
Zaun schon lange schauten — Wann wird die Anstalt
aufgemacht? — Und was in Danzig sonst erstanden
Ift wie ein Kilzchen aus der Erd — Und was für gut
die Bäter sanden — Das sei für uns heut preisenswerth —
Und Glück und Heil dem stillen Brösen, — Dem
nun ein Kurhaus wird bescheert, — Zu höhrem bist du
auserlesen, — Ja, ja, die Zukunst dir gebört. — Und
Glück auch unsern Karhhauskester — Und jedem Stübchen, wo beim Wein — Roch Herz und Bulfe ichlagen schneller, — Die Trauben mögen fters gedeih'n. und auch gedacht jei unfrer Baber - Seubude, efterplatt', — Damit im neuer 2r — Biel Babegäste bei sich hat. — Jahr ein Jeder — Biel Badegäste bei sich hat. — Und preisen mill ich auch und loben — Daß unser Hat naus dem Kayon — Wan sorgt für Danzig doch da oben — Und hat auch endlich seinen Lohn — Des Mann's auch möcht' ich heut gedenken — Der steig ohne Kast und Wich — Geschafft und seinen Blick thus lenken — Auf unsere Danziger Industrie — Der mächtig wie die deutsche Eiche — Wespereußens Lande Kart und schille Eiche — Wespereußens Lande Soppor nenen streiche — Und Industrie und Handel stügt — And Greiche — Und Industrie und Handel stügt — An Danzigs bergumrahmter Küfte — Heb' ich wein Glas auf stoket an! — Noch eh das alte Jahr zu Küfte — Es gitt West preußens erstem Mann — Mag Gott ihm stete Kraft verleihen — Für uns auch Mag Gott ihm fete straft verleihen — zur ihre und in dem neuen Jahr — Und unter seinem Schutz ge-deihen — Westpreußen — Danzig immerdar! — Sein Wohl gilt's! Da die Gläser Lingen — Horch! von dem Thurme Glodenipiel — Die und die Neujahrdgrüße kringen — Das alte Jahr, es ist am Liel — Die Gläser hoch! Elst dauf bem Reuen! — Und hüre unfer Stadt und Land — Und ichafi" ein Und hüre unter Sindt und Land — Und ich aft'ein fröhliches Gedeihen — Dem Danz'gex Bolt in jedem Stand! — In teinem Haufe mögen fehlen — Die "Neuften" auch im neuen Jahr — Damit wir 50 Taufend dählen — Recht bald du unfrer Tefer Schaar — Was auch verhüllt im Zeiten Savoffe — Hab Gonvertrau'n und guten Muth — Und greift, ihr Lefer, heit're Looje — Für's neue Jahr - fo geht's Euch gut!

* Derr Oberpräfibent Dr. v. Gouler tehrt heute Abend von Berlin wieder hierber gurud. * Der Setr commandirende General v. Leune

hat sich heute Bormittag zur Neujahrsgratulation beim Kaifer nach Berlin begeben und tehrt am 8. Januar Abends wieder hierher zurück.

* Wilhelm Theater. Am 1. Nenjahrstage finden zwei Borstellungen statt. Am Abend wird das erste Debet der cubanischen Berwandlungs-Tänzerin und Seingerin Bera Coroze erfolgen. Am 7. Januar wird bereits Prinz Carneval seinen Einzug in das Wilhelmtheater halten und die Seinigen zum December 9,521/2.

* Etrafautritt. Die beiden Schufleufe Seele

* Strafantritt. Die beiben Schupleufe Svele
und Le din an n. die wegen piderrechtlicher Berhaftung
und Mishandung eines Gerichtsreferendars und
eines Sudenten zu längeren Freiheitsftrasen
verwitheit waren und die befanntlich perfönlich
dem Kaifer ein Gnadengesuch überreicht haben,
haben jeht ihre Strafe in Preuß. Stargard angetreien. Danach hat das Geluch feinen Erfolg gehabt.

* Wicderergreifung eines entsprungenen Straflings. Bom Umtsgerichts zu Strasburg Kor. ist die
Kachtt von v. Work in. 31. December.
Bezahlt wurde sin underer Tendenz dei unveränderten Breisen
Bezahlt wurde sin und die underenderten Breisen
bezahlt wurde sin und in und die underenderten Breisen
bezahlt wurde sin und in und die underenderten Breisen
bezahlt wurde sin und in und fein deren bedienen
bezahlt wurde sin und in und fein die eine bochbunt glasig 783 Gr. Mt. 167, 785 Gr. Mt. 168, roth
bezogen 761 Gr. Mt. 144, roth 750 Gr. Mt. 167, 784 Gr.
Mt. 158, 761 Gr. Mt. 144, roth 750 Gr. Mt. 161, 779 Gr. und
783 Gr. Mt. 162 per Tonne.

**Worder Tendenzen Breisen
seiner irrübe. Tenweraur: + 2 M. Kind. SB.

Bezahlt wurde sin underfigen Breisen
seiner irrübe. Tenweraur: + 2 M. Bien in undigeren Tendenzen Breisen.

Bezahlt wurde sin hech des der Mt. 168, roth
bezogen 761 Gr. Mt. 144, roth 750 Gr. Mt. 168, roth
bezogen 761 Gr. Mt. 144, roth 750 Gr. Mt. 167, 785 Gr. Mt. 168, roth
bezogen 761 Gr. Mt. 144, roth 750 Gr. Mt. 167, 785 Gr. Mt. 168, roth
bezogen 761 Gr. Mt. 144, roth 750 Gr. Mt. 167, 785 Gr. Mt. 168, roth
bezogen 761 Gr. Mt. 144, roth 750 Gr. Mt. 167, 785 Gr. Mt. 168, roth
bezogen 761 Gr. Mt. 144, roth 750 Gr. Mt. 168, roth
bezogen 761 Gr. Mt. 144, roth 750 Gr. Mt. 168, roth
bezogen 761 Gr. Mt. 144, roth 750 Gr. Mt. 168, roth
bezogen 761 Gr. Mt. 144, roth 750 Gr. Mt. 168, roth
bezogen 761 Gr. Mt. 144, roth 750 Gr. Mt. 168, roth
bezogen 761 Gr. Mt. 144, roth 750 Gr. Mt. 168, roth
bezogen 761 Gr. Mt. 144, roth 750 Gr. Mt. 168, roth
bezogen 761 Gr. Mt. 144, roth 750 Gr. Mt. 168, roth
bezogen 761 Gr. Mt. 144, roth 750 Gr. Mt. 168, roth
be

nannte, aus Jigantendergerfeld stammen und im Junis865, geboren sein wolke, der aber mit dem gesuchen Kort, seinen Webaren. Er folgte dem Beamten auch willig bis zum Anterschmiedethurm, hier versetze er demielben aber plötzlich einen Stoft und emtsch, ohne daß es zunächst einen Stoft und emtsch, wie den gelang, ihn wieder einzusangen. Bild jugendlicher Frische und Naivetät: Herr Miller mal sogar mit 7 Jahren Zuchthaus, vorbestrafter sang seinen Comthur mit Würde und felerlichem Ernst. Patron, entsprungen sei und sich vermuthlich in Danzig Als Octavio traf Herr Dupont sast überast den umhertreibe. Der Polizei gelang es gestern einen richtigen Ton und sein sichones weiches Organ rift auch Menschen dingsest zu machen, der sich zwar Litperest

Sonnabend

vergiftet. Die Bedauernswerthe starb nach surzer Zett,

* Fener, Seine Mittag gegen 2 Uhr wurde die Heuerwehr nach dem Gause Tobiadgasse 16 gerusen, wo in Kolge
von Unworsichtigkeit etwas Stroh ze. in Brand gerathen war.

Das Fener wurde schwell beseitigt.

* Diebstahl. Bor einigen Tagen wurden dem
Kändler M. in der Häfergasse 58 6—8 Kaar Beintieider aus seinem kaden gesichten. Unter dem
dringenden Verdacht, den Diebstahl ausgesührt zu haben
sind jegt die Arbeiter Manthey und her mann
von sier verhaftet worden. Ein Theil der gestohlenen Sachen ift bei ihnen gefunden.

Around.

f. Boppot, 30. Dec. Mit Freude ift bier die Runde von dem Bahnproject, wonach von der Firma Reitzu Co eine elektrische Locale und Fernanlag geschassen werden soll, ausgenommen worden. Trots aller Nörgelei bricht sich immer noch die Erkenntuß. Bahn, daß es die jezige Bermaltung mit der wirthschaftlichen Debung unjeres Ortes ernst meint In einwüthiger Weise bat denn auch die Gemeindes bertretung in der letten Sitzung die großen Bortheile des Bahnbaues anerkannt und den diesbezüglichen Bertrag mit den vorgeschlagenen Aenderungen bes Herrn Rechtsanwalt Nawrodi angenoumnen. Bezüglich der fonstigen Bortheile, die der Gemeinde auch noch nach diesem Bertrage erwachsen, ift heute noch nach gurragen, daß beim Ueberfteigen des Rettoertrages der Besellichaft aus der Localbahnanlage in Höhe pon 6 Proc. von dem überichießenden Betrage die Salfte an die Gemeinde abzuliefern ift. Ueberfteigt bas Retwerträgnis bes gefammten Fernvertehr zwischen den hier in Frage kommenden Gemeinden nicht 6 Proc., so ift hiervon teine Abgabe zu emrichten, im anderen Falle dagegen ist die Hälfte des überschießenden Betruges zwischen Zoppat und den ibrigen Gemeinden autheilig zu vertheilen. Die Bercheilung dieses Ueberschusses zwischen den betheiligten Gemeinden erfolgt mährend fünf Jahre durch die Unternehmerin, nach Ablauf der ersten sünf Jahre wird die Art und Weise der Bertheilung durch eine Deputation der berheiligten Gemeinden und der Anternehmerin bestimmt. — Wie uns foeben noch von einer anderen informirten Seite hierzu mitgetheilt wird, hat die Vertragsfirma bezüglich einiger Aenderungen des Bertrages Bedenken erhoben und ist deshalb derfelbe bisher von ihr noch nicht volldogen worden. Hoffentlich finden Gemeindevertretung und die Bertragsfirma trot ber Wahrung des principiellen Grandpunftes einen Modus, ber von beiden Seiren ohne Vorbehalt acceptivi werden kann. — Der evangelische Manner- und Jünglings-Berein veraustaltete gestern im Sotel Lindenhoi feine erste Familienzusammentunit, mit welcher gleich-zeltig eine Weihnachtsjeier verbunden war. Die Festrede hielt Herr Pfarrer Conrad. —

* Stargard i. B., 30. Dec. Die städtischen Körperichaften haben gemäß dem Borfalage ber betreffenden Specialcommiffion ben einstimmigen Beichluß gefaßt, Specialcommission den emstmittigen Beiglung genationer Eleftricitäts Actien gesellschaft, vormals Schuckert u. Co., Zweigniederlassung Berlin, swelche Firma bekanntlich in Danzig ein technisches Bureau unterhält) den Bau des vollsständigen Elektricitätswertes zu übertragen und zu diesem Behuse mit der genannten Besellschaft einen Bertrag abzuschließen.

Wetterbericht ber hamburger Seewarte vom 31. Dec.

(Dig.stelegt.	ner 8	Jung, Renei	te stumpting	CAL
Stationen.	Bar. Mia.	Wind.	Wetter.	Tem. Cels.
Christianiund Rovenbagen Petersburg Viostan	749 -	DED 2 NOD 2	wolfig Regen	-1 3 -
Cherburg Spir Hamburg Swineputude Regiabrivaffer Viemei	758 755 754 748 752 751	ESD	bebedt bededt Schnee Schnee bededt bededt	5 2 2 1 2
Baris Biesbaden Mün den Berlin Wien Preslan	763 761 761 768 759 757	CBB 1 CB 2 NB 4 BNB 5 ittl	Dunft wolfenloß Schnee bebeckt bedeckt bedeckt	-2 1 0 3 -1 3
Viida Triest	758 exiida	O 1 ber Witte	Regen rung.	8

Mehrend das Minimum, welches geftern über der Selgo-länder Bucht lag, oftwärts nach der Odermündung fort-geschritten ist, über der westlichen Ottiese fracke Luichewegung verursachend, ist westlich von Schatland ein neues tress Minimum erschienen, welches seinen Cupsuk weiter west-wärts ausdreiten dürfte. Am höchken ist der Luftdruck über dem jüdlichen Frankreich. In Deutschland ist das Weiter rusbe und, aufer an der Oshgreinz, kälter, weit ist Riederichtag gefallen. Beim Serannahen des Minimums non Nordwesten her ist, oftwarts fortigreitend, wärmeres, fenchtes und windiges Wetter demnächt zu erwarten.

Letite Handelsnachrichten. Rohander-Bericht. con Bani Sor vedez

Panata, 31. December. Rohander: Tendens ruhlg. Basis 88° Mt. 9,20 Geld. Nachproduct Basis 75° Mt. 7,821/2—7,85 incl. Sad Transito

ranco Neulahrwaffer. Plagdenieg. Mittaas. Tendenz: ruhig. Höchfte Rottz Bafis 83° Mt. 10,45. Termine: December Wtt. 9,40, Januar Mt. 9,45, Mary Mt. 9,521/2, Plat Mt. 9,621/2, August Mt. 9,80.

Gem. Melis I Mt. -,-Damburg. Tenbeng: ruhie. Termine: Dec. Mt. 9,521/2, Jan. Mt. 9,50, Mai Mt. 9,65, August Mt. 9,821/2, October-

Danziger Producten-Borfe.

	C. C. C. D. P. SEC.		1000		
	30	31.	44	30.	31.
40/ Reichsant.	101,50	101.69	4º/09uff.inn.94.	100.70	100.80
31/20/0	101.70	101 60	50 Mexitaner	97.80	97,90
30/0 "	94.30	94 30	60/0 //	101	101
40, Br. Conf.	101.50	101.60	Ditor Gudb.A.	94	94.75
81/0/	101.60	101.60	Kronzoien alt.	155.75	156,20
20	94.75	94.70	Marienb.	- 1	
31/20/0 Bb. "	100.90	100	Milm. St. Act.	83	83 35
31/20/0 " neul. "	99.70	99.60	Marienburg.	100	The Table
30/ Beitp. " "	90 80	90,90	Mim. St. Br.	-	I19
31 0 Bommer.		100	Danziger	- 1 - 1	
Pfandbr.	99.50	99.75	Deim. St. 2.	74.75	74.75
Berl.Band. Bei		168	Donaiger	-	1950
DarmitBank	154.30	154	Deim. St. Br.		87
Dang, Privath.	138.50	139	Laurabiirte .	215.30	217,
Deutiche Bant	206.75	207	Barg. Papieri.	200	200
Disc.=Com.	198,50	199,40	Defterr. Moten	169 20	169,45
Dresden. Bant	162.20	163 75	Ruff. Noten	216	216.25
Deft. Exed. ult.	228 -	228.75	London fura		20.41
50/ 3ffl. Rent.	93 80	98.90	London lang		20.2.1
40/ Deit. Gldr.	101 90	101.90	Beiersbg. fura	215.70	216.10
40/0 Ruman. 94.		1 1	a lang	212.85	213.30
Goldrente.	92.70	92.70	Mordd. Credit=		
4% Ung. "	102	101.10	Actien	128 60	128.60
1880 er Muffen		102,20	Privardiscont.	57/8	15/800
Tenden	a: Geft	iive auf	Radrichten aus	den r	heiniid

welkällichen Fronkriedezirken über auferordentlich gesteigersten Roblenaviat auch nach dem Auslande unim die in der gekrigen Bordörse eingerretene Eurstieigerung in Moutanwerthen weiteren Fortgang. Banken unverändert seit. Bahnen unverändert fest. Bahnen ungleichmäßig. Flatzensche Mitrelmeerbagnaktion auf angeblich gute Verkedrsennwichung bester, Fonds sehr fill.

Perfin, 30. December. Getreidemarkt. (Telegramm der Danziger Reueste Andrichtent. Spiritus toco Mark 39,40. Reben vieten matten auswärtigen Berichten kommt aus Nordamerika die Metdung erhebitider Preisiteinerung, deren Einwirtung es duduichreiben ist, daß Weizen auf Mai reichlich I Mark, Koggem auf Mai knapp I Mark besser als achtern bezählt wurden. Greisbare Waare und nach Liefenung ließen sich auch besser verwerthen. Daser war still, aber kest. Rüböl blieb unbeachter. Unterweiterer fräsinger Betheiligung Damburgs als Käuter ist das sehr große Angebot von Toer Spiritus woo ohne Faß du 39,40 untergebracht worden. Insolgebessen siehen auch die Lieferungspreise merklich. Berlin, 30. December. Getreidemartt, (Telegramm de Lieferungspreise merklich.

Berliner Biehmarft.

Berliner Biehmarft.

Berlin, 31. Deckr. (Städt. Schlachvickmarkt, Amtlicher Bericht der Direction.) Jum Berkauf kanden: 804 Rinder, 814 Kälber, 7842 Schafe, 6321 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Kinnd oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Wark bezw. ihr 1 Kinnd in Pfa.t:

Tür Kin der: Och ien: avoilkeilchige ausgemäßtete, böckken Schlachtwerths, böchkens 7 Jahre alt 60–64; d. junge keitgigge, nicht ausgemäßtere und ältere ausgemäßtete 55–59; d. mätig genährte junge und gut genährte ältere 35–54. d. gerung genährte jeden Alters 47–52. Bullen: a. voulkeifdige, böchken Schlachtwerths 55–59; d. mätig genährte singere und gut genährte ältere 51–54; d. gering-genährte 46–50. Här ien und Kühe: a. vollkeifdige, ausgemäßtete Kühe böchken Schlachtwerths ——; d. vollkieifdige, ausgemäßtete Kühe höchken Schlachtwerths ——; d. vollkieifdige, ausgemäßtete Kühe höchken Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 53–54: d. ältere ausgemäßtete Kühe und weniger unt entwidelte jüngere Kühe hochken Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 53–54: d. ältere ausgemäßtete Kühe und weniger genährte Kühe und Kärien 48–50; e. gering genährte Kühe und Kärien 48–50; e. gering genährte Kühe und Kärien 48–50; e. gering genährte Kühe und Kärien 48–60; b. mittlere Mait und gute Saugfälder 67–72; e. gerunge Saugkälder 60–60; d. ältere gering genährte (Kresser) 40–50.

Schafe: a. Wastidammer und jüngere Masthammel 58–60; d. ältere Masthammel 52–56: e. mäßta. genähre

9 Käler —.—; c. fleif 19—52; e. Sauen 48—51.

Berlauf und Lenbeng bes Marties:

Kinder. Das Rindergeichäft widelte sich bei starfem Angebot schleppend und gedrückt ab. Es bleibt größer Ueber-Bälberhaubel gestaltet fich langfam. Schafe, Bet den Schafen war der Geschäftsgang

dieppend. Der Schweinemaret verlief langfam und wird

Stanbesamt vom 31. December.

Standesamt vom 31. December.

Geburten: Schlosjergefelle Friedrich A.

Schulmacher Friedrich Baeder, S. — Kaufmann Ernit Kluge, S. — Schlosjergefelle Johann Tobianski, K.

Sergeant und Hobolft im Grenadier-Regiment Kr. 5 Kichard Kurzhalis, S. — Schulmachergefelle Johann Jand, T.

Archeiter Bilhelm Lemfe, S. — Bädergefelle Bernhard Potryfus, T. — Arbeiter Friedrich Jakon Klu.

T. — Arbeiter Friedrich Jakon Klu.

T. — Treetrer Otto Stegen, S. — Arbeiter Boche seine Sigm Potrofermeister Wilhelm Roth gänger, S. — Arbeiter Koching Spaer, S. — Unefelted i S., i T.

Ausfedote: Kansmann Albert Carl Landwehr und Krieda Pauline de Fonge. — Malergehilfe Felix Modert

Ludwig Spaer, S. — Unehelich I S., I T.

Auferbote: Kansmann Albert Carl Landwehr und Frieda Pauline de Jonge. — Malergehiste Felix Robert Fischer und Emilie Fillana Toxnean. — Stellmachergeselle August Anton Iteste und Anna Marie Klein geb. Dorsch, sämmische hier. — Landortefräger Franz Kuffel du Lastowih und Anguste Danizewstehringer Franz Kuffel du Lastowih und Anguste Danizewstehringer Franz Kuffel du Kastowih und Anguste Danizewstehringer Kranz Kuffel du Kastowih und Anguste Danizewstehrzel und Kosale Lind Anderen Arbeiter Fohnun Landowsti mud Kosale Lind Ausgest. — Arbeiter Konrad Gdaniz zu Hendorf.

Henden. — Arbeiter Johann Landowsti mud Kosale Lind Zustehren: Schuhmachergeselle Johann Janz und Marie Koristi. — Tichlergeselle Franz Anguste Heinschafte: Franz Emille Kenst Zustehren und Marie Hobertein geb. Stobbe, 66 J. S. M. — Fran Marte Louise Roper Geberreine Franz Emille Kenmann new Kein, 4 J. 9 M. — T. des Klempnergesellen Max Exmisne, 28 Tg. — S. des Arbeiters Hoemmergesellen Max Exmisne, 28 Tg. — S. des Arbeiters Josean Kenst.

Hende Kenmann Klein, 4 J. 9 M. — T. des Klempnergesellen Max Exmisne, 28 Tg. — S. des Arbeiters Josean Hubnizt!, fast 23 — S. des Sergeannen im Ulanen-Regiment v. Schnibt (Kommeriches) Kr. 4 Hermann Hanz, 10 Kb. — S. des Seefahrers Sonard Kuße aum, 5 J. 6 M.

Herichtigung. Ju den kandesamtlichen Rachricken vom 28. December mußes unter Geburten heißen: Frieux Feodor Hode (nicht Forfe), T.

Specialdiens für Drahtnadzeichten.

Der Briefwechsel zwischen Kaifer Wilhelm und bem Zaren.

K. München, 81. Dec. Der "Dlünch. Mug. 3tg." wird geschrieben: Dem neuerlichen Briefmechiel zwischen Kaijer Wilhelm und dem Zaren wird w russischer Seite nicht mit Unrecht eine politische Bedeutung insofern augemessen, als er dazu sührt bat, ben Bersuchen gewisser ruffischer Kreise, aus der Orientfahrt und bem Abschluß des dentidenglischen Abtommens in deutsch-feindlichem Sinne Capital zu folagen, ein Ende gu bereiten.

Das neue Ausgleichsprovisorium.

Mien, 81. Dec. (B. Z.B.) Die "Wiener Zeitung" veröffentlicht ein kaiferliches Handschreiben, durch welches bestimmt wird, das das Quotenverhältnig liche Berordnungen auf Grund des § 14, welche Wochenausgabe und machen wir beshalb auf betreffen : die Bertangerung bes Boll. und Sanbels. Profpect befonders aufmertjam.

Safer inländischer Mt. 1231/2, 124, 1241/2, 126 per Tonne | bundniffes, das Berhältnif zur öfterreichisch-ungarischen Bant bis ultimo 1899, ben Central-Rechnungsasichluß für 1898, das dreimonatige Debet-Provisorium und endlich die Bewilligung einer Nothstands-Unterftützung bis zur Höhe von 1 600 000 Gulben.

Budapeft, 31. Dec. (D. T.B.) Das heutige Amtsblatt wird ein Kaiserliches Handschreiben betreffend die unveranderte Festellung der Quoten burch ben König veröffentlichen. — Die Affaire Gajarn-Jvanka murbe friedlich beigelegt, ba bie Bevollmächtigten Avanfa's erflärt hatten, daß das von ihm Gefagte absolut nicht auf Gajary Bezug habe.

Budapeft, 31. Dec. (B. L.B.) Die Unabhängigkeitspartei und die Nationalpartei beschloffen, falls die Regierung nach dem 1. Januar auf ungesetzlicher Bafis Gefchäfte führe, jebe Thatigkeit ber Regierung mit allen gesetzlichen Mitteln zu vereiteln. Die Unabhängigteitspartei beichloß ferner, einen Antrag ein-Bubringen, die Regierung in ben Unflagezuftand gu

Zur Dreufus-Affäre.

Paris, 31. Dec. (23. T.=B.) Gine Rote der "Agence Havns" besägt: Schon aus der ersten Prüfung der Thatfachen und der Erflärung Quesnay de Beaurepaire und Bards ergiebt fich, daß die Bard jugefchriebenen-Meufgerungen, namentlich bie Borte: "Mein lieber Bicquart", sowie seine angeblichen Aeußerungen über die Musfagen bes Generals Gonfe nicht gefallen finb.

Paris, 31. Decbr. (B. T.B.) Mehrere hervorragende Perionen, barunter Afabemiter, grundeten eine neue, "La patrie française" betitelte Liga, melche anstrebt, eine Beruhigung ber Gemuther herbeizusühren und die durch die Drenfusangelegenheit veranlagten Zwiftigfeiten beigulegen. Die "Bolonte" melbet. der Caffgtionshof habe verschiedene Personen aus der Umgebung Efterhazy's vernommen, unter anderen feine Beliebte, beren Ausfagen fcmere Beweife für die Schuld Efterhagn's enthalten. Dem "Boltaire" zufolge murbe festgestellt, bag Oberstlieutenant henry mit einer bedeutenden Summe an einer Sahrradfabrit betheiligt mar.

Engländer und Buren.

Pratoria, 31. Dec. (B. T.:B.) Die "Boltsstimme" hat ihren Borichlag, die Jamefonnieberlage burch eine Rundgebung am 2. Januar zu feiern, gurud: gezogen. Mau ichreibt biefes ber Difbilligung bes Planes durch Prasident Krüger zu.

Amerikanische Dreistigkeit.

J. Berlin, 31. Dec. Bie Berliner Blättern mitgetheilt wird, hat ein amerikanischer Berleger dem deutschen Kaiser einen Ched auf 5000 Dollar mit der Bitte zugefandt, ihm bafür einen Artitel zu fenden, in welchem er feine Unficht über ben letten fpanifchamerikanischen Rrieg barlegen moge. Der Ched ift natürlich alsbald durch ben deutschen Botichafter in Bafhington bem Ginfenber gurudgeftellt worden.

(Hoffentlich ift bem dreiften Amerikaner burch Bermittelung der Bafbingtoner beutichen Botichaft flar gemacht worden, daß fein Berlangen eine Ungezogens heit erster Gute ift. Red.)

England in Egypten.

(* Konftantinopel, 31. Dec. Gegen bie von ben Engländern beabsichtigte Befestigung Alexandriens wird der Sultan energisch protestiren und eventuell die Mächte anrufen, daß diefe fofort über die espp= tisch e Frage entscheiben follen.

V. Berlin, 31. Dec. Bur Erläuterung des Riautichou-Etats wird dem Reichstag noch eine Denkschrift über

J Berlin, 31. Dec. Wie die "Kreug-Big." erfährt, liegt bem Bundesrath gur Zeit ber Entwurf bes neuen Postgesets vor. Der Bundesrath wird Ende nächster Woche seine Sitzungen wieder aufnehmen.

Paris, 31. Dec. (B. L.B.) Die "Agence havas" verbreitet eine Auslaffung des Madrider Blattes "Liberal", wonach die Haltung Englands gegeniiber gewissen spanischen Gebieistheilen eine fehr gefährliche Drohung bedeute.

Betereburg, 31. Dec. (B. T .- B.) Durch faiferlichen Befehl wird eine neue Ausprägung von Behn - Rubel ft üden angeordnet.

Petersburg, 31. December. (B. 2.99.) Durch faiferlichen Befehl wird die Bragung einer neuen Beldmunge im Berthe von 10 Rubel angeordnet.

London, 31. Dec. (B. T.B.) Det "Times" wird aus Schanghai von gestern gemelbet: Amtlich wird berichtet, daß die chinesische Regierung trop ber von bem briffichen Gefandten erhobenen Giniprüche die Forberungen Frankreichs bereffend eine ausschließliche Erweiterung der frangöfifchen Rieberlaffung in Schangsai bewilligt hat. Die Frembengemeinde von Sangbai ift jeber Erweiterung der französischen Rieferlassung entschieden abgeneigt.

Bourges, 31. peter. (28. 2.. B.) Der Mörder Bacher, melder wegen mehrfacher Morbthaten gum Tode verurtheit mar, ift heute hier hingerichter worden. Er betheuere bis gu feinem Ende feine Unfchuld und stellte ich mahnsinnig.

Charshai, 31. Dec. (B. T.B.) Der Correspondent ber North-China Daily Rems" in Tichunting bat feinem Blatte telegraphiert, bag zwiichen ben Aufundischan und den faiferlichen Truppen am 27. 8. Dt. bei Sabchiaotsang (?) eine große Schlacht flattgefunden habe, in welcher die letteren Sieger geblieben feien.

Die henrige Rummer umfant 18 Geiten

Berantwortlich für den volitischen und gesammten Inhait des Blanes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Inierarentheils. Gustav Fuchs. Für das Locale und Vrovinz Eduard Pieșcker. Hür den Inieratene Theil i. R. Paul Bogel. Druck und Verlag: Dan ziger Rene ne Nachrichten Fuchs & Cie. Sämmtlich in Danzia.

Extra-Beilage.

Unfere heutige Stadtauflage enthalt einen Profpect ber Buch- und Kunsthandlung R. Barth, Jopengaffe 19, für die Dauer des Jahres 1899 unverändert aufrecht welcher eine Einladung zum Abonnement auf die beliebte Frauenzeitung "Die Mod en welt" enthält. erhalten bleibt. Ferner veröffentlicht das Blatt kaifer- Die "Wodenwelt" erscheint von jetzt ab auch in einer

Veranugungs-Anzeidei (Theaterzettel fiche Seite 11.)

Director und Befiger: Hugo Meyer

Seute Connabend, 31. December :

Nach beendeter Borftellung

Gr. Sylvester-Bal

mit diverjen fcherghaften Neberraschungen. Sonutag, 1. Januar 1899 :

enbanische Verwandlungs-Sängerin u. Tänzerin.

Rach beendeter Borftellung: Neujahrs-Ball.

Entree für Theaterbesucher: Damen 30 A, herren 30 A, Richttheaterbesucher: Damen 50 A, herren 75 A.

Grosse Extra-Vorstellung.

Mittwoch, den 4. Januar: Unwiderruflich uur einmaliges Gaftspiel

Connabend, den 7. Januar: 1. Elite-Maskenball.

Beöffnet bon 11-1 und 3-10

aiser-Panorama. Auf Bunsch der vielen Besucher, die wegen Ueber-füllung bei der so hochinteressanten

Reise nach Palästina isher feinen Plat erhalten fonnten, bleibt diefelben noch Sonntag, Montag und Dienstag t. Dann Neavel und Besub Ausbruch. Entree 25 3, 5 Billets 1 M, Kinder 15 3

ber Capelle bes 1. Leibhufaren - Regiments Rr. 1. Direction: R. Lehmann, Ronigl. Mufitbirigent. Anfang 8 Uhr.

Apollo - Saal.

(Hotel du Nord.)

Grosses Fest-Concert, ausgesithet von der Capelle des Grenadier - Regiments König Friedrich I. (4. Ofipr.) Nr. 5, unter persönlicher Leitung ihres

Stabshoboiften Berrn H. Wilke. Rassensstation pertu u. Anjang 7 thr.
Billets im Borverkall im Hotel und in der Musikalien-handlung des Herrn Lan, a 40 %, Familienbillets zu drei Bersonen 1 M, Abends an der Casse 30 %. (7152 (Es wird gebeten, während der beiden erken Theile nicht zu rauch.)

Bum Ausichant gelangt ein vorzügliches Münchener Sowenbran à Glas 25 3, und desgl. vorzügl. Actienbier Mittwoch, ben 4. Januar 1899:

Symphonie-Concert.

Hotel de Stolp. Conntag, ben 1. Januar 1899: Gr. Clavier-Concert

verbunden mit Tyroler Gesangs- und Zither-Concert. Anfang 4 Uhr. Entree frei.

Ab 1. Januar 1899: Täglich Tyrefer Concert.

Anfang 7 11hr. Entree frei. Crites Großes Bockbier Fest.

Madlissement "Zum Freisehütz", Strandgasse 1

Gr. Sylvester=Ball wozu alle Freunde und Befannte freundlich eingeladen werden. Masten werden gern gefeben. Morgen Sonntag, ben 1. Januar 1899 :

Familien-Concert. alle Freunde und Belaunte werden freundlichft eingeladen. **Hochachtungsvoll** A. von Niemierski. Millwoch, den 4. Jannar

Unwiderrniside

einmaliges Gaftspiel

Preise der Plätze:

Passe-Partouts etc. Strassenbahnbillets ungiltig.

Borberfauf bei herrn Ed. Kass, Langgaffe 41.

Textbucher dentich und frangösisch am Gaftfpiel-Albend bei ben Billettenren er-hältlich.

Vanziger Schlachthol (Börsen - Saal). Neujahr,

Sonntag, den 1. Januar: Gr. Concert. Dir. R. Lehmann, Agl. Musikbir. Anfang 6 Uhr. Gutree 20 Bf. Stelle Sonnabends meinen Saal f. Gefellichaften u. Bereine evil. gratis dur Berfügung. 8506b) **H. J. Pallasch**.

Café Behrs

Um Olivaerthor 7. Conntag 1. Januar. Großes Militär=Concert Anjang 5 Uhr. Entree 15 A. Kinder frei. H. H. Behrs. P. S. Seden Mittwoch: fr. Waffeln. (7000

Schidlitz.

Conntag, am Renjahrstage, bon 4 Uhr ab Tanzkränzchen. Große Militärmufit.

Café Kojengarten Schiblin. Bente Grosser Sylvester - Ball. Große Militär-Mufit

Brauerei - Ausschank, Langfuhr, Dauptftrafe 39. Sonnabendi

Grosser Sylvester-Ball

85096

H. Klein. Café Bergsehlösschen. Sonnabend, Sylvester= Abend, bleibt mein Local

geichloffen. Sonntag, den 1. Januar:

Grakes Cany = Vergnügen von 4 Uhr an bis 10 Uhr Abends.

R. Goldbach. DanzigerBürgergarten

Schidlin. Am Neujahrtage: Gr. . Tanzkränzchen

verbunden mit vielen Nenjahrs-Veberraschnugen. Alles Nebrige genugend be-tannt. Sammtliche Raume find durch Acetylengas brillant er-J. Steppuhn.

Das Sylvester= Aranzchen

findet heute bestimmt im Locale des Herrn Wohlert, Schüffelbamm 22, statt. Das Comité.

(7218)

Countag, den 1. Januar 1899;

omcert

aufchließend

Aufang 5 Uhr.

Fritz Hillmann.

Freundschaftlicher Garten. Theater=Verein "Edelweiss".

vogu Freunde und Gafte freundlichft einladet

Unfang 8 Uhr Abends. Der Vorftand. NB. Billetts für Gafte Herren 60 3, Damen 30 S. 2. Damm 18 und Beidengasse 28 sowie Abends an ber Kaffe gu haben. Masten gerne gefehen.

Grosser Sylvester

mit neueften Ueberraschungen. en gerne gesehen. Um Renjahrstage: Anfang 6 Uhr.

Concert

mit nachfolgendem Familien = Rrangchen Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr Rachts. Entree 15 . S.

Franz Mathesius.

Strandhôtel

Connabend, ben 31. December : Humoristischer Familienabend "Sylvester-Ball"

Anfang 6 Uhr Abends. Entree mit Garderobe 30 3.

Conntag, den 1. Januar 1899 : Gr. Concert

mit nachfolgendem Ball. Anfang 4 Uhr Nachmittag Entree a Perfon 30 .3.

3. Nehrungerweg 3.

Sonnabend, 31. December (Sylvester) : Grosses Tanzkränzchen.

Militär-Musik. Masten sind erwünscht und haben freien Zutritt.

Pfannkuchen wie alljährlich griffen 7 Uhr.

Grosses Tanzkränzchen. Militär-Musit. Anfang 4 Uhr.



R. A. Neubeyser. Am Sonntag, ben 1. Januar 1899 feiert der Theater-Verein "Einigkeit im Café Roenel. 2. Beterehagen, fein Neujahrsfest

bestehend in Concert, Theater und nachfolgendem - Tanzkränzchen wozu ergebenft einladet

Billets a 25 % bei herrn Witzki, Borft. Graben 8, 1, herrn Schmidt, Al. Mühlengasse 3, herrn Störmer, Brabant 1 und Abends an ber Kasse a 30 % zu haben.

Brobbankengaffe Nr. 23. Heute: 103

Gr. Sylvester=Concert mit ! Gesangs-Vorträgen, ausgeführt von der beliebten Wiener Damencapelle, wozu alle Freunde n. Bekannte freundl eingeladen werden.

Sociaciungsvoll A. v. Niemierski.

Werftarbeiter und Berufsgenossen Danzigs. Connabend, ben 31. December er. :

Sylvester-Rall

mit humoriftifden Jeberraschungen für Damen n. herren, im Anffechaus Danziger Bürgergarten, Schiblin, bei herrn J. Steppuhn. (84506

Masken haben Zutritt und werden gern gesehen. Einen vergnsigten Jahresichluft veriprechend, ladet zu er Betheiligung ein. Der Vergnügungsvorstand. reger Betheitigung ein.

Sonntag, den 1. Januar 1899: Concert. Grosses

Unfang 41/, 11hr.

M. Grabow.

Restaurant Th. Spittler, Breitgaffe 3, am holzmartt.

Bente Sonnabend, Sulvefier-Feier berbunden mit (85056 Arei-Concert.

Waldhäuschen Deiligenbrunn Beute Sonnabend, als am Sylvester labe meine Frennde und Be-

fannte gur lenten Inluester-Bowle

ergebeuft ein. Da ich in fürzerer Zeit m. Geschäft aufgebe, verfpr. ich mir einen guten Befuch. (85026 Mit Hochachiung H. Schulz.

heute von 8 Uhr ab

im Bereinslocale Schlofigaffe Mr. 2 bei Schmich. Der Vorstand

Männergesang - Verein "Sängerkreis". Heute:

Sylvesterfeier in der Gambrinushalle, Ketterhagergaffe. Uniang 8', 1thr. Gäfte, durch Mitglieder ein-geführt, haben Zutritt. Der Vorstand.

Hauszimmerer-Herberge

Schüffeldamm Nr. 42, Saal Etage. Beute : Gross. Sylvester-Hasken-Ball

Enbe 6 11hr Morgens. Der Vereins-Fest-Vorstand. Vereine

Sterbekasse Brüderliche Einigkeit. Sonntag, den 1. Jan., Kadim. von 3-6 Uhr, Sitzung im Kassenstein Zischlergasse Nr. 49. Zum Empfang der Beiträge und Aufin. neuer Witglied. v. 50. A an. DieKasseshit 120. Begräbnitg. und stellt ein statutenmäßig auß Mitgliedern gebildetes Tragescorps. Der Borftand.

Aightum formieter Kriegerverein ju Danzig.

Generalversammlung m 2. Januar 1899 fällt aus, findet aber am Montag, ben 9. Januar, Abends 81/2 Uhr, im Bereinslocal gur Gambrinnshalle, Ketterhager

gaffe 8, statt. Tagesordnung: Entrichten ber Beitrage. 2. Aufnahme neuer Mitglieder. 3. Decharge - Ertheilung pro 4. Quartal 1898.

4. Berichiedenes. Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät unseres Kaisers und Königs Wilhelm II. sindet im Berein am 28. Januar im Blldungs-Vereinslocal durch Concert. Geinngsvorträge, Theatervorftellung pp. nachfolgenbem Ball ftatt. und

Ich wünsche allen Kameraben des Bereins und deren Familien ein fröhliches neues Jahr. (7195 Bluhm, Borfigender.



Kriegerverein Borussia.

Dienstag, ben 3. Januar. Abends 8 Uhr: General - Appell

im Bereinslocale Gambrinus. halle, Retterhagergaffe 3. Angesordnung: Abanderung der Sanngen und Berichiedenes. Der Borfigenbe. Schultz, Landgerichtsdirector und Haupt-mann d. L. (7190

Pie Pierveralle "Einigkeit"

Begräbningelb 150 Mf. Sonntag, b. 1. Januar 1899, Nachm. von 4-6 lihr: Sikung des Porstandes

ur Empfangnahme ber Bei-räge und Aufnahme neuer Mitglieder im Kaffentocale Brodbankengaffe Ar. 32, "In den zwei Täubchen". Der Borftanb.

0)4

Montag, 2. Januar 1899

Clavierprobe zu "Samfon" von Händel.

Damen 71/2 Herren 8 Uhr. 7155 0

Ortskranken-u. Sterbekasse der Schneiderund Kürschner - Gesellen Danzig. Montag, ben 2. Januar 1899, Abende 8 11hr

Kaffentag und Aufnahme neuer Mitglieder. Um 9 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung, Bu welcher sammiliche Mitglieder und die Herren Arbeitgeber gum gablreichen und punftlichen Erscheinen eingelaben werden

Lagesorbnung: Beidluffaffung über bie weitere Bermaltung ber Raffe.



Den herren Mitgliedern fowie allen Freunden wünfcht zum neuen Jahre ein fröhliches

"Petri Heil"

Rächste Bersammlung am Freitag, ben 6. Januar 1899 bei College Jäschke, 1. Damm Nr. 2. Feier bes Winterfeftes am 21. Januar 1899 im Café Behrs, Olivaerthor.

Allen Angelsporttreibenden gur Rachricht, daß die

Erlaubniss-Scheine für die Strecke Heubude-Weichselmunde

nur bei bem Borsigenden bes Danziger Angler-Club herrn Schiffscapitan Boske, Steindamm 2, im Berhinderungefalle bei beffen Stellvertreter herrn Sablowski, Grüner Deg 6, 2 Er., ju haben find. Alle anderen ausgestellten Karten find ungiltig.

E. Görtz. Wischereipächter.

Fortsetung ber Bergnügungs-Anzeigen Seite 8.

Ur. 306. 1. Beilage der "Danziner Aeneste Andrichten" Sonnabend 31. Pecember 1898

Locales.

* Witterung für Sonntag, den 1. Jan. Bindig, wolkig, lälter, Schneefall. — S.-A. 8.18, S.-A. 3.54; M.-A. 9.1, M.-U. 9.54.

* Bitterung für Montag, den 2. Jan. Bindig, kalt, wolfig, ftrichmeise Schneefülle. — S.-A. 8.18, S.-A. 8.55; M.-A. 10.11, M.-U. 10.9.

* Bersonalien bei der Post. Der Postinspector und

commissariiche Posidirector Seldo w in Schleswig (früher in Dangig) ift gum Posidirector, der Posifassirer Löbmann in Danzig) ist zum Positoirector, der Positassirer Löbmann in Danzig zum Positasspector ernannt worden. Der Gendarm Kwiattowsti in Gr.-Schliewiz ift zum Positamärter angenommen worden. Versezt sind die Positarakistanten Wteper von Danzig nach Bremen, Piefte von Bremen nach Danzig, der Obervoskassistent Gehrmann von Bromberg nach Konig (Wort, Hann von Bartenstein nach Güldenboden. Der Vostwerwalter ham er klin hochstäblan tritt in den Rubestand.

Sulveskernacht. Wie in den Konighren ist auch

· Sylvefternacht. Wie in ben Borjahren ift auch heute Nacht die gange Schutzmannichalt beauftragt worden, für Ruhe und öffentliche Sicherheit in den Strafen zu forgen. Das "Profit Reujahr". Rufen ift nur mahrend ber Zeit von 12 bis 121/2 Uhr gestattet, ebenfo foll bie Bolizei bafür jorgen, bag bas Publicum in der Mitternachtsstunde nur rechts auf ben Stragen fich bewegt. Die Hauptwache ift mahrend der Racht burch eine Anzahl Unterofficiere verstärft, die eventl den Polizeimannichaften Beistand zu leisten haben. Herr Polizei-Inspector v. Sauden wird den Sicher-heitsdienst leiten. Die militärischen Gebände und die Festungswerke haben morgen Flaggenschmud anzulegen. Wie in den Borjahren werden die einzelnen Musikcorps morgen früh 71/, Uhr Choräle blasend durch die Straßen ziehen und zwar: die Capelle des Gren. Regts. Nr. 5 von der Wieben-Kaferne durch die Fleischer-, Gerber-, Lang-, Matkauschegasse nach dem Winterplatz; die Capelle des Jusanterie-Regts. Ar. 128 von der Reiterkaserne über Langgarten, die Milchkannengasse und Steindamm; die Capelle des Feldartillerie-Regis. Nr. 36 von der Kaferne auf Hohe Seigen über Die Damme, durch die Breitgasse nach dem Dominikanerplat und die Capelle des Fuharitlerie-Kegts. Nr. 2 nom Faulgraben nach dem Kohlen- und Holzmarkt. Das Trompetercorps des 1. Leib-Hujaren-Regts, wird

in Langiuhr durch die Strafe ziehen.

* Bom Untergang der "Abele". Im Laufe der letten Wochen sind, wie wir jest mittheilen konnten, im Bezirk des Agl. Strandamtes von Buzig eine ganze Reihe von Stüdgutern angetrieben worben, bie zweifelhaft von der Ladung des gefuntenen Dampfers Abele" herrühren und gemäß ber Strandordnung nun meistbietend gegen baar vertauft werden follen. S Auctionen werden in Karwenbruch am 9. Januar, Karmen und Oftrau am 10., in Tupadel und Mighöft am 11., in Großendorf und Chlapau am 12. und in Cennowa am 13. n. Dits. durch die betr. Strandvoigte abgehalten werden. Es gandelt fich um Faffer mit Schmald, Del, Rothwein, Petroleum, Saden mit Bachholderbeeren, Walnuffen, Gewürz, Kitten mit Apfelfinen, Schälobst, Glassachen, Hafergrütze 2c. 2c. Bon den Leichen ist bisher keine Spur entdedt worden.

fraglich. Generalversammlung bes Borsteheramtes ber Kaufmanuschast. In der gestrigen General-versammtung des Borsteheramts der Kausmannschaft wurde dem Borsteheramt sür die Jahresrechnungen der Corporation und der Specialen sür 1897 Entlastung ertheilt und ben vom Borfteheramt vorge legten Bestimmungen, betreffend Beihilfe Corporationstasse zu Kensions und Reliktenkassen Beiträgen der Beamten der Corporation zugestimmt. Der Koranschlag für 1899 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 286100 Mt. festgesetzt. Zu Revisoren der Rechnungen des Ighres 1898 und des Voranschlages für 1900 murben die Herren Krehmann, Ernst Mix und Th. Robenader und zu beren Stellvertretern die had Lg. vielnater und zu veren Stellvertretern die Herren J. E. Bernide und Max Domansky wiedergewählt. In der Finanz-Commission wurden gewählt die Herren Gieldzinski, Friz Hewelde, Max Domansky, Th. Kleemann und Otto Wanfried.

* Pie Januar-Gebetswoche vom 2.—7. Januar wird auch im neuen Jahre wieder durch rigliche Andachten gefeitert werden. Die Andachten sinden um 6 Uhr Abends in der gebeizten St. An nenc apelle (Trinitariskirchengasse) station Wooden. Doblin über den Jahreswechsel im Lichte des göttlichen Borres, am Dienstag, den 3. Januar, herr Generaliuper des göttlichen Borres, am Dienstag, den 3. Januar, derr Bostischen Golffer über das driftiche Daus, am Donnerstag, den b. Januar, derr Militär-Oberpfarrer Louistonistration den b. Januar, derr Militär-Oberpfarrer Constitorialrath Bitting über christischen den T. Januar, derr Gonspierischen Eichenmissten, den b. Januar, derr Bestonen, den den der Heiber der Heiber der Königlichen Koren.

* Goncurseröffnung. Neber de sie it kaum Jahresfrist in Andersung in heutiger nemmer das Concursversabren erössinet wacht, der Konstituer erigen werden erössinet worden.

* Herre Generalientenaut von Pfuhlsein, der Commandant, der Generalieutenaut von Dende der Gestungscommandant, Generalieutenaut von Dende Goncursverschrie erössies worden.

* Herre Generalieutenaut von Pfuhlsein, der Utlaud angetreten. Edenio wird heute einen mehrtägigen unteralieutenaut von Dende der Gestungscommandant, Generalieutenaut von Dende der Gestungscommandant, Genera

den 7. Januar, Bett Confisiorialraid Lie. Dr. Grobler ither die Bibel.

* Epaugelischer Arbeiterverein. Am Montag, den
2. Januar, Abends 8 Uhr, findet im Saale der Fleischers und Böckerherberge, Breitgasse 83, ein Bibelabend siatt, an welchem Divistionspfarrer Rendörffer die Aniprache

halten wird.

* Zweite Silberhochzeit. Ein seltenes Fest seiert am Renjahrstage der Schuhmacher L. Post in Scharsenort im 80. Lebenssahre, nämlich die zweite Silberhochzeit. Die erste hat der Jubilar bereits im Jahre 1871 geseiert.

* Neber Poette Guilbert, die bekanntlich am eingehendliches Galisiel im Wilhelm-

4. Januar ein einabendliches Gastipiel im Bilhelm. theater absolviren wird, finden wir in Berliner Blättern gelegentlich ihres ersten Auftretens daselbst

Avette Gnilbert ist am Montag zum ersten Mal vor der Deste Gnivert in am Montag dum ersten Wal dor der Dessentlickseit in Berlin aufgetreten, mit einem Erfolge, der den jegieren Abenden kaum überboten werden kann. Der Gaft erhält im Apollo-Theater für jeden Abend des dehn-tägigen Gastipiels — laut Mittheilung der Direction — die Kleiniakeit von 3:000 Mt. Puerse Gnilbert kann in der That

nicht mit dem herkömmlichen Raaß, das wir an Chansonertenkunst anzutegen gewohnt sind, gemessen werden. Ihre Art, Chanions zu singen und zu sprechen, heht ein niederes Genre aur künstlertichen döche. Sechs Lieder wies das Programm am Montag dem Gaste du. Gleich mit dem ersten "Les ingonues" hatte die Künstlerin einen vollen Ersolg. Dieser Satire auf die falsche Künstlerin einen vollen Ersolg. Dieser Satire auf die falsche Künstlerin einen vollen Ersolg. Dieser Satire auf die falsche Künstlerin einen vollen Ersolg. Dieser Satire auf die falsche Künstlerin ihren die einer Grante die einster untermehlicheit der Munterliede solgen. Jor beredtes, dramatisches Minenspiel wirtte dier am härkten. Ihre kunst zu sprechen zeigte sich wohl am ursprünglichken in dem Bortrag von Beranger's Alagelied der Grömutter über die verlorene Jugend. In Großvatersuhl, eine weiße Haube waren die einzigen äußeren Wittel, deren sich die Künstlerin dum Bortrag dieser öbstlichem großmätterlichen Ledenserfahrungen bedieute. Als die augeksändigten sechs Ersolnungen erstellungen, zwang der Beilalssturm den Gat zu drei Zugaben. Sie vähre der verklungen, zwang der Beilalssturm den Gat zu der Begaben die um Freud und Leid beim Mondensichen und zum Schlußiprach sie – und wie – das Lied zum Lod und Preis der alten Geden. Kenn Lieder, nennmal Bestallsstürme.

Des besseren Berständnisses halber werden an dem hießigen Gastspielabend der Pvette Guilbert Teribücher in de ut is der und französischen werden.

in beuticher und frangösischer Sprace aus gegeben merben.

* Repertoir des Stadt-Theaters bom 2. Januar bis 7. Januar. Montag: Im weißen Röß! Dienstag: Overnball. Mittweis: Nachmittags: Barfüßchen, Abends: Lohengrin. Donnerstag: Die Bunderquelle. Freitag: Don Juan. Sonn Nachmittags: Barfüßchen, Abends: Die Geisha.

* Von der Weichsel. Rach directen Meldungen aus Thorn war der Eisgang auch gestern stark. Das Wasser fällt langiam. – Bei Fordon Grundeistreiben in ganger Strombreite, in Grandenz best gleichen in halber Strombreite, bei Culm Grundeis treiben in ein Drittel Strombreite, ber Gahrbetriet nach dem Dragaffer Ufer ift unterbrochen, bei Kurze brad besgl. in ganzer Strombreite, in Piedel ichmache Sistreiben in ganger Strombreite in Beichfel und Canal, bei Dirichau ichmaches Grundeistreiben aus halber Strombreite, in Ginlage besgl. in ganger Strombreite, bei Schiemenhorit besgl., in Marienburg geringes Gistreiben auf ein Biertel Strombreite links bei Wolfsdorf desgl. auf halber Strombreite links. Jin Ründungsgebiet der Beichiel ist leichtes Grundeistreiben eingetreten. Das Eis geht glatt in See.

* Geschenk. Eine neugeschaffene, eben erst im Entstehen begriffene Sammlung des Provinzials Mujeums ist in sehr dankenswerther Weije durch ein Geichenk des herrn Consul Albert Menex, bestehend in bem ausgestopften Exemplar eines im Kaufasus erlegten braunen Bären von seltener Schönheit, nebst bem zugehörigen gewaltigen Knochengerüft, bereichert worden. Der braune Bar (Ursus arctus L.), welcher gegenwärtig noch in den Waldgebieren des europäischen Ruglands weit verbreitet ift, fam, neben Wolf, Buchs, Bieber u. a., bei uns noch zur Orbenszeit vor; bei festlichen Gelegenbeiten pflegte, wie in dem vom Berein für die Marien-burg herausgegebenen Treftlerbuch berichtet wird, auf die Tafel des Hochmeisters auch Barenschinken zu ges-langen. Mehrsach wurden fossille Refte des Thieres in anden. Vehrsag witten softene Spur entdeckt worden, ift gie jezt überhaupt noch angetrieben werden, ift glick.

Generalversammlung des Vorsteheramtes der uswamlungen vorhanden. Seit Kurzem ist nun jammlung des Vorsteheramts der Aacsmanischaft. In der gestrigen Generaligmulungen vorhanden. Seit Kurzem ist nun jammlung des Vorsteheramts der Aacsmanischaft im Provinzial - Wusenm damit begonnen, außer den jetzt hier lebenden Säugethieren, auch folche, die früher im Jande heimisch gewesen, später aber mehr oder weniger von hier und aus Deutschland geschwunden find, zur Anschauung zu bringen. Für bieje Sammlung bilbet das ermähnte Geichent einen fehr erminichten und hervorragenden Zumachs. Der nahezu 2 Meter lange Bar ift in einem neu angefertigten Glasschrant, ber auf einem Tafelchen ben namen bes Donators zeigt, bis auf Beiteres oben, über einem ber anderen größeren Schränke aufgestellt worden, denn zu ebener Erde war nicht mehr hinreichend Raum vorhanden. Gleich beim Eintritt in den ersten Saal wird das Augenmerk des Besuchers auf dieses prächtige Thier

hingelentt.

* Concurseröffnung. Ueber bas Bermögen des Herrn Louis Schwalm, Verleger des feit kaum Jahresfrift in Langinhr ericeinenden "Generalanzeigers" ift laut Bekannt-machung in hentiger Rummer das Concursverfahren eröffnet

von einer Maichine, abzuholen vom Malerschrifting Paul Schorich, Borfiädischer Graben 9; 1 branner, weiße und Schrich, Sofianticher Graden 3, I betittet, ibelig für ichivarzgeflecker Jagodhund, abzubolen vom Steilmachermeister Herrn A. Riegel, Carthäuserstraße 65. Berloren: Quittungskarten Maurer Julius Fromm und Johann Becker, abzugeben im Fundbureau der Agl. Polizeidirection.

Schiffs-Mapport.

Renfahrwaffer. 30. December. Angekommen: "Stodholm," SD., Capt. Shade, von

Angerommen: "Stadolin," So., Eapt. Egave, von Jamburg via Kopenhagen mit Gitern.
Geiegelt: "Carl," Capt. Offon, nach Kanders mit Holz und Kübenleinizeln. "Bell Bark," SD., Capt. Jones, nach Briffol mit Zuder. "Kita," SD., Capt. Karfen, nach Stolymünde leer (was hier für Nothhafen eingekommen). "Kentuck," SD., Capt. Caroc, nach Now-Portmit Zuder. "Pela," SD., Capt. Lindner, nach Barneminde mit Holz.

Handel und Industrie. Bochenbericht über ben Getreibehanbel.

1. Berlin, 30. Dec. Die mehr ober weniger vor dem Weihnachtsseite zu Tage getretene günstige Stimmung im Getreibemartte hat innerhalb der leven Tage angehalten und, bei theilweise eiwas regiamerem Geschäft, in den Pressen Trästigeren Ansdruck aefunden. Die starke Verminderung der sichtbaren Weigen-Borräthe in den Vereinigten Staaten, die auf reichtich 1½ Million Busbelt bezisserr wird, sowie das kärtere Eingreisen der dortigen speculativen Esemente einerseits, die fortgesest mäßigen Ausuhren von continentalen Plägen andererzeits, machen die neuerliche Werthsteinerung von Weizen und Roggen bei anhaltendem Decungsvedärinis auf December um durchichnistlich 2½ beziehentlich 2 Mf. erklärlich. In beiden Brodstrücken machte sich saft die Kwodenschluß auffallende Zurückfaltung des Angebors bemerkbar, erft autezt erlangten sur Waltleserung die Anerbietungen einigen Umfang, der von einer etwa ¾ Mt. betragenden Preiseinbuse begleitet war. Dafer schließt, ebenfalls in Folge Zurückfaltung der Gigner, in besierer Hefer haltung wahren können, so lange die Hamburger Käufe Stütze halten wahren können, so lange die Hamburger Käufe Stütze der Aut die eigenartigen Verhältunge in diesem Artische begeitet war. Dafer schließt, ebenfalls in Folge Zurückfaltung der Gigner, in besierer Hefer Haltung wahren können, so lange die Hamburger Käufe Stütze doten. Auf die eigenartigen Verhältunge in diesem Artische der Amburger Käufe Stütze der Auspelächts der eineren Production verhältnissein erfolgen werden. Borläufig erfolgen der Werten von ein verhältnissein 1. Berlin, 30. Dec. Die mehr ober weniger vor dem ift es angesichts der enormen Production verhältnihmähig erfolgreich gelungen, das Werthniveau zu behaupten Immerhin ift 70er gegen die Borwoche 1,30, 50er 1,20 Vit. jurudgeblieben.

Berliner Börfenwoche.

-1. Berlin, 30. Dec. Anch in der lehten Berichtswoche des alten Jahres ist die Lage des Geldmarktes von bestimmendem Einflusse auf die Haltung der Börje geblieben. Zeitiger denn je hatte sich die Geschäftswelt gerüstet, um die Abwickelung der eingegangenen Berbindlichkeiten glatt vollzieben zu können. Die zeitige Borsorge zum Ultimo und die Zurüchaltung die man sich det den obwaltenden Zinsfähen in Brzug auf das Eingehen neuer Eingagements auferlegt, beden das abrieg gerhow, um am Schlisse des Abres eine haben das ihrige gethan, um am Schluffe des Jahres ein wesentliche Erleichterung der Geldverhältnisse berbeizuführen wesentliche Erleicherung der Geldverhälmisse genetzuksären. Wit der nachlassenden Rachfrage vervilligte sich Altimogeld von 8 auf 7-61.3 Proc., der Krinatdiscom von 53.4 auf 47.4. Bei der Reichsbant haben die Ansprück im Bechsels wie im Sombardverker bisher nicht den am Jahresende gewohnten Umsang überschritten. Diese Umstände im Verein mit den unandgesetzt erfreulich lautenden Montanberichten, dem glüntigen Beschäftigungsgrade anderer wichtiger Industriegebiete, sowie den Anslichten der Finanzwett auf neu umsassendere Seichäftigungsgrade anderen mattete von dem Jahre 1898 in freundlicher, zum Theil sogar in zwerschilter Stimmung scheiden. Kur vorübergehend bewörkte ein nach den anschnlichen ausländlichen und Provinzkänsen in Kohlenden alleichilchen Schleichen Verweiterlichen Fürstendes Entlahungsbedürsniß Coursermäßigungen. Schliehlich behielt, wie zuvor, seine Tenden und Cifenwerthen eintretendes Entlaftungsbedürfniß Coursermößigungen. Schliehlich behielt, wie zuvor, feüe Tendenz die Oberhand. Hür Andustriewerthe icheint die Speculation mit Erfolg nene Käuferschichten herangezogen zu haben und man geht wohl nicht fehl, wenn man dies uit auf Unterfüßung seitens der singst erfolgreich gewesenen Unternehmerkreise in Wien und Pest zurüchsührt. Belebt und böher warer preciel noch Schweizer Bahnen auf angeblich günftigere Aussichten der Actionäre beim geplanten staatlichen Rückauf. Amerikanische Werthe, namentlich Bahnen prositisten von der starken wirdschaftlichen Conjunctur des heimatblandes, das eine gesteigerte Capitalsanlagefähigkeit bekundet. Im Allgemeinen sehen die Effectenmärke dem neuen Jahre mit guten Erwartungen entgegen, zumal man in der ersten disconts erhöste. risconts erhofft.

discouts erhost.

Stettin, 80 Dec. Spiritus loco 88,20 bez.

Bremen, 80. Dec. Raffiniries Petroleum.
(Officielle Notirung der BremerPetroleumbörfe) Loco 7.05 Br.
Samburg, 30. Dec. Raffee good average Santos
ver December 321/4, ver Mai 333/4. Kubig.
Samburg, 30. Dec. Betroleum ruhig, Standard
loco white 6,90.

Paris, 30. Dec. Getreidem artt. (Schlußbericht.)
Beizen ruhig, per December 20,60, ver Januar 20,75,
ver Januar-Uril 21,16, ver März-Juni 21,45. Roggen
ruhig, ver December 14,50, ver März-Juni 14,50. Be eb
ruhig, ver December 44,70, ver Januar 45,15, ver JanuarUpril 45,35, ver Värz-Juni 45,50. Häböl ruhig, ver
December 501/4, ver Januar 501/4, ver Januar-April 501/2,
Mai-August 511/4. Surrius fest, ver December 44/4/2,
ver Januar-April 44, ver Valenugust 44,
Better: Regen.

Better: Regen.
Baris. 30. Dec. Rohauder ruhig, 88% loco 278/4 281/4. Beißer Zuder feh, Nr. 3, für 100 Kilogr., per December 291/3, per Januar 291/4, per März-Juni 301/2, per Mickliguft 101/2.
Saure. 30. Dec. Kaffee in New-York ichloh mit 5 Points Baiffe Rio 7000 Sad, Santos 22000 Sad, Recettes für

Baire. Nie 7000 Sad, Santos 22000 Sad, Recettes für gestern.

Hit gestern.

Haure, 20. Dec. Kasse good average Santos per December 38,00, per März 38,50, per Mät 39,00. Ausig.

December 38,00, per März 38,50, per Mät 39,00. Ausig.

Untwerpen, 30. Dec. betrote m. Santos per 195/2 Br., per Januar 195/2 Br., per März 197/2 Br. Fest.

Dest. 20. Dec. brouctenmarkt. Beizen loco unish, per März 197/2 Br., per April 9,53 Bo., per März 197/2 Br. dest.

Best. 20. Dec. brouctenmarkt. Beizen loco unish, per März 5,89 Gd. 5,91 Br. Va is per Mat 4,94 Gd., 496 Br. Kog gen per März 5,89 Gd. 5,91 Br. Va is per Mat 4,94 Gd., 496 Br. Rolland per März 5,89 Gd. 5,91 Br. Va is per Mat 4,94 Gd., 496 Br. Rolland per groups per Abelberiche mit seligen Breisen in Folge sammer keitig mit somt out rage Ranssus dann trat auf bedeutende Käuse und Deckungen den genannen. The sammer selies der genangemens verringern. Schluß keitg.

Indistation; dann trat auf bedeutende Käuse und deckungen den zu sernen? beharrte der unrichtige Mann. Se journel der genangemens verringern. Schluß keitg.

Indistation das den den genangemens verringern. Schluß keitg.

Dinge an lernen? beharrte der unrichtige Mann. Se indistrette das seine dernen molle."

Beiter Rath. Ein unerfahrene Schöne such der genangen such der geringen Renntnisse zu verseiernt der geringen Kenntnisse zu verseiernt der eines Tages eine Alleren werbeiter Freundin: "Wie kann man werklich lebt 2"

De ohne Rögern erthellte Antwort lautet: "Uederzeuge ihn, das den kann der geschacht. Schluß keitg.

Dinge an lernen? beharrte der unrichtige Rann. Se indistrette das seine dernen wollte."

Beiter Rath. Ein unerfahrene Schöne sche der genangen das ein Ethen. Ein unerfahrene Schöne sche dernen wollte."

Beiter Rath. Ein unerfahrene Schöne sche eines ethenes Tages der dernen wollte."

Beiter Rath. Ein unerfahrene Schöne sche der genangen das ein derne der dernen der genangen das ein Mann uns wertig lebt eines Dernen schöne.

Beite Bo., der Rath. Ein unerfahrene Schöne der genangen das ein Mann uns werti

ild ais kaum behanvter auf schwächere Kabelberichte, steigerte sich aber dann auf reichliche Känfe der Exporteure. Später auf Liquidation erwas ichwächer. Schluß ketig.
Ebicago, 29. Dec. Weizen ansangs niedriger auf ichwächere Kabelberichte, dann sichrten große Käuse zur Berichtlung eine Steigerung herbel. Später auf günlige Ernteberichte auß Augentinien wieder schwächer. Schluß ketig.
Wais seize in Folge der Martigkeit des Weizens und Liquidation etwas medriger ein, erholte sich aber später theilweise wieder auf ausgedehnte Exportnachstage und lichlok ketta.

Bericht über Breife im Rleinhandel in der findtifchen Markthalle für die Boche vom 25. December disd. December 1898. Kartoffeln 100 Kilo döchfer Preis 5.60 Mt., niedrigher Preis 5.40 Mt., Rinder-Filet 1 Kilo 2.40 Mt., 2.00 Mt., Ninder-Keule, Oberichale, Schwanzfing 1.20 Mt., 1.10 Mt., Kinder-Bruff 1.20 Mt., 100 Mt., Rinder-Banchfeifch 1.20 Mt.,

1.00 Mt., Kalbs-Keule und Hüden 1.50 Mt., 1.20 Mt., Dut., Kalbs-Schulterblat und Bauch 1.20 wt., 1.10 Mt., Hand 1.20 mt., 1.20 Mt., Hand 1.20 mt., 1.20 Mt., Hand 1.20 Mt., 1.20 Mt., L.20 Mt., L.20 Mt., Schweinerücken und Bivenipeer 1.50 Mt., 1.40 Mt., Schweinerücken und Bivenipeer 1.50 Mt., 1.40 Mt., Schweinerücken und Bauch 1.20 Mt., Mt., Schweineschuler 1.20 Mt., Schweineschuler 1.40 Mt., 1.20 Mt., Schweineschuler 1.40 Mt., Schweineschuler 1.60 Mt., 1.80 Mt., Schweineschuler 1.60 Mt., 1.80 Mt., Schweineschuler 1.60 Mt., 1.80 Mt., Butter 1 Kilv 2.40 Mt., 1.80 Mt., Margacine 1.40 Mt., O.78 Mt., Scier 1 Mandel 1.10 Mt., Margacine 1.40 Mt., O.78 Mt., Scier 1 Mandel 1.10 Mt., Mr., Schweiner 1.200 Mt., 8.00 Mt., Reheute 6.50 Mt., 5.00 Mt., Schweiner 1.200 Mt., 8.00 Mt., Reheute 6.50 Mt., 5.00 Mt., Truthasn 8.00 Mt., 4.00 Mt., Capaun 3.00 Mt., 2.00 Mt., Suppenhuhn 1.50 Mt., 1.00 Mt., Brathuhn 1.00 Mt., Truthasn 8.00 Mt., 1.00 Mt., Gapaun 3.00 Mt., 2.00 Mt., Suppenhuhn 1.50 Mt., 1.00 Mt., Brathuhn 1.00 Mt., Truthasn 8.00 Mt., 1.00 Mt., Brathuhn 1.00 Mt., Suppenhuhn 1.50 Mt., 1.00 Mt., Brathuhn 1.00 Mt., Truthasn 8.00 Mt., 1.00 Mt., Brathuhn 1.00 Mt., Suppenhuhn 1.50 Mt., 1.00 Mt., Brathuhn 1.00 Mt., O.70 Mt., Gans 6.00 Mt., 4.00 Mt., Brathuhn 1.00 Mt., The Mt., Baride 0.80 Mt., Big., Gatermehl Big., — Wf., Baride 0.80 Mt., Weble 1.20 Mt., 1.00 Mt., Baride 0.80 Mt., Weble 1.20 Mt., Mt., Baride 0.80 Mt., Mt., Gediet 1.80 Mt., — Mt., Baride 0.80 Mt., O.80 Mt., Krebie 1.80 Mt., — Mt., Baride 0.80 Mt., O.80 Mt., Krebie 1.80 Mt., — Mt., Baride 0.80 Mt., O.80 Mt., Krebie 1.80 Mt., — Mt., Baride 0.80 Mt., O.80 Mt., Krebie 1.80 Mt., — Mt., Baride 0.80 Mt., O.80 Mt., Krebie 1.80 Mt., — Mt., Baride 0.80 Mt., O.80 Mt., Krebie 1.80 Mt., — Mt., Baride 0.80 Mt., O.80 Mt., Krebie 1.80 Mt., — Mt., Baride 0.80 Mt., O.80 Mt., Krebie 1.80 Mt., — Mt., Baride 0.80 Mt., O.80 Mt., Galeie 1.80 Mt., — Mt., Baride 0.80 Mt., O.80 Mt., Galeie 1.80 Mt., — Mt., Baride 0.80 Mt., O.80 Mt., O.80 Mt., Galeie 1.80 Mt., — Mt., Baride 1.80 Mt., O.80 Mt.,

Städtischer Schlacht: und Biebhof.

Bom 24. December dis 30. December murden geschlachtet 2
50 Bullen, 37 Ochlen, 75 Kühe, 98 Külber, 225 Schafe,
823 Schweine, 1 Flege, 7 Pferde. Bon answärts wurden zur Untersuchung eingesührt: 191 Kinderviertel, 91 Külber,
26 Schafe, 6 Ziege, 156 ganze Schweine, 8 halbe Schweine

Central-Rottrungs-Stelle ber Brenfifden Landwirthichafte : Rammern. 30. December 1898.

Für inländliches Ger	reide ist tr	1 Mt. per 9	Ev. gezahl	morden			
	Weizen	Roggen	Gerste	Pafer			
Bezirk Stettin	160 ° 166 166 -170 158 -160 157	140—146 138 143—144 136—144 142—144 — 138—148 136—141 143	135—145 127—184 — — 186—156 136—148 130	128-15 ¹ 128 124-129 125-132 125-130 121-125 126-131			
Rach privater Ermittelung:							
Berlin	755gr.p.f. 170 160 1581/4	712gr.p.(, 152 146 1431/2	578gr.p.I. 145 115	146 131 1381/2			

einichl. Fracht, Boll und Sveien, aber ausichl. der Qualitats.

The same of the sa		LLI	iter uneve.	All Laboratories	San Spinson	
Bon	Nach	Marite	HELENS		30./12.	29./12.
View-Pork Chicago Liverpool Odefia Riga Paris Amfterdam New-Pork Odefia Niga	Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin	Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Roggen Roggen Roggen	bo.	79\$4 Ct8. 66\$4 St8 66\$4 St8 5f6. 105\$/8 s. 91 Rop. 96 Rop. 20.65 Fr. 186 fl. fl 63\$1/2 Ct8. 80 Cop. 151 fl. fl.	178,75	171,25 180,00 176,25 174,25 165,76 172,50 168,78 180,50 159,75

Rew Do		2000 . V	libends 6 Uhr (Rab	29./12.	30./13.
Can. Bacifie-Mctien			Buder Fair ref.		
North Pacific-Bref	771/4	775/2	Musc	87/8	818/10
Refined Betroleum		8.26			
Stand. white i. RD.	7.50	7.50	per December .	761/2	771/2
Ereb.Bal. at Dil City	3 - 1	7	per Märs .	772/4	783
Rebruar	119	119	per Mai	741/4	755/8
Somal & Best .			Raffee pr. Decbr.	5.45	5.45
Steam	5.721/2	5.821/2	per Februar	5.70	6.70
oo. Nohe u. Brothers	5.85	5.95		1	
Chicago	30. 5	ec. 21	bends 6 Uhr. (Rab	el-Telea	ramm.
		80 /12.		29./12.	30./12
Beigen			per Mai		725/8
per December.			Borc per Decbr.	10 20	
per Märk	-	10	Sped fort el.	5.121/2	5.1242

Omen!
Ausfichtsvoll. "Ift es Ihnen gar nicht möglich, mid
lieben zu lernen?" beharrte der unrichtige Mann. Sie
ichüttelte das schöneKöpfchen. i."I habe schon so viele schwierte Dinge zu lernen gehabt, aber das waren auch immer solde, die ich gerade lernen wollte."
Ein Drevfins Wist. Gaft: "Bringen Sie mir eine Flatche Vordereau." — Mirth: "Sie meinen Bordereau. ?" Gaft: "Ach was, Bordereaux oder Bordereau, gefülscht ik beldes."

Dentsprüche. Durch jebes Golen Leben gieb! Ein tiefes Schniuchtstiagen, Bie ein vergeffen Jugendlieb Aus Paradiejes Tagen. Julius Lohmeyer.

Wer Sould und Thrünes mild vergiebt, Ind Thrünen bat bei Menichenklagen, Nur wer die Menichen verzlich liebt, Sollt über ste zu lachen wagen.

Julius Lobmener,

"Germania" Erftes Engagements-Burean der Gastwirthsbranche Königsberg i. Pr.

But eingef. Häferei weg. Fortz. z 1. Apr. bill. abzg. Off. u. P162 d. Bl Gärtner!

Verkäufe

Auf dem Grundftud des Berrn Dr. Goetz Jäichteuthaler Beg 7 follen 2 maffin gebaute, gut er haltene Treibhaufer, mit Beig einrichtung verjeben, gum Alb- Lachtauben find gu verfaufen. bruch an ben Meiftbietenden E. Kroft, Trutenauer-Herrenland verfauft werden. Große ca. 20,0 m bei 7,0 beam. 10,0 4,0 m. Angebote nimmt Unterzeichneter bis 3. 14. Januar L. J. entgegen. Lanafuhr, d/30. December 1898.

Fr. Henkenhaf. Baumeifter. (7212 Ripofopha, Pluichfopha, neu jehr bin. Melzera. 13hochp. 185536

Oliva. Belonterfirage 9, ein Forterrier fofort zu verfaufen. Barger Ranavienhahne, forfe Tag- u. Lichtfänger, Stück 4,50, Klapp., 1Damaftfoph., mhr. Tifch. 5,00 & und höher zu verkaufen Küchicher., 1Ausziehbitgft., 1Kdr.

Ein kräftiges farkes Arbeitspferd, 7 Jahre alt, 6' 5" groß, hat billig zu verkaufen

Jantzen, Gnteberberge bei Danzig. Sund, Fox-Terrier, fiubenrein, zu verlaufen Hohe Seigen 28. Lachranben find gu vertaufen. BMon.alt. Jagd-od. Hofhund, febr wachi, bill. zu vt. Gr Rammbau? Ein hübscher weißer Seibenpinicher preisw. zu verk. Languhr, Kl. Hammerweg 13, part Gin farter braun. Wallach,

4:jährig, ift zu vertaufen Juntergasse 1 s. Gin echter fcmarger Bubel. gur apportirt billig zu vertaufen

I fait neu. Schlaffoph., Seitenth & 5,00 & und höher zu verlaufen Rüchjer., 1Ausziehbrigft., 1Kbr. Geige nebft Kaften ift zu Schiffelb. 17, 1, Eing. Bäckerl. Auszybutgft.b.z.ve. Tijchlerg. 16,pt. vertaufen Abebargaffe 7, 2 Tr.,r.

jucht per jojort und empfieht zum kauf jowie pachiweise Hotels, Renaurants, Land-früge, Güter ze. zc. Zahl-, Servir-, Zimmer- und Cafételiner. Ferner Geschäfts- sührer und Oberkeliner mit Caucion, Kellnerlehrlinge, Köche, Lehrlinge, Portiers, Hausdiener, Maniells, Raffirerin, Zimmermadden u. f. m. Irofa Baichtl.f.e.ig. Noch., paff. ju Ein feiner neuer Nebergieber Raif. G., b.3. ut Schuffelbin. 45.3, l. ift für einen billigen Preis gu Brachtvolles Dianino.

perkaufen Portechaifeng. 1, Lad. Sow. Gehrod u. Wefte, faft neu, für & Mzu vert. Breitgaffel 20,3,r 1br.Ang.f. Brn.u. 1br. Plufchang 3-4j Anab. z. v. Jatobeneug. 16,1,1 Ein aut erhaltener Echuppen pels ift zu verkaufen Boll-webergaffe 28, 1 Treppe. Winterübergicher, neu, für

mittlere Figur passend, billig zu verfausen Langaasse 49, 1 Tr. Minter-Paletot fur schl. Figur billig gu vrt. 1. Damm 1, Laden. Ein alter Winterübergieher ift i. bill. zu vert. Böticherg. 20, Sof, pt. I halblanger Belg, paffend für Kurscher oder Bierfahrer, fehr villig zu vert. Mauiegaffe 10, 2. Rother Mastenfrad u.fdmarger Jehrod 6.3.v. Betersh.a.d.R.31,1 Alte Herrenkleider (Mittelfigur) billig zu vt. 3. Danin 11, 2 Tr. Extra - Uniform - Rock, Müte

u. Reisetasche billig zu verkaufen Boldt, Beidengasse 17-18, part.

Fortzugshalber ift eine faft neue hochetegante, kupferfarbene Plüsch-Garnitur nebst ungb. Sophatisch und ein türkisch. Plüschsopha mit Baneelbrett sowie eine gut erbaltene Andeneinrichtung und einige mahagoni Stühle

fofort zu vertaufen Sopfen-gaffe 100, 3, links. 3 Tifche, 2 Commod., 1 himmel-bettgeftell mit Gard., 1 Rüchenfpind u. fammtl. Rochgefdirr w.

wenig gebraucht, billig zu ver kaufen Brodbänkeng 36, Sanlet. Gin altes Copha ift billig zu verkaufen Niedere Seigen 3,1Tr. 3 hübiche Sophadeden sind zu verkaufen Jovannisgosse 23, 3. Renfahrwasser, Weichselftr. 13, 1 Tr., find aut erhalt. mahagoni u. birtene Rohrstühle u. Möbel, eine große Waschbutte zu vert. E. Lvers. Ausziehbettaest. bill.zu vt. Hint. Abl. Braubs.21 u. 22, 2. 1 pol. Ausziehbettg., 6.M., Petrol. Apparat75.3 Schiadah1789.pt., Tisch, Stühle, Bilder u. andere Sach bill. z. ut | Jungferng. 6 Jart. Gif. Rinderbettgenell au Mouen, zusammenzuleg. u.unterzuschieb. billig zu vert. Pfefferfiadt 30, 1. Gut. Schlaffopha, fleine Caufeufe fortzugshib. d. pf. Poggenpfubl6,1

& Comp.

1 Regulator & unigabe der Wirthich, billig zu mit Schlagwerk, 1 Spiegel, 1 Spiegelpind, breite faubere Bt.Kldichrt..Comm.,Sph.,Ehip., Betten zu verkaufen Töpferscrift, Schhp.,Tifch Voggenpf.25

Regulator = Uhren, faure ift ein H. Lepa Mähmaschinen. Spiegel, Betten g Taichen = Uhren, Armbander, Brochen, Ringe, Uhrketten billig zu verlaufen Uhrketten billig zu verlaufer Milchkannong. 15. boihanstalt 6 brt. Nohrst., 1 brt. Sphr. u. 1 Tell. regal ist 3. vrt. Gr. Krämeng. 10, 2.

Ein Puppenmag., e. gr. Klappt., e. Kindertiss m. Bant, e. eisern. Dien mis Kohr, ein zweistamm. Betroleunkocher, e. Baffeleisen zu verk. Langaarten 27, Th 17,r. Ein g. Kleiderjack zu verkausen Rammbau 37, 1 Treppe. Ein flieg. Schild, ein Klapptisch zu verkaufen Heil. Geiftgaffe 44 p. Schreibpult m.Aufag bin. 3.vt dalvatorgasse 1 4, Eg. Bischofen A Trittleitern find zu verk., pass f. Mal., Langgart. 27, Hos., Th. 4 Ein gut erhalt. Tafelwagen ist billig gleich zu verkaufen Karren-gasse Rr. 3 Schmiebemitr. Nagel. 1 guter tupferner Waschtessel zu vert. Gr. Schwalbeng. 17, 2 1.

3 Jahrgänge Julitrirte Welt find billig zu verkaufen Ramm-bau 29 bei Ruprocht.

Zur Ersparniß von Kohlen-Luftkessel mix Manometer

zu verkaufen Rähm 14. 1 Jagdwagen, 1 Kaften-feberwagen siehen billig zum Bertauf Ohra Kr. 197 c. E. fast n.Portiere nebstRingen u. Stange i.i. 5.Az. vf. Tijchterg. 15.1. Gur erh. Kinderwagen ist vert. Petershagen h. d. Kirche 24-26,2,1,

Schone Rududsunt, 2 neueBild. illig zu vert. Zapfengaffe 7,2 Tr. ist zu verkausen Melzergasse 12. 1 antit. Osen, 150 J. alt, zu vert.

Offerten u P 130 a. d. Erp.d. Bl. ar. langer Rüchentifd, paff. f. Reftaur., b.z.v. Schuffeldamm41 Gin faft neuer Betroieum. Ofen ift billig zu vertaufen Oliva, Belonkerstraße 12 a.

Ein Posten Spankörbe mit Deckel ist billig zu verkaufen Heilige Geiftgasse 10, im Laden.

du kaufen gesuch. Offerten unter P 184 an die Exped. d. Bl.erbet.

Suche ein fleines festes Tilchchen oder Bauerntisch. Off. u. P 198. Franz.u.engl.Lexifon w. zu fauf. jesucht Altst. Graben 58, 2 Tr.

Roch gut erhalten. Kugelbrenner

10 Pid. wird zu faufen gesucht.

Offert. unter P 134 an die Exp. Bu kaufen gesucht ein

Geld= oder Documenten=

Schrank,

Mindestlichtenmaß 67×47×32 Centimeter, Offerten mit Preis.

angabe unt.**P211** a.d. Erp. (85566

Eine nach aut erhaltene Richt-platte, Größe 900×700 wird du faufen ges. Peterfiliengaffe 16, 2.

Alte Cophas jum Anfarbeiten werb.ftets gel. Tifchlergaffel6, p.

gefauft Tiichlergasse 16, part.

foffer zu kaufen gesucht. Offert.

1 einip.Raftenwg. ob.Fed.z.ff.gef. Off. unt. P 150 an die Exp. d. Bl.

Starker Flurschrant wird zu taufen gesucht. Off. unter P 190.

Gr. Ruptern. Wasakestel

aut erhalten zu taufen gesucht.

Adregbuch v. 1898 fucht zu kauf. Off. unt. P 158 an die Exp. d. Bl.

1 Bacojen-Thüren-Gerüft und

4 Stopfelröhren merden für alt

zu kaufen gesucht. Off. n. P 118.

Bayriich-Patentflaichen werben

gekauft Breitgasse 87, im Keller.

Milchgesuch.

Circa 150 Liter täglich dauernd von fofort oder später gesucht. Off. u.**M 745** a. d. Exped. (8431b

Lexica

Bücher jeber Wiffenschaft, ganze

Bibliotheten fauft Grünberg's

Antiquariat Berlin C. 22, (82066

E.g. erh. modern.Kinderwagen 3

fauf.gef. Offert. m. Prs. u.P 137.

des Preises n.P153a.d.Exp.d.Bl.

taufen gesucht Ballplati 12c, par

Verkauf.

Sel. Haus, Rechtstadt, 8% verzingl.

40 000 M. Unz. 10 000 M. zu vrt Näh. Pätzel, Elbing, Brücktr.25

Mein Grundstna,

ca. 3 culm. Morgen gr. Garten, fainmtliche massiven Wohn- u.

Birthschafts - Gebäuden sowie

großes Treibhaus, passend zur Färmerei, beabsichtige bei ge-

inger Anzahlung zu verkaufen

ober zu verpachten. Näheres

Mein Edgrundstüd,

nahe am Bahnhof gelegen, das-felbe eignet fich zum feinen

selbe eignet sich zum feinen Restaurant u. Conditorei, Miethe

300 M, Ueberschuß ca. 1413 M,

Ung. 10-15000 M, w. ich an Gelbst=

käufer verkaufen. Agent. verb.

Offerien u. P 165 an bie Expeb.

Grundfrud in Stadtgebiet mit

Bohnungen, Miethe jährlich 540.1.m., m.2Bauftell., fof. m. 7500.1.

est.Haus mit gr.gew.Kell.u.Lad

7°/,03°,,Langenm.Ed., pff.3. Cond., Café,f. Restaur.,Wirthschaftsgich.

ob.f. Rechtsanw., Aerzte, I. feste n

Geschäftsgrundst., 9°/, verzinst., Umständh.b.z.vf.Off.u. P210 Exp

.Gt.4º/ov.Befip.3.v. Off.u. P 209.

Gutcherberge 25.

lauft Heil. Geiftgasse 49.

Bint-Bademanne wird zu

Offerten u. P 129 a. d. Exp.d. Bl.

Alte Möbel werden fters

Gin gut erhaltener Reife-

Socius-Gesuci

In Folge plotlichen Tobesfalles mird für bas erfte Colonial=, Delicateß= und Gifen= waaren=Geichäft

einer Stadt Oftpreugens von ca. 12 000 Einwohnern mit großer Garnifon ein thätiger, capitalfräftiger, burchaus branchetundiger und gebildeter

Theilnehmer

für die Colonial-Abtheilung von fofort gesucht. Geschäft flott im Gange und sehr lohnend (eventl. ist auch das ganze Geschäft käuflich zu haben).

Offerten unter 07189 an die Exped. d. Blattes.

Amtliche Bekanntmachungen

Steckbrief.

Der unten beschriebene Arbeiter Franz Josef Schimanski aus Schellingsfelde, geboren am 80. März 1878 in Dauzig, tatholisch, ift nachdem er wegen Hausfriedenvoruchs und Körperverlegung verurtheilt und festgenommen war, entwicken. Es wird erjucht, denselden seitzunehmen und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur Strasverbiltung abzuliesern, auch zu ben Acten VI. M. 41/98 Nachricht zu geben. Danzig, den 27. December 1898.

Der Erfte Staatsanwalt.

Beschreibung: Alter 20 Jahre, Größe 1,65 m, Statur schlauk, Hagen blaun, Kaje gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Bähne gesund, Kinn fänglich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund,

Bejondere Rennzeichen: Bruft, linter Arm, rechter Unterarm und beibe Sande tatowirt. (7217

Concurseronnuna.

tteber das Bermögen des Verlagsbuchhändlers und Inhaber einer graphischen Annstanftalt Louis Schwalm in Langjuhr wird heute am 30. December 1898, Nachmittags 2 Uhr bas Concursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Adolph Eick in Danzig, Breitgaffe 100

wird zum Concursvermalter ernaunt. Concursforderungen find bis jum 2. Februar 1899 bei

bem Gerichte anzumelben.

Es wird zur Beschlußsassung über die Beibehaltung bes ernannten oder die Bahl eines anderen Berwalters, sowie über die Bestellung eines Eläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 120 der Concursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 20. Januar 1899, Vormittags 11½ Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 16. Februar 1899, Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte, Pfesserstadt, Zimmer 42, Termin

Allen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird ausgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen ober zu leisten, auch die Verpstächtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Vefriedigung in Ansprach nehmen, dem Concursverwalter dis zum 20. Januar 1899 Angeige zu machen.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 11 gu Dangig.

Sefanntmachung.

Bei dem Schiffdau-Ressort der unterzeichneten Werft sind zwei technische Secretariats Aspirantenstellen zu besetzen. Die Bedingungen für die Annahme können von der Hofebuchhandlung Mittler & Sohn, Berlin SW. 12, Kochstraße 68—71

buchhandlung Mittler & Sohn, Berliu SV. 12, Kochstraße 68—71 zum Kreise von 20 Kfennig käussich bezogen werden.
Die Ansangs-Remuneration der Secretariats-Aspiranten beirägt 1500 Mt., steigend auf 1800 Mt., das Gehalt der technischen Secretäre beträgt 1700 bis 2700 Mt., das der Constructions-Secretäre 2100 bis 3600 Mt., das der Geheimen Constructions-Secretäre 3000 die 4800 Mt. Sterzu kommt noch der orisäbliche Bodmungsgeldzuschuß von 432 oder 540 Markinglich. In den Eints-Entwurf für 1899 ist eine exhebliche Erhöhung dieser Gehaltssätze vorgeiehen.

Kaiserliche Werft zu Kiel. tamilien-Nachrichten

Danksagung.

Allen hochgeehrten Gönnern und Freunden, sowie den werthen Collegen, welche uns zu unserem Silberhochseitsfeste mit so überaus grossen Aufmerksamkeiten erfrent haben, unsern tiefgefühltesten Dank. 7224) Eduard Brendtke.

Clara Brendtke geb. v. Mauschwitz.

Heute Abend 91/4 Uhr entschlief fanft nach langem schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, meine ibeure forgsame Mutter

Pauline Dirschauer

geb. Witte im 49. Lebensjahre.

Langfuhr, den 29. December 1898.

Rudolph Dirschauer. Elfride Dirschauer.

Die Beerdigung findet Montag, den 2. Januar n. J., um 11 Uhr Bormittags von der Leichenhalte bes alten Kirchhoses in Ohra aus statt.

Statt besonderer Mieldung.

Heute enschlief plöglich am Herzschlag unsere liebe gute Mutter, Stiesmutter, Großmutter, Schwägerin und Tante Frau

Emilie Neumann

geb. Zerrmann im vollendeten 72. Lebensjahre.

Dieses zeigen tiefbetrübt an.

Danzig, ben 30. December 1898.

Die Hinterbliebenen.



Geftern Nachmittag 1%, Uhr, während der Auf-nahme zur Beerdigung meines neugeborenen Kindes Herbert im Alter von 15 Minuten, entschlief sanft nach 8-tägigem schwerem Leiden meine innigst-geliebte, unvergestliche Frau, Mutter eines Knäbleins von 21/2 Jahren,

im Alter von 26 Jahren, welches um ftilles Beileid bittend im Namen ber trauernden hinterbliebenen tiefbetrübt anzeigt

Danzig, den 31. December 1898

Eduard Lippki, Schneibermeister.

Die Beerdigung findet am Dienstag Nachmittag 2 Uhr von der Leichenhalle des St. Maxienkirchhofes Halbe aus statt.

Statt besonderer Melbung.

Rad Gottes unerforschlichem Rathichlug entichlief fanft gestern Mittag 11/2 Uhr ganz unerwartet an ben Folgen eines Schlaganfalles meine liebe Frau, unfere gute liebe fo forgfame Mutter, Frau

Emilie Wilhelmine Auguste Heberlein

geb. Stobbe

in ihrem 67. Lebensjahre. Diefes zeigen fcmerzerfüllt an

Danzig, Berlin, Warichau, 31. December 1898.

Die trauernben Sinterbliebenen. Die Beerdigung findet am Dienstag, den 8. Januar n. Js., Rachmittags 2 Uhr vom Tranerhause Hatelwerk Nr. 14 nach dem St. Catharinenkirchhof in der Halben

Die Beerbigung unferer lieben Mutter

findet am 2. Januar 1899, Nachmittags 2 Uhr von Capelle des St. Catharinen= Rirchhofes aus ftatt.

Em strammer Jange eingefehrt.

Zigankenbergerfeld, 29. December 1898. Franz Marquardt und Frau Elise geb. Karp. 00000000000

Auctionen

Auction

m Auctionslocale, Töpfergasse No. 16.

Dienstag, ben 3. Januar, Bormittags 11 Uhr. werde ch im Kege der Zwangs, noaftrechung:

1 Schlafforha mit granbuntem mah. Ansetztischen, 1 mah. Sophaklapptisch mit Dede Sophafpiegel in nergolbet Rahmen, 1 mah. 2 thür. Glas. schrant, 6 mah. hochlehnige Rohrstühle, 1 mah. einthür. Kleiderspind, 1 filb. Tafel-auffat und 1 Alfenidauffat, l Schlaffopha mit graubuntem Bezuge, 1 Nähmaschine, 1 eichenen Spieltisch, 4 Rohr-ftütte, 3 Bettgestelle, Betten,

Gardinen, 1 Teppich, Porffentlich meistbietend gegen sosortige baare Zahlung verfteigern.

Die vorherige Besichtigung Stutzer, Gerichtsvollzieher. wird gefauft Seil. Geiftgaffe 75

Mittwoch, 4. Januar 1899, Borm. 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte die bort untergebrachten Gegenftanbe:

bezug, 1 oval. mah. Sophatisch, 1 nugb. Berticow, 6 nugb. hoch-Ctuble, 1 nugb. Pfeilerfpieget mit Confole, 6 Delbrudbilber, 1 Nahmafdine, 2 Sauten mit Figuren und 2 Unfettische m Wege b. Zwangsvollstredung ffentlich meinbietenb gegen Baarzahlung versteigern.

Auction Leegstrieft Nr. 4 a.

Dienstag,b.3.Januar 1899, öffentlich an ben Meistbietenden

gegen Baarzahlung verfteigern.

Kaufgesüche

nicht unt. ein. Etr. schwer, werb. zu kaufen gesucht. A. Gutkowski. Deconom, Kriegsichule. (84976

Ein gr. gut erh. Papageigebauer

Auction Olivaerthor Nr. 10

Moutag, den 2. Januar, Bormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Fräulein Selonko wegen Geschäfts-aufgabe und Käumung des Keftaurations-Locales à tout prix gegen baare Zahlung versieigern: 1 Repositiornum nehft Tombant und Bierapparat, 41 Wiener-

ftüble, 12 Kestaurationstische, 1 Musikautomat mit 20 Platten, 2 Bettgestelle mit Sprungseber-Matrazen, 2 Kleiberschränke, 4 Wirthichaftsschränke, 2 Commoden, 1 Schreibpult, 1 Grudespen, 1 Partie Gartentische, Bänke und Stühle, 1 Ziehmangel, 1 Pseiderspelegel, Lampen, 2 Sang gute Vetten, 2 Sang Leutebetten, 1 Partie Raffeetannen, Raffeetaffen, Sahnetopfe, biv. Glafer und Küchengeräth, wozu einlade

A. Karpenkiel Auctionator und gerichtlich vereidigter Taxator. Paradicsgasse Nr. 1B.

Auction in Schidlitz, Weinbergstraße 155.

Dienstag, ben 3. Januar 1899, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Eigenthlimers Herrn Ford. Dobo wegen gändlicher Aufgabe der Wirthschaft an den Meistbietenden verkaufen: 1 Schimmelfnite, 6 gute junge Nilchklibe, 1 Neu-fundländer Hofbund, 1 Kaftenwagen auf Federn, 2 Arbeits-wagen, 1 Arbeitsschitten, 2 Arbeitsgeschitre, einige Fässer, 1 Partie große und kleine Milchkannen 2c. Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käusern bei der Auction anzeigen. Unbekannte zahlen sogleich, (6705

F. Klau, Auctionator, Danzig, Frauengaffe 18.

Auction Henmarkt Nr. 4.

Sotel gum Stern.

1 Sopha mit rothbraun. Rips.

Janisch, Gerichtsvollzieher, Breitgaffe 139, 1. (7225

preisw.zu verk. Anzahl.3-4000.M. Mg.vrb.Off.u.P46 a.d.Exp. (84946 Grundstück, 120 pr. Morg., Neinertr. 966 M., Berficher. Geb. 18 000 M., Preis

Borm. 10 Uhr, werbe ich in Leegfrieh Rr. 4a, 2 Tr., rechts, bei dem Kaufmann R. Piltz im Wege der Zwangsvollftredung: 1 Pfeilerspiegel in Bronze-rahmen. 1 Wäscheichrauf, 1 Kauchtisch und 2 Vilder

Janisch, Gerichtsvollzieher. Danzig. Breitgasse 188, 1. (7198 Rleie.Berfteigerung.

Mittwoch, ben 4.Januar 1899, Bormittags 10 Uhr, findet im Magazin 9 am Rielgraben öffentlicher Verfauf von Roggen= fleie, Fugmehl, Brodabfällen und Haferspreu ftatt. Proviantamt.

8-12 gute Futterschweine,

Batentflafden werb. gefauft

ansiquerfaufe ich die ihm gehör Grundstücke u. Parzellen im Bauterrain Dauz. Chaussec, Beionken, Oliva am Bahnhof; rechts u.links der Oliva-Glett. kaner Straffe mit pr.efct. Bahn bid Glerikan zu ben be-kannten billigen Preisen. Sichere Reflectanten für größere Bau-stellen erhalten Begünstigung, Fefte binbende Contracte ichliefe ich ab, Kaufluftige wollen sich gefälligst recht bald bei mir melben, ba ich stets am Plate bin und jest noch nach Auswahl ver-kaufen kann, auch weiß ich welche Stellen verkauft find. K. Voss,

Oliva, Ludolphiner Weg Nr. 8.

Un- u. Vertauf von Grunbftuden und Sypothefen . Bermittelung.

Ankaut.

Literarisches Bureau

Danzig und Westpreussen gegründet und geleitet von

Eduard Pietzcker.

Schriftsteller und Redacteur.

Eröffnung am I. Januar 1899. 🖜

Wohnung: Wollwebergasse 21. Sprechstunden: 9-1 Uhr Vorm., 4-7 Uhr Nachm.

In Langfuhr Binshans m. Garten wird zu miethen gesucht. Offert.

zu kaufen gesucht. 6°/, ige Berzinsung u. Zins, überschutz Bedingung, Agenten verbeten. Offert. mit Preisang. unter 07214 an die Exped. (7214 Brundstüd m. Gart. ob.etw. Land in e. Borort Danzigs zu tauf.gef Offert. unter P 206 an bieExped Bom Selbftfäuf. m. e.fl.gut verd. Groft.mit Gärtch,,Langf.o.Danz., zu fauf.gef. Anz. nach Uebereink. Off. u. P 63 an die Exp. (8504b

Ein großer gut erhaltener Reise-koffer mit Einsatz wird zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe Mit 3000 M. Anzahlung suche ein Haus zu kausen. Off. unt. P 115. Grundftiich mit Mittelwohn, u Garten außerhalb zu faufen gef. Off. unt. P 126 an die Exped. erb.

Patentflaschen werden ge-Selvitk. jucht e.Haus,Rechtst.,gut Bauzust.,bei 4000-16. Auz.zu kauf. Patent-Bierflaichen wrd. gefauft Off. unt. P 131 an d. Exp. bief. Bi im Biergeschäft Juntergaffe 2

Oliva.

Wohnungs-Gesuche Grundstücks-Verkehr Kl.ruh.Fam.f.Wohn., St.,K.u.Z. z.1.Apr. Brs.14-16.16 Off u. Pli3

Wohnung von 8-4 heizb. Zimm. mit Zubehör per 1. April 99 gef. Off. mit Preis unt P114 an d. Exp E. freundl.Bohn. Stube, Cob. u. Zubehör wird für 15-16 A. zum 1. März zu miethen gesucht. Off.u.P 182 a.d.Exped.d.Bl.erb. Wohnung von 2-3Stub., part.od. 1Tr.,v.Hebr.od.April 3. mieth.gef. Off.nr.Pr.u.P164 an die Erp.d.BL Suche Wohnung, 23imm., Küche und Zubehör, Preis 25—28 M. Offert. unter P 181 an bie Erp. Adl.Leute w.e.Wohn., Pr.b.16.A. NäheSchich. Off.u. P 191 an dieC 1 Wohnung von 3 Zimmern oder 3 Zimmern u. gr. Cabinet sucht ein städtischer Lehrer. Offerten mit Preisong. n. P 166. (85476 Al. Whn. St. u.Ruche v.al.od.in mieth.gef.Off.u,P195 an die Erp Orbil. Handwerker, ind. Stellung sucht Wohnung als Vicemirth Offert.unter P 205 an die Exped Junge kinderl. Leute fuchen ein Bohnung in Weichselmünde. Off unter P 201 an die Exped. d. Bl 1Wohn. beft.a. Stb , &b., Rch., Rell.

vt. Al. Ronneng. 2, bei Domke. Zimmer-Gesuche

u Bod. 3.1.08.15. 3an. 3. mieth.gef.

Off. m. Prisang. unt. P202 b. Bl

Gesucht leeres Zimmer mit sep, Eingang Langenmark bis Kohlenmarkt od. Nähe. Off mit Preis u. P 151 a. d. Exp. d. Bl. Möbl. Borderzimmer auf 14Tage eventl.länger, wie fleine Wohnungv.alleinsteh.Hrn.gl.aes Off.unt. P185 an die Exped. d. Bl Bobenn.od.Cab., Schw. Meer für 6 Mgei. Off. u. P 194 an die Erp. Suche e.unmbl. Zimm.auf e. paar Mon. Off. unt. P 213 an die Exp. Tolt.ord. Mann sucht b.ord. L. St. a.Mitbewohner Langgart. v.d.R. Offerten u. P 197 an die Exped.

Div. Miethgesuche

Gesucht: Laden nebst Werkstatt mit Fenerungsanlage n. Wohnung per 1. April oder früher gu

miethen gesucht. Möglichst Rechtstadt aber in der Näbe. Offerren mit Preisangabe unter L 700 an d. Exp. erb. (7822b Comtour und

Lagerraum per 1. April 1899 zu miethen

Einen Laden nebst Wohnung

Eine Häkerei **Lin**

oder dazu passende Wohnung

in anter Geschäftslage fucht per1. September ein alteres gut eingeführt. Eigarrengeschäft. Offert. u. P 208 a. b. Exp. b. Bl. Zum 1. April 1899 wird ein

helles Bureau. parterre ober 1 Treppe ge-legen, auf der Rechtstadt zu miethen gesucht. Off. mit Preise angabe u.P 152 an die Exp. d. Bl.

Gine Tifchler-Werkstatt per 1. April an miethen gesucht. Breis 30-40.*M* Off. unt.P 200 bis 2. Jan. an dieErped.b.Bl.(85586

Pensionsgesuche

Junger Kaufmann sucht Nähe Bolzmartt gute Benfion ohne Wohnung. Offerten nebft Breisangabe unter P 117 an bie Expedition biefes Blattes erbet.

Benfion für einen Dberfecundaner gegen Enichadigung und event. Nachhilfestunden gefucht. Offert unter P 155 an die Exped. d. BL

Wohnungen:

Fortsetzung auf Seite 14.

Jungferng. 26 St., Cab., Küche, Bub.i.17.1k zu vrm. Näh Deftill. Ohra, Neue Welt 263, im neuerb. H.f. Wohn., beft. a. St., Ach., Ku.u. St. f. d. Fr.v. 9-10.11 3.vm. (85516

Zimmer. Fortsetzung auf Seite 14.

Röperg. 18, 1, möbl. Zimmer mit eparat. Eing. sofort zu verm. Beibengaffe 5 ift ein möblirtes Borberzimmer zu vermiethen. Breitgasse 122, 2 Tr., ift ein fein möbl. Borderzimmer an 1-2 Herren mit a. ohne Pens, zu vm. Wildfanneng.16,2, find mehrere möbl. Zimmer, auf W. mit recht gut Benf. zu bab. Näh. pt. (8555b Einfach möbl. Borberz, mit bill. Penf.zu v.Heil.Geiftg.60,3:85546 Holzgaffe 9, 1Tr., möbl. Borberz. 1.Alcov. fep. Gingang bill. zu vm. Ein fein möblirt. Borbergimmer mit fep. Eing. ift von fofort an e. Grn. gu verm. Breitgoffe 21, 2. Fraueng. 17, fl. mbl. 3.m. Penf.f. 42 M monatl.3. vm. Nh. 2 Trepp. la.möbl.Borberg, m.fev. Eingang 1.Jan.z. vrm. Paradiesgaff. 20,1 Fleischergasse74,2, gut möblirtes Borberz.u.Cb.m.sep.Eg.sof.z.vm. Fleischergaffe 8, 1 Tr. fein nöbl. Vorderzimmer zu verm. 1 Cabinet od. Stube von gleich zu erm. Spendhausneugasse 4, 2,1f. Hundegaffe 119, 3 Tr., gut möblirt. Zimmer, vorzüglicher Penfion, Eing. fepar., zu verm. Beidengaffe 28, ift eine Borderftube 1 Trpp. nach vorne vom 1. Januar zu vermiethen. Möbl. Cabinet an 2 anft. j. Leute b. zu verm. Johannisgaffe 47, 4.

Imöblict. Zimmer zu vermiethen Todrengaffe 12, 3 Treppen. Imoblirt. Zimm. a.ein. hrn. billig z.verm. Larernengasse 2,1,vorne. hundegaffe 87, 2em möbl. Zimm. an 1-2 Herren zu vm. A.B.Penf. Diöbl. Zimm.m. Benf. j.40 u. 50.11 zu verm. Tobiasgasse 11. (85008 Möblirtes Zimmer ift für 10 1/4 zu vermiethen Tobiasgasse 11.

Gin freundl. Borberftube mit Suche 1gt. verz. haus b. bel. Ang. gesucht. Offerten unter P 124 Rebengelaß fofort zu vermteit. au faus. Off. unt. P 161 dies. Bl. an die Expedition dieses Blatt. Um Stein 14, 1 Tr., rechts,

Möbl. Stübch.an e.jg. Mann f.7.M. mtl. zu vrm. Gr. Mühlengaffe 20. Breitgaffe 2, 1, freundl. möbl Borderz.u.Cb., g.fep.Eg., g. Penf an 1 a. 2 herren sofort zu verm Pfarrhof 3, 1, frdl.möbl Rimmer mit vorzügl. Penfion zu verm. l fein möbl.Borbergim,m.fev. Eg. ift billig zuverm. Holzgaffe 12, prt Gr. Mühleng. 5, p., e. frol. möbl. Vorderz. a. e. Herrn zu verm Langgarten 23, 1, ift e. möblirt. Zimmer zu vm. Gingang fep. Mibbl. Zimm.m.gut. Penf. Brandgaffe 3 (Speicherinfel) 3. verm. Paradiesgasse 2,2, anst. möblirtes Borderzimmer (fepar.) bill.z.vm. Beil. Geiftg. 142, 2, n. Solam.,ein fleines möbl. Zimmer zu verm

Altstädt. Graben 57, 2, möbl. Zimm, mit fep. Ging. 3. prm. Borstädt.Grab.52,1, g. möblirtes Vorderzimm. von fofort zu vrm. Brandgaffe 90, 3, feparates, gut möblirt. Zimmer an herrn oder Dame für 15 M zu vermiethen. Gut möbl. Bimm. nebft Cab. und Burichengelaß (fep. Eing.) billig zu vermieth. Langenmarkt 37, 2. Banggarten 13, 2, ift e. mobl. 3im. an 1 od. 26rn. fehr bill. fof.g. orm. Möbl. Zimm. a.1-2 Hrn. mit a.o. Penfion zu vrm. Fraueng. 44, p. Anft. jg. Leure find. auft. Logis Langgart.61, S., Seitengb. (8522 2 jg. Leute finden gutes Logis im fep. 3m. Fischmartt 26,pt. (84996 1 ordil. jung. Mann findet gutes Bogis Borft. Graben 28,1.H. ,ITr. 3.Leure finden gutes Bogis, auch Refost. Mattenbud.29, Hof, Th.16 E. auft. ig. Mann find. gut. Logis Baumgartichegaffe Nr. 48, 1 Tr. Junge Leute finden gutes Logis Halbengaffe 5.

T Einlogirender fann sich melben Hätergassells, 2 Treppen, vorne. Runge Beute finden gutes Logis drehergasse 16, 3 Trepp., rechts 2 ig. Lt. find. faub.Logis mit a. o. Befoft. Hint Adl. Brauh. 2a,p.,ht Finger Mann findet g. Logis Pfefferstadt 44, 2 Treppen, r. Janft. jg. Dt. find. faub. Log. i. fepar. Borberg. Hint. Abl. Braug. 20, pt. Altift.Graben 60, 2Er. find. junge Beute fauberes Logis bei Doll. Anft.jg. Leute find. g. Logis i. eig. Bimm. Drebergaffe Rr. 9, part. Unftändige junge Leute finden

guted Logis -3g. Leute finden Logis in fepar. immer Frauengosse 12, part g. Leute find. anft.Logis im fep immer Faulgraben 17, 1 Tr Sammigaff.2.1, anft.Logis 3. hab Bog.t.eig. Bim.m.g. Bet.iftp. Woch für 9. Kvon foi. z. hab. Lastnoie 10,2 2 anständige junge Leute finden Logis Tischiergasse 62, 1 Tr. Junge Leute finden gutek Logis 2. Damm 4, 2 Treppen.

Orbil.junge Leute find.gut.Logie Rieifchergaff.81,Hof,Th.5, rechts Einord. junger Mannfindet gures Logis Böttenergoffe 12, Sof, 1Tr ijg. Mann ob. Moch f.anit. Schlaf ftelle Langarten 69, Th. 7. 2Tr. r Ein jung. Mann f. gut. Logis im fepar. Zimmer Schlofigaffe 6, 1. Jung Leute find gt. Log. i. eigenen Cabin. Jungferngaffel, Hof, Th. 5 2 junge Leute finden faub. Logie im Cab. bei tinderlofen Leuten Brabant 6, Dof, Thure 3, 2 Tr. Anfr. j. Leute find. gl. frot. Logis Hohe Seig. 26.2,v.r. Korzoniwski. Ein junger Dann finbet anft Schlafftelle Töpfergaffe 16, 13r Logis Beifdergaffe 46, part.

2 junge Leute finden gutes Logie St. Ratharinen Kirchenfteig 18, 1 Ein anst. jung. Mann find. gut. Logis Tobiasgasse 6, 3 Trepp. Anftand. junge Leute find. gut. Logis Fifcmartt 10, 8 Treppen. Ein anft. jung. Mann find, gures Logis Junkergaffe 8, 8 Troppen 2 junge Beute finden gures Logië im Cabinet Polagaffe 2, 8 Trepp. Anst. ig. Beute erhalt. anst. Logis mit auch ob. Kost Tagneterg. 7,3 Anft. Frau als Mitbewohnerin kann sich melben Rammbau 12,1. I junges Mädchen fann fich zum Schlaf. meld. Altstädt. Grab. 78,2 G.Mitbem.t.f.m. Dohe Seig. 11,5 Ig. Dame, Tags über im Gefch. gutellufn. a. Mitbem. b.e. alleinft. Dame (Bine.) Rl. Mühleng. 4, pt. Frau od. Mädchen t. fich als Mit. bewohn, m. Breitg. 84, S., 2 Tr.

Div. Vermiethungen

Ein großer, umzännter Sofplay

mit guter Aufjahrt ist 2. Neu-garten, bicht am Thor, zu verm. Räheres J. Hoppo, Borftabt. Graben Dr. 9.

Ein großer geräumiger Laben ift mit auch ohne Mohn. zum 1. April zu vermierben. Räheres 1. Damm 4. 1 Tr. (8351b Gin Laben mit groß. Schaufenster, 1 Stube, Keller, zu jed. Geschäft passend, zum 1. April zu vermiethen. Räh. Altstädt.

Graben 34. Laben nebft Wohnung, auf Neufahrwasser, Sasperfraße,

Laden mit Wohnung d trodenen hohen Kellern um 1. April zu vermiethen. Kuhr, Architeft und Baugewertsmeifter. (6574 Fifcherftraffe Rr. 8.

Menfahrwasser, Filderstraße großer Galaben mit trodenen Rellerräumen

Wohnung zum 1. April permiethen Kuhr, Architekt und Bau-gewertsmeister. Fischerstrafte Rr. 8.

Anden-Local Heil. Geiftgaffe 135 zu vermiethen. Umbau auf Bunfc beabsichtigt.

adem Mattaufchegasse, 3. 3. Walter's Schirmgeschäft, vom 1. 4. 99 ab zu vermiethen. Umbau be-absichtigt wie Nachbarladen. NäheresLangaasse 11, 1.Er. (4022

Laden-Local

mit Wohnung Altstädt. Graber gegenüber ber Markihalle geleg um April 1899 zu vermiethen Käheres Abegggaffe 1 a, part rechts, in den Mittagsstunden In meinem Saufe nächste Rah der Langgasse, sehr frequente

Lage, ift ber von mir benutte _aden

mit 2 großen Schanfenstern du jed. befferen Geschäft für 1650 & zu vermiethen. Offerien unter P 160 an bie Expedition diefes Blattes.

Pension

Gute Pension für Kinder und Erwachsene Frau Kling, Psefferstadt 42, 2 Tr

Hundegasse 79,1Xr. ist anerf.gute Bens. f. 45. M. monatl. z. hab. (83616 Do Töchter-Penfionat Orlovius, Bicfferftabt 7.

In gute judische Pension wird ein Schüler von geachteter Familie genommen. Offerter unter P 193 an die Exped. b. Bl Pension für 26 40,— zu haben

Offene Stellen.

Männlich.

Wer schneu u. billig Stellung will, verlange pr. Postkarte d. "Deutsche Bafangenpost"Eglingen.

Wer Stelle fucht, nerlange "Augemeine Bacang.-Lifte W.Hirsch Verlag Manuheim (6079 TüchtigeMaterialisten suche i.Auftr. p.fof. u. fp.Marfe beil. Prouss, Danz., Drehrg. 10(5129

Schneider

für feinfte Militärarbeit Franz Werner, Holzmarkt 15/16.

fucht per fofort (6948

Taylor, Breitgaffe Nr. 4, Raffee-Special-Geichäft. Energische redegewandte Herren, die mit Erfolg Privat-tundschaft besuchen, verlangen Menzenhauer & Co., Hundegasse 102. (84666)

Gesucht wird zu zufortigem Antritt ein tucht. Bonbontocher, welcher nur trocene halibare Waare liefert in Walzwaaren, Rofs- und Apparatsachen in ber Bonbonfabr. Rudolf Alber, Bromberg, Danzigerftr. 88. Off mit Geh.-Anfpr. erb.umg. (85266

Friseurgehilfen zur Anshilfe für josovt gesucht M. Bronitzki, Melzergasse 6. Hausd. u. Rutich., darunt. jüng. Leute, ahlr gesucht 1. Damm 11

Ein Schriftsetzer fann fich melben Buchdruderei Kahan, Borftadt. Groben 54. Ein ordnungslieb, nücht., junge Mann, ber mit Pferben verfteb umzugehen, wird von ein. Thier arzt gesucht. Näh. Langgasse 81 Ein ig. Mann welch. mit Comtoir arbeit. vertr. i. u. m. mögl.i. Bau geichäft gearb. bat find. Stellung Off.m. Preang.u. P 119 a.d. Exped

Provisions-Reisende

für ben Bertauf von Margarine an Bäcker gesucht bei autem Berdienft. Offert unter P 125 an die Exped. d. Blattes. (7194 FürBerlin u. Schlesw. f. Anechu u.Jung,(A.fr.)1.Dammi1.(85446 Für mein Alempnerei-Gefchaft Laden nebst Wohnung, auf suche ich e. tüchtig. Werksihrer, d. Wunsch auch hofplatz, zu ver- selbstst. Wasserleit. Arbeit. ausf.k. miethen hinterm Lazareth 19b. Offert. unt. P 139 an d. Exp.d. Bl.

Für Danzig und alle größeren Bläte Beft: preußens werden von erster und ältester Lebens: versicherungs-Gesellichaft (keine Boltsversicherung)

Inspectoren

mit Gehalt, Platipefen. Abichlufiprovifion und Reifediaten per fofort gesucht. Auch Richtfachleute wollen ihre Offerten nebst Lebenslauf einfenden sub G G 2547 an Rudolf Mosse, Berlin W 8. (7187

Ein ordentlicher

nüchterner Mann. ber mit Bierden umangeben versteht, kann sich melben in ber Brauerei, Sunbegaffe 11/12. Für eine Handelsmühle Westpreußens wird zum

baldigen Antritt ein

welcher bereits in der Branch thätig war, gefucht. Bewerber nicht unter 25 Jahren wollen ihre Zeugnikabschriften mit An-nabe der Gehalisansprüche unter 07220 an die Expedition dief Blattes einreichen.

Berliner Sportwagenund Kinderstuhl Fabrit sucht iur Dit- und Westpreußen, Pommern und Posen

geeignete Offerten an Balduin Franke Berlin SW, Wilhelmftrage 124

Kutscher. Einen herrschaftl. Autscher, ber liber feine Brauchbarfeit gute Bapiere autzuweisen hat, fucht

Usswald, 1. Damm 15. (8549) Tüchtige Gesellen können sich melb, bei L. Eichler, Maichinenfabrik, Neustadt Wpr E.tiicht. Colporteur erhält Stelle bei H. Schulz, Weidhmannsg. 2 1 hausbiener, ber mit Pferden Bescheid weiß u. gute Zeugn.hat findet Beschäft. Tobiasgasse 1/2

Tüchtigen Reifenben 7210 jum Berkauf von Musikbildern 2c. ucht W. Borgmann, Gelfen firchen. Tüchtige Materiatiften, jowie 4Lehrlinge, diedas Waierialgeich erlernen woll., fucht im Auftr. J. Koslowski, Breitgaffe 62, 2 T. Ein älterer foliber

Kaurmann

gebilbet und thatfraftig, be-fahigt, ben Chef felbstitandig gu unterstützen, burchand firm in ber Branche, finbet in einem

Delicatessen=u. Colonial= waaren-Geldaft

bon fofort bauernde Stellung bei gutem Gehalt. Ev. kann pressen gearbeitet haben, werden sich berselbe auch bei diesem angenommen (7176 iehr rentablen Geschäft mit Papierwaaren Wannfactur Capital betheiligen.

Offerten mit genauen perfon-Lichen Angaben, Zeugnisabs Gin Dienstmädchen oder Aufs gesucht Vantenvallen ich wärte v. sof. ges. Plappergasse 5, auch Bild, unter 07188 an die im Restaurant, Sluppks. (8429b) der Colonialwaaren Branche im Restaurant, Sluppks. (wit schriftlichen Arbeiten vers ******

Ein burchaus zuverlässiger 2 Krankenwärter

ber längere Zeit in Kranken-häufern mit Erfolg thätig war, wird von sofort zur forgfältigen Pflege eines alten Herrn zu engagiren gesucht. Meldungen nur Bormittags Altifiädtischen Graben 93, LT.1.(84585

************ Ein Clavierstimmer kann sich melden Langgarten Mr. 27, Th. 12.

Cognac. Für erfteshaus in franz. Cognac, i. all. Preisl., Domicilhamburg, wan all. Plätz.tiicht.bei Wirthen Sandi. u. Briv. eingef. Bertr.gef. hohe Brov. Off, unt. T. S. 532 an Haasenstein & Vogler Act. Gef. Hamburg. Achtung. Bälfte Berbienst. Fotte Berkäufer f. Schilder u. Stempel

gefucht. Th. Müller, Paderborn. Ein kräftig. Laufburige wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Potrykus & Fuchs.

Kräftiger Laufbursche wird gesucht Breitgasse 36, 2. Eine orbit. Aufwärterin gesucht Vorftädt. Graben 28, 1 Tr.

Ein kräftig. Janfburiche wird von iofort gesucht. Offert unter 07207 an die Erped.b.Bl. Ein Lehrling Rlempnerei

wird gef.Fleischergusse 82. (8495b fehrling. Sohn achtbarer Schulbildung, findet in meinem Materials u. Delilategwaarengeschäft Stellung. P. Neumann, Danzig, Grüner Beg 9. (84476 | Lohn gef. Plappergaffe 1, Th.14. Offert. unt. 08563 b a. d. Exped.

Bei monatlicher Entschädigung suche für mein Comtoir (85296

einen Lehrling. C. Silberstein, Röpergaffe 6.

Ein Safreiberlehrling mit guter Handschrift sofort gesucht. Offerten unter P 163 an die Erpedition diefes Blattes 1 Knaben als Lehrling sucht F. Felchtmayer, Nöthlergasse 7. Bum fofortigen Gintritt fuche

welcher schon einige Zeit gelernt haben muß. Bergütigung per Monat & 5,00. Emil Schneider.

"Central-Botel" Dirichau. Schlofferlehrling tann eintret. C. Grosskopf, Boppot. (85466

Weiblich.

Mädchen find, bei boh. Gehalt joj. Stell. R. Ung. Bei Unf. Rudp. beif.,,Reell" Centr.=Stell .= Inftit. weibl. u.mannl. Perfon. jed. Berufsart. Berlin, Miödernstr. 71 (6395

Kinderfränkein, Stuken ber Hausfrau, Stubenmädchen, Kinderpsteg., Jungf. bildet die Frödelschule. Berlin, Wilhelm-straße 105, in 2—6 monarlichem Curjus aus. Fede Schülerin erhält durch die Schule Stellung. Auswärtigen billige Penfion. Prospecte gratis. Herrichaften önnen ohne Bermittlungstoften jederzeit engagiren. (4458 Borsteherin Klara Krohmaun.

CARAGARAS Wür ein feines Modewaaren-Geschäft wird eine

gewandte Cassirerin

mit schöner Handschrift gesucht. Offerten mit ge-nauer Angabe ber bisher. Thätigkeit unter P 70 an bie Expedition bief. Blatt. ----

Auftändiges Fraulein, mit Kindern vertraut, zu einem 1-4 jährig. Kinde von 1-4 Uhr achmittag gesucht Straufgasse Nr. 5, parterre rechts. (84776

Mädchen

für Fabrikarbeit u. solche, welche schon in Drudereien an Schnell

Lorenz & Ittrich, Langfuhr, Ulmenweg 5. Eine faub. Aufwärterin für den Bormitt. gef. Reitbagn 5, 82r.,r.

Für mein Damen-mantel - Specialgefcaft juche ich eine geschulte Verkäuferin

mit guter Figur bei hohem Gehalt bauernd gu engagieren. Offerten mit Photographie find zu richen an Louis Behr, Königsberg i. Pr. (7175m

für den ganzen Tag kann fich melben Junkergaffe 3, parterre. Eine Frau kann sich z. Waschen melden Betersh., Brebigera. 6 Bei höchft. Lohn u. fr. Reife fuche Madch f. Berlin, Schlesw. u. and Stdt., f. Danz zahlr. Köch., Stub. n.Hausmoch. 1. Danm 11. (85426

Eine Aufwärterin mit guten Zeugniffen für bie Morgenstunden kann fich melben Holzmarkt 6, 1 Treppe.

anftandiges Mädchen als Aufwärterin für einige Bormittags funden gef. Paradies g,5,2Tr. Its Ordil.Aufwärterin f. d. ganz. Tag tann fich meld. Frauengasse 20, 1 Rindermädchen f.f. melden Gr. Mühleng. 8, G.Kreisig, Malerm. Eine Aufwärterin melde fich Poagenpfuhl 47, 2 Tr. Its

Photographie l Eine Dame, Titchtiges leiftet, wird &. engagir.

gefucht, und ein Sohn achtbarer

Eltern kann sich als Lehrling melben. Atelier A. Biolou, Beilige Geiftgaffe 141. (85326 1Rindermäbch, für alles b.hohem

Junge Damen, welche Ein anftand, jung Mann mit gut, gründlich die feine Damen- Handicht, fucht Stell. als Bote 2c. dneiberei nach leichtfaglicher Methode erlernen woll., werden unter Garantie forgfält. Ausbildung jederzeit angenommen. Dief. tonnen für eig. Bedarf arb. A. Wende, Modiftin, Große Scharmachergasse 2, 2 Trepp

Bei hohem Gehalt verlange erfahrenes gefundes evangl Rinderfräulein mit Zeugnifi Off, u. E. A. M. poftlag. Langfuhr Suche Sotelwirthin, Dladchen f Riel bei hoh. Lohn u.fr. Ru. Dn Bornowski, Beil. Geiftgaffe 37 Gine junge Dame aus auter

familie wird zum baldigen Untritt als Cassirerin gesucht. Den Bewerbunger bitte Gehaltsansprüche, Zeugn. und Photographie beigufügen. Adolph Lietz, Dirichan,

Eifen-Kurzw.-Handig. Suche per 1. oder 15. Februar eine tüchtige selbsiständige

Directrice

für befferen But. Beugnif-abichriften, Gehaltsansprüche bei freier Station erbeten.

D. Henoch, 3mh.: Sophie Aronsohn Thorn. 1 Mädchen od. Frau zum Rolle-brehen für den Nachm. kann sich melden Johannisgasse 26, Kell. Mufwartemadd mitBuchwird i ben Bormitt.gef. Jopengaffe82,8

sofort eine gesunde, kräftige 21mme gefucht.

Frau Premier-Lieutenannt Framm,

Halbe Allee, Lindenstraße 23 Des Lehr - Institut! Junge Damen, welche das Un ertigen d. Damentleib. prattifc erlern, wollen, fonn, fich melden Langgaffe 54, 3. Gtage.

Eine tücht. ehrl. Waschsrau kanr jich gl. meld. Borjt. Grab. 31,1 r F.d. Nachm.v. 5 Uhr ab ehrl. jaub kräft. Aufwärterin p. 1.Jan. ge mit Buch zu melden 1. Damm 19 Bajchfrau d. Leib- u. Betiw. a.d. H. w., w. verl. Töpferg. 13, 8 Tr Schrmädden für Bädere

Zovpot, Südftraße Nr. 31 a Gesucht sofort ein züchtiges,

junges Mädchen. nicht unter 20 Jahren, bei hoben Bohn. Fahrgeld wird vergütet Frau J. Voss, Prauft.

Orbil. Mädchen für ben Nachm wird gesucht Jopengasse 56, pr E. tücht. Waschfrau t. fich melder Aneipab 18, Hof, letzte Th. 1 Tr Suche e. Grütze d. Hausfrau, e jüng Landwirihin, e. perf. Köchir fow. e. Wirihichaft. für tl. felbfift Haush. A. Weinacht, Brodbig. 51 Ule Stuge ber Bauefrau wird ein bescheibenes junges Mädchen gesucht, bas weniger auf Gehalt als auf gute Behandlung und Familienanschluf feht. Offerten unter P 188 an ite Expedition diefes Blattes. l orbit.Aufwrifr. f. d. g. Tg.m.f.v 3-411.Nchm. Ht. Adl. Brauhs. 8 i. S Eine Aufwärterin von fofort

(mit schriftlichen Arbeiten vertraut) per gleich eventl. später für hiesiges größeres Geschäft zu engagiren gesucht. Offerten nebst felbstgeschrieb. Zeugnig-abschriftunt.P128an die Exp. d. Bt. Laufmädchen gefucht 1. Damm11.

Eine tüchtige, gewandte Berfäuferin

für die Pääschenbtheilung eines hiefigen:Nanufacturwaaren-Geschäfts zum fofortigen Eintritt gefucht. Gefällige Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsanfpr unter P 136 an die Exp. d. Bl.erb

Stellengesuche Manulich

Landwirth. 40 Jahre alt, verheirathet, cautionsfähig, sucht fofort ober

fpäter Beschäftigung, auch in anderer Brancke. Gest. Off. unt. P 71 an die Exp.d.Bl.erb. (8484b

pension. Beamter wünscht als Kastellan ober als

Bote in einem großen Geschäfte Stellung. Offerten unter P 133 an die Expedition diefes Blatt, Buverl. Ruicher mit gut. Beugn Stell. Off. unt. P 167 an die Ein anftand. Diann mit suter

Handigt. wünigt b. Recheann. od. Gerichtsvollz. g. b. Jon Beich. Off. unt. P 138 an die erp. b. Bt. Sonn ordl. Glr., 163 ... hrl. but.u.e. Urbeitsbrichft. N. gamftg. 28, prt. Suche für meinen Sohn, 15 J. alt, ev., welcher bas Gymnasium bejucht hat, in einem größeren Material und Colonialwaaren Geschäft vom 15. Jan. 99 eine Stelle als (85635

Lehrling.

off. unt. P 156 an d. Exp. dief. Bl

Weiblich.

ljung. Mädchen mit guten Zeugniffen bittet um Aufwarteft. Bu erfr. Baumgarticheg. 35,1, rechts Eine ordentliche Frau bittet um Beschäftigung für d. Nachmittag Mattenbuden 19, Thüre 11. Anständ. Frau m. gut. Zeugn. bitt. um Stell. zum Waschen u. Rein-mach. Gr. Hosennähergassel, 1Tr. 1 anst. Mädchen w. Stell. für d. Morgenst. Burgstraßel, S., Th.2 lalleinft.Fraub. u. St.3. Baich.u. Reinm. Baumgarticheg. 47, 2. Th. Junge Dame sucht zur weiteren Ausbildung in einem Comtoix Stellung, Off. u. P132 an die Exp. Eine ordl.Frau b. umBeschäftig. 3. Waschen 1.Damm 20, 4, rechts. Gin ord. Madch. bitt. um e. Auf. wartstelle Langfuhr, Mirchauer Weg 12, im Vorderhaus nach ht Sbt.Näht.,m.d.Wich.vrtr.,w.noch e.Tg.b.Herrich.Beich. Nöperg.2, Empf. e.fehr zuverlässige Wittwe ohne Anhang für kl. Wirthschaft. A. Weinacht, Brodbänkeng. 51. Gin jg. Mädch. bitt. um Sill. i. e. Geichäft. Näh. Näthlergaffe 7, 1 Ord. Frau jucht Besch. im Wasch u. Reinm. Mattenbud. 19, Th.20 Ein auft. Mädch. bitt. um e. Vormittagsft. Hühnerg. 5, Hof Th. 1. 1Fr. f.b.anstb.Herrich.Auswarte fielle. Z.erfr. Cath.=Kirchenft. 16,2 l ordentl. Mädchen sucht Stelle Näheres Bootsmannsgasse 1, 1 1 Mädch mit Zeugn.wünscht e Nachmittaaftelle Häfergaffe61, 2 Wäscherin w. Herrenwsch. z. Wich u. Plätt. Schuffelbamm 9, part Eine Wittme ohne Anhang bitter um e. Aufwarrest. Dienergaffe 5 l anft. Mädch. b. u. e.Aufwartest f.b.g.TagJungferng.2, Hof, 1Tr. 1 Nähter, sucht Stellung. Zu erf

Capitalien.

Langfuhr, Friedenssteg 3

Beleihung von Waaren. Borichüffe auf Waaren. Lagerung derfelb., discret n. coul. Beding. M. C. Horn, in Stettin, Spedition, Lombard, Commiffion

Berfand. Gelb auf Schuldich. ob. Wechiel, fow. Sypoth.od. Cautionfuchende erh. Projp. verichl.u.gr.C. Witten berg, Stettin, Taubenftr. 7. (82906

Darlehen Little an Beamte u. Private z.günstigft. Bedingungen burch Semper Schönebeg., Merieburgstr.5(7128 4000 M habe zu $4^{1}/_{2}$ — $5^{\circ}/_{0}$, aber absolut ficher, zu vergeben. Off. unt. P 120 an d. Exp. (85306

15 000 Mark von fofort zu vergeben. Näheres Frauengasse 30, parterre. Suche 2-8000M a. mein Grundst. jur 2. St. Off.u.P 192 an die Exp 15-17 000.Mz.1.St.Indl.z.15.Jan. Selbstd.gef. Off. unr. P 123 erb 11500M z. 1. St.ländl.v.Selbstd. ges. Off. unt. P 122 an die Exped. 3000 Wif. find zur 1. Stelle auf einGrundstück von gleich zu ver geb. A. Markfeldt, Hafelwerf 17,1. EinRentier wünscht sich an einem fol. Geschäft mit 8-10000 M. thätig u betheilig.Off.u.P180 an d.Exp.

7500 Mark stickere zweitstellige Hypothek hinter Bankgelb zu 5 Procent auf Grundbesitz bei Danzig in beiter Wegend, au cediren gefucht. Offerten unter 07198 an die Expedition dieses Blattes. (7198

Credit-Geld gegen Hypothek,Schuldschein ob. Wechsel zu erlangen. Näheres im Brofpect, melden gegen 20 Martefrco.inverschloffenem ouvert versendet:

Merkur, Schnorrstr.10. München.

Achtung! Wer leiht einer ftrebf. Wittme gegen Sicherheit auf ein Jahr Off. unter P.116 an die Exp. erbei

Capital auszuleihen an alle ehrlichen Personen zu Offert. u. Berichwiegenheit RG 2 hauptpostl. Stettin. (85626 2000.Mf. sof. z. fich. Hypoth. z. begeb. Offerten unter P 203 an die Erp.

Unterricht

Französisch

conversation et grammaire fowie Nachhilfestunben ertheilt Käthe v. Koziczkowski, Borstädt. Graben 16, 2

Für eine Borichule wird unter bescheibenen Uniprüchen eine Lehrerin gesucht. Offerten unter P 154 an die Exp. d. Bl. Rerbichnitunterricht wird gut u. billig ertheilt. Off. u. P 199 a.d.E. Unterricht i. Beififtiderei jed. Urt m.bill.erth. Altft. Graben 43a, 1,r.

Unterricht

n allen feinen, praktifchen wie Kunsthandarbeiten als auch im Bäsche- u. Maschinennähen erth. Marg. Roeper

gepr. Handarbeitstehrerin, Borftädt. Graben 66, 3 Tr. Handarbeitunterr. f. Kor. m. 1.//. Tednitum Strelit & Höhere a mitt Fachschulen.

Baschinen und Elektrotechn.

Gesammt Hock- a Tief-Baufach.

Täglicher Eintritt.

Bither-Unterright grandlich Otto Lutz, Sausthor 2. (2864 Ertheile Unterricht

in Schneiderei und Wäschenähen Schnittzeichnen, Zuschneiden, Maschinennähen), auf Wunich auch in geschloffenen Eirkeln.

Ameldungen erbittet täglich zwischen 11—1 Uhr G. Kreplin, (82886) Schießstange 4 b, 3 Treppen. Clavier - Unterricht wird ertheilt Röpergasse 14, 2. (84576

> Geschäftsbücher-Bearbeitungen (84436 unb

Buchführungs.

Unterricht Gustav Illmann Bücher-Revisor,

Ounbegaffe Mr. 46.

Tang: Unterricht in Danzig Der neue Curius begit

Countag, b. 8. Januar 1899 Abends 5 Uhr. Melbungen hierzu nehme i felbit Sonntag, ben 1. Janua. Nachm. v. 3½ bis 5½ Uhr im Klein. Saal bes St. Josephshaus. Töpfergaffe, entgegen. Jede andere Beit werben b. Melbung. bei Deren W. Schreiber, Breit-gaffe 37, 1. Damm Ede entgegen gen. Die Schüler v. 1. Curf. bitte ich am 8. Jan., Abends 7 Uhr, 30 erscheinen.R. Gorschalski, Tanz

*********** Beginn bes 2. Curfus Witte Januar. Anmels

bungen erbeten täglich Marie Dufke. Tanglehrerin.

(Vorsereitung bis Sexta) Boggenpfuhl Nev. 11
beginnt Dienstag, den 3. Januar. L. Schesmer, Borfteherin.

Beginn ber neuen Curje Sonntags (für Raufleute) und Sochentags Anfangs Januar 1899. sonntag und Montag von 10—3 Uhr Brobbäutengaffe 33, 1 Treppe.

G. Konrad, Tanslehrer.

Mein Unterricht in Breuft. Stargarb im Wolff'fden

Saale beginnt am Freitag, b. 6. Januar 1899, Abends 7 Uhr. Anmelbungen werden bortfelbst entgegengenommen. Hochachtungsvoll

Momrad, Tauglehrer in Danzig. (6086 GertrudGelling verloren. Ub Schidlit, Schellingsfelde 28

Bortemonnaie mit 20 Mark ifi verloren. Gegen Belohn, ab-Ein filbernes Rreug, geg. Abvent 98.gefunden Langgarren Rr. 70, bof, part., G. Schulz.

Berloren am 20. December ein Schuh. Abzug, Weidengaffe 7, H. Min 24. Dec. Abends ift ein halb. Anchdedel verl. word. Geg. Be-

Eine kurze Double-Kette gr. Anopf ist von Hint. Laz Breitgaffe verloren. Gegen Bel. abzug.Plappergasse 3, Th.4 l Regenschirm gefunden. Abzu-holen Holzgosse Ar.S, Kruschka. Cig. Tajch.m.blauer Perificaerer gefund.w. Abzuhol. Hunden. 104,1 Rigid., Topt. 1.p. Langg. Diend-na gef. Abgut. Gr. Schwalbeng. 6. Luvalidenkarie auf den Ramen Franziska Kosankeverl. morden. ibzugeben Pjefferstadt Nr. 62 Schlüffel mit offn. Bart ift Langgarten verl.geg. Belohn. ageb. Langgarten 104, Th. 5. Belgquafte ift Donnerst.Abend

Bitte gogug. Breitg. 11, Vermischte Anzeigen *********** Don der Reife gnruck! Dr. Schourp,

Arzt für Haut- und Harnleiden, (85276 Rohlenmarkt Rr. 10. Sprechst.: 10-1, 1/23-4 u. 7-8. ********

Künft. Zühne Plomben & unter Anwendung ber neuesten elektr. Apparate schwerzlos. Zahnziehen Conrad Steinberg, american dentist. Solzmarft 16, 2. Gig.

Ich warne hiermit einen eben, meiner Frau Johanna Engler geb. Zachulski auf og im für nichts auftomme. Tichler Wilhelm Engler, Langfuhr, Friedensftraffe 9. Strimpfe werden geftrictt Langgarien28, Hof.B.Schwok. Helfath. 200 Damen m.gr. Berut. wünsch. Seirath. Profp. umf. Journal Charlottenburg 2.

Gut fitnirt. alterer Handwerts-meift., Wittwer, tathot, will fich nochm. verh. Mädch od. Wittmen oh. Anh. von gut. Kuf, welche eine gliiff Che eingeh. woll ,fonn. ver-trauensvihre Adresse v. Ang. d. Bermin P 104 in die Erp, nieberl Anonyme unberücklicht.

Gine anftändige gebild. Birime 38Jahre, mit einer Tochtermöchte fich wieder verheirnihen Nur ernstgemeinte Offerten unter P 187 an die Expedition biefes Blattes erbeter

Junge Wittme w. Befanntich.mit un fit. Heren beh. Heirath zu m Off. unter P 186 an die Exp.d. B

Als Massense empliehlt sich Fran Gniffke, Boggenpfuhl 31,2 E.auft.Frau incht e.Kind i.Pflege zu nehmen Töpfergasse 21, Hof. Kindl.auft.Lente w.einPflegefind 6. mon. od.einmal.Abfind.anzun. Offert. u. P 189 an die Exp. d.BL Unftänd, finderl.Leure wünichen in Kind gegen einmalige Abfind. ür eigen anzunehmen. Vermittl. Provision. Off n.P 168 an die Exp.

Anständige Fran empf. sich, Herren- und Domenkleider in und außer dem Haufe zu reinigen und auszubessern Töpfergasse 22, 3 Treppen.

Mark erhält Derjenige, der mir den jegigen Aufenthalt des Fräulein

Bertha Saager, welches in Danzig, Polzgaffe

Nr. 8, wohnhaft war, mittheilt. Diefelbe soll in einem Processe als Zengin vernommen

Dr. Lichtenstein, Rechtsauwalt, Jopengasse 68 Sochfeine Traubenrofinen 1 Bib. 70 S, hochfeine Paranüffe

hochfeine franz. Walnüsse 1 Pfd. 25 u. 30 Hochfeine rum. Walnuffe 1 Pib. 20 hochfeine Datieln 1 \$15. 30 3,

hochfeine Jeigen 13fb. 20 3, hodifeine Pflaumen Pflaumenkreide 1 Pfd. 15 A, (721 empfiehlt räumungshalber (7215

William Hintz,

Bid.b.n.Sidm Johannisg.46, 1

Alte Mäntel werden mo dernistrt und neue nach Maaß und Tailor = Costüme elegans igend angesertigt Allistädtischen draben 50, 1 Treppe.

Sin Clavier wird billig zu mieto. cesucht. Off. unt.P 204an die Exp.

Drivat-Mittagstifd. Michrere Herren tonnen noch in außer dem Hause theil nehm. H. Geiftgaffe 85, pt. (84816

Schon über 2 Jahre litt meine Frau an hochgradigem Kopf. idmerz, der bei jeder fleinen Erregung oder Anftrengung mit all den schlimmen Ers deinungen, wie Gabnen, Genidschmerz, Fieber, Reißen und Pochen in Schläfen und Augen, Ucbelkeit und Erbrechen auftrat Appetitlosigkeit, Berbanungs törungen, Mattigkeit stellten ich ein und der Schlaf stärkte richt, sondern meine Frau stand Morgens müder auf, als sie ad Abends hinlegte. Wir wandten uns auf Empfehlung enblich ichriftlich an Herring G. Puchs, Berlin, Leipziger-straße 134 I, da wir durch den Praktischen Wegweiser ausmerksam gemacht wurden Die uns freundlichst über fandten Berordnungen hatten einen guten Erfolg und wir fonnen unfern beften Dant für die Beseitigung des Nebels Leidenden den Weg zur Hilfe gu meisen aussprechen, Peter Rieder, Schuhmacher, Cobern-Gondorf.

Bekanntmachung.

Bon jest ab hat die Ber-valtung meiner Besitzung in Ohra herr Kadaunenverwalter Rewoldt, Ohra Ar. 97, über-nommen und ersucht berselbe alle Interessenten in Pacht- wie Raufangelegenheiten fich an ihn au wenden.

Dresden, den 29. Decbr. 1898. Rogalla von Bieberstein, Königl. Kammerherr.

Jasmin 99

Ein recht frohes neues Jahr wünscht Dir von gangem Herzen Deine H. Allen Freunden und Befannt,

einen herzlich. Ellickwunich zum neuen Jahr! G. Strehlau, Beidengasse Nr. 5. Meinen werthen Kunden und Gönnern münsche ein fröhliches

Profit Nenjahr! Sartengaffe 5, EdeThornicherm. M. Seidel, Raltgaffe 4.

Allen seinen werthen Gästen, Freunden, guten Bekannten und Gönnern wünscht ein

gesundes, frohes, neues Jahr!

C. A. Pust, "Zum Technikum", Hundegasse 112.

Zum neuen Jahr bringt neuen Reim Als Glückwunsch heut das Sängerheim: Vorerst den Danziger Behörden Als Dank für Mühe und Beschwerden. Und Allen, die ihm stets wohlwollen, Will es ein Prosit Neujahr zollen, Glückwunsch für seine lieben Gäste Zum neuen Jahr, zum frohen Feste!

Neuen

Ein dreimal donnerndes Hoch wünscht feinen werthgeschäpten Kunden, Bermandten Befannten

Freunden und Gönnern J. Paozoski, Speisewirth, Poggenpfuhl 92, Ede Borftädt. Graben.

Seinen hochgeichätztenKunden Freunden und Collegen wünicht ein fröhliches neues Jahr F. Aeltermann,

Schuhmacher = Meister.

Allen meinen Kunden die besten Glückwünsche zum nenen Jahre! C. Hendrich, Biergroß-Handlung.

Muen meinen lieben Freunden und Bekannten wünsche ein

tröbliches Neues Jahr! Otto Kroll. Sochstrieß.

Meinen werthen Aunden und Freunden von Langfuhr wünsche

Allen frennden und Bekannten die beften Wünsche jum neuen Jahre.

> Otto Kunath und Frau. Hotel Vanselow.

Freunden und Befannten.

E O Da beften Glückwünsche neuen Jahr!

Gustav Wenzel,

0

Freunden und Gönnern frohes neues Ja Rudolf Träder, Jah Schuhmachermeister, Ohra.

Borftabt. Graben 16,

Marzipan-Auswürfelung.

Königsberger Rinderfleck.

Getrante vorzüglich.

Geiellichaftshaus

Groker Snlvester-Ball

Schweizergarten

Grokes

Sylvester=Aranzhen.

Berfciedene Ueberraichungen.

Sente: "WE

Otto Ruth.

H. Schulz.

Der Borftanb.

Ferd. Claassen, Töpfergasse 32.

wünscht seinen geehrten Gäften, Freunden und Be-

Restaurateur, Langgarten Nr. 32.

Wünsche meinen werth. Kunden,

Die herzlichften Glüdwünsche

Meinen vielen Freunden und Bekannten auf diesem Wege ein herzliches

Glückauf für 1899!

Danzig, 31. December 1898.

Eduard Pietzcker.

Allen Gönnern und meiner werthgeschätzten Kundschaft

Autrichtigen

zum Jahreswechsel.

Franz Zimmer, Danzig, Drahtgitter- und Siebfahrikant.

Neujahrsgruss!

Meinen zahlreichen Gönnern, Kunden und Freunden wünsche ich auf diesem Wege

Frohes Neujahr!

Hochachtungsvoll

Gustav Bolz,
i. Fa.: G. W. Bolz,
Möbel-Magazin, Danzig, Jopengasse No. 2.

Meinen werthgeschätzten Kunden von Neufahrwasser and Umgegend spreche ich hiermit

die besten Glückwünsche zum neuen Jahre

ans. Gleichzeitig danke ich für dar mir bisher geschenkte Wohlwollen und bitte mir dasselbe auch ferner zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Georg Biber,

Neufahrwasser. Olivaerstrasse No. 47. Sasperstrasse No. 5.

Mlastengarberoben,

elegante und einsache, leihweise billig Schmiedegasse 18, part. Witth umf. D.M. Borlin 9. (85646 Zinn 3. Glüdgießen ift billig ju Bede Damenschneid. w. faub. u. haben Junkergaffe 1 a. Münz. bill. gearb. Golbschmiedeg. 13, pt.

(7271

Vergnügungs-Anzeiger.

Inlvefter=Mastenball im feenhaft becorirten Sanle.

Entree 25 A.

Garderoben 1 Treppe.

Countag:

Neujahrs - Concert. Lebende Bilder (altes u. neues Jahr).

Prolog. Bertheilung bon Stammbüchern mit finnreichem Spruch.

Einem hochgeehrten Publicum Danzigs und Um-

gegend erlaube ich mir hiermit die ergebene Mittheilung

Restaurant G. Schmeier.

Jopengasse 16,

übernommen habe und bitte, das meinem Borganger

und die Ruche gestellten Anforderungen gur Bufriedenheit

meiner Eunden nach jeder Richtung bin nachzufommen,

wobei mir die langjährige Erfahrung als Rüchen:

meifter und Inhaber größerer Restaurants empfehlend

Hochachtungsvoll und ergebenft

C. Rzeppa.

Es wird mein Beftreben fein, allen an bas Reftaurant

aefchentte Bertrauen auch auf mich zu übertragen.

Entree 10 3.

gur Geite fteht.

zu machen, daß ich das

Anfang 4 Uhr.

Sängerheim. Richters Etablissement

I. Kanges

in Ohra.

Anfang 4 Uhr.

Otto Richter.

Bürgerwiesen.

Heute Sonnabend:

Grosser Sylvester-Ball mit icherzhoften Ueberraichungen. Prachtvoller Weihnachtsbaum.

Anfang 8 11hr.

Morgen Sonntag Kamilien-Kränzchen.

Anfang 4 Uhr.

Beilige Geiftgaffe 71 und Gingang Jangebrücke. Morgen Sonntag, ben 1. Januar:

Mittags Anfang 12 Uhr. Entree frei.

Abends Anfang 6 Uhr. Hochachtungsvoll A. Greil.

Bürgerliches Gasthans 2. Damm 19.

Bum Sylvefter u. Reufahrsfefte: Grokes Frei-Concert. Für gute Speifen und Getränke Anfang 5 Uhr. Es ladet ergebenft in G. Witzke.

Restaurant Morgen am Neujahrstage fowie jeden Sonntag:

C. Witzke.

45 Rammban 45. Bon heute ab erhält jeber Gaft 1., Liter hiesiges sowie fremde Bier für 10 A und 4 Flaschen für 20 A Achtungsvoll R. Klinkhardt. Etablissement Königshöh'

Hente Sonnabend, ben 31. December (Splvester-Abend) seiert der

Danziger Beute u. morgen am Renjahrs. Athleten-Club

Großes Frei-Concert von 1890 ein Caus-Kränschen im Vereinshaufe Breitgaffe 83. Anfang 8 Uhr. Eisbein mit Sauerkohl etc.

Bu gahlreichem Befuch labet ergebenft ein Der Vorstand. Restaurant O. Jaeschke.

1. Damm Dr. 2 Beil. Geiftgaffe 107, im gr. Saale labet Freunde und Bekannte zur Shlvester-Bowle findet vom Männergesaug-Verein gang ergebenft ein. "Prisia" am 31. Dec., Abends 8 Uhr, ftatt. Freunde und Eönner ladet ergebenft ein. Restaurant

"Millionenhalle" Seil. Beiftgaffe 24. Bur heutigen Sylvester - Feier

empfehle mein Local ganz ers gebenst, Ansschank Ponarther Bier, reichhaltige Speisenkarte Mittagktisch a Couvert 60 und 80 A, Sylvefter = Bunfc und Pfanntuchen, Freunde und Be-tannte labe hiermit ergebenft Novagnungsvoll

Adolf Mentzel. Giner Samilienfeftlichkeit wegen bleiben meine Locali. täten Montag, den 2. und Dienstag, den 3. Januar geichloffen.

Stegnerwerder, den 31. Dec. A. Mittendorf.

Meine neue

einige Tage in der ist noch Boche frei. H. Klein.

Grand = Kestaurant Borftadtifchen Graben 31. Neujahr:

Frei-Concert. Eisbein mit Sauerkohl und andere warme Speisen. Es labet ergebenst ein F. Ornas.

Elektrische Strassenbahn Kahrplan in der Renjahrsnacht.

Linie Langfuhr. Bon Langiuhr: Abends 11 Uhr, " 114. " 12 ") 1242 " Rachtvreis. Bom Langenmarkt.

Mbends 11 Uhr, 12 .121/2 " Rachtpreis. 11/2 . Linie Ohra. Bon Ohra.

Abends 111/2 Uhr, 121/2 " 12/4 Bom Seumarkt. Abends 114 uhr, 12 121/3 "

Linie Schidlitz. Bon Emaus. Abends 111/2 Uhr,

191/2 "

Bom Rohlenmarkt: Abends 111/2 Uhr, 124,

Mbonnementefarten haben Gilfigfeit,

Beftellungen auf Lieferungen von Dejeuners, Diners, Soupers, fowie einzelner Schuffeln auger bem Baufe werden jederzeit entgegengenommen und prompt ausgeführt.

Restauration Neues Schifferhaus

Großes Mittag= und Abend=Concert, ausgeführt von einer Schwarzwälder Damen-Capelle unter Mitmirfung eines Bifton-Birtuofen.

Vorftädt. Graben 9. Großes Freiconcert.

Heiligenbrunn. Meinen hochverehrten Gaften, Freunden und Befannten biermit meinen herzlichsten Glück-

wunsch zum neuen Jahre. Sociachtungsvoll

A. Hannemann.

Ur. 306. 2. Beilage der "Danziaer Neueste Nachrichten" Sonnabend 31. December 1898

Berliner Modebrief.

Berlin, 29. December.

Das Gesellschaftsleben, das bisher immerhin noch schnächer pulfirte, nimmt jest am Beginn des neuen Jahres beinahe bedrohliche Formen an. Die Ein-kadungen überftürzen sich, kein Abend bleibt frei, alle bietet sich irgend ein anderes Bergnügen und man fühlt sich fast mehr angestrengt als amüstrt.

Die nimmermide Jugend ichwimmt luftig in dem Strudel der Luftbarkeiten, von Fest zu Jest eilt sie mit frohem Sinn und ganz besonders liebevoll gedenkt die Mode immer auf's Neue all der kleinen und großen Mädchen, um fie zu ichmuden und ihren Jugendreiz zu heben. Bongas, Bengalins, Stamines, Crepe und Gazestoffe breiten sich in zartem Farbenschimmer vor uns aus und geschäftige hände formen unter Zuhilfenahme von allerlei blitzendem, duftigem Material die zierlichsten Balltoiletten. Es ist wirklich durchaus nicht näthig, daß bei der Toilette eines jungen Mädchen auf Elegang fo großer Werth gelegt wird. Die Frifche

Anzuges sind Hauptbedingung und wenn der Aermel ober Rockschnitt wirklich nicht gang der letten Mode entipremen, fo braucht dieser Umstand dem Bergnügen feinen Mb. bruch zu thun. Die duftigften Toiletten find die aus mehren ren lose über eins anderfallenden

Gazeröden. Ein Gazeröden. Seiden. oder Satin- Unterfleib, zu deffen Farve die Blumen. garnitur gemählt wird, und wenn man noch mehr thun will Flitterftidereien in Streifen, Bou-quets und Ranten hilden ein Ballfleid, in dem sich keine Märchen Prinzessin por ibrem Pringen au versteden braucht.

Es herricht eine Borliebe für alles Glänzende vor, die manchmal Die merkwürdigften Bluthen treibt, benn im Uebermaß angewendet, wirfen bejonders die Silberflittern er druckend. Rod und Taille fonnen aus abweichenden Stoffen hergestellt werden und bieten die Spitzen in ihren beicheideneren Aussührungen für sparsame Damen ein ausgezeichnetes Material, um ihre Collette ohne große Unfosten ein wenig abwechselungsreich zu gestalten. Schwarze Straußfederntöpfe oder schwarze Sammet schwitze Gammerschiffe der January Gammerschiffe auf den Schultern bilden einen reizvollen Controst zu der Zartheit des Kleides und dem rosigen Fleischton der entblößten Schultern und Arme. Die Ausschnitte sind nicht ganz so tief wie im vergangenen Jahre, doch ist die Mode der kleinen Achselspangen Beld, Band oder Blumengewinden, die über der Shulter die Zaille festbalten, beibehalten worden. Bum ausgeschnittenen Rieid begegnet man febr oft bem langen Mermel, der dann gewöhnlich ohne Futter aus Spigen

gezogener Gaze her= geftellt ift. Blumengeminde,

Gazevolants, Tüllrüichen oder Pelzirreifen umranden den Ausschnitt der Taille, die immer mit taufend bligenden Steinchen und Berlen bestickt ift. Seidengurt oder noch beffer eine lang hinabreichende Schärpe aus Gaze ober Seidenband schmiegt sich um die Taille und umfinttert beim Tanze und jeder lebfeine Existenzberech man

119.2 tragen, trothem die Mobe diefe officiell verbannt hat. Schwarze Rleider find für junge Frauen und altere Damen fehr bevorzugt, benn felbst aus einsachen Stoffen gearbeitet, wirten fie immer vornehm. Man

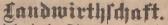
Seibe applicirt sind und ich kann Ihnen zusällig heute der Toiletten beschweizen, bei denen immer Schwarz natürliche Weise immunistrt. Die fünstliche Jmmunität in der Zusammenstellung mit Weiß zur Anwendung kam. In Weldenlinien unterbrachen mit Weiß unterslegte Spigeneinsätze das monotone Schwarz des einen Kockes, liesen, sich zuspiehend, vom Gurt auß hinunter und zogen sich noch einmal im Bogen um den Kockes, liesen, Der sein gesaltere Chisseneins wurde durch erlangt, daß man dem Kürper einen der Prankheitserreger oder deren Aber der Arankheitserreger oder deren Aber der Beschre um 9½, uhr. Sein von Gurt auß hinunter die Kinder mit Lymphe von Ruh- oder Menschen Ger Beschre Morgens 9 uhr. Sein von Gurt auß hinunter die Kinder mit Lymphe von Ruh- oder Menschen Blattern wiederholte Jnsection geldützt; er ist auf auf auf in Uhr Harre Kande. Konden in Van der Kinder mit den Gotesbienst in der Kinder wirden keinen der Gere kirche Konden und den Gotesbienst. und zogen fich noch einmal im Bogen um den Rock herum. Der fein gefaltete Chiffoneinsatz wurde burch ichmale Revers aus altrofa Sammet begrenzt, über die schwarze Paillettes ausgestreut waren. Gin kleiner Ausschnitt murde durch weiße Seide, fiber die sich schwarzer Spitzenstoff legte, ausgefüllt. (Bild 1.)

Die zweite Taille aus weigem Chiffon zeigte vorn zwei große gebogene Schleifen aus schwarzen Flittern, die auf Draht gezogen waren, und war mit

reichgesticktem ichwarzen Flittertüll, der, ziemlich tief unters halb der Brust einen Bogen bilbend, sich leicht bauschend im Gürtel verlief, garnirt. (Bild 2.) Diefe Bloufe war zu einem schwarzen Seibenrod beftimmt, gu dem sie abwechielnd ust bazu gehörigen Taille getragen werden Legtere mar ganz schwarz gehalten (Bild 2) und ziemlich in gleicher Art, wie die Chiffontaille gearbeitet, nur der Kragen und die Aermelgarnitur am Handgelent. bestand ans feingetrauftem, vom hellsten aum

bunfelften Beilchenblau abgetonten Chiffon. auch hier blitten von der Taille und dem Rock erhaber ausgestichte Bogel, die mit ausgespannten Flügeln den Flug in die blaue Ferne zu richten schienen.

Hertha v. H.



Die Batteriologie im Dienfte ber Landwirthichaft. Tropdem in neuefter Beit foviel über die Bafterien, bie Batteriologie, geidrieben und gerebet worden ift, hat der Laie doch meift einen unklaren Begriff von diesen fleinen Lebeweien und denft dabei gleich an Krantheit und Tod. Außer den Batterten, die vielsach die Uriache verbeerender Krantheiten sein können, giebt es jedoch eine Dienge, die nicht nur barmlofer Ratur, fondern für viele Borgange im Geben ber Pflanzen, Thiere und Menschen nützlich sind. Die Bakteriologie ist nicht, wie man vielfach glaubt, von heute auf morgen eine Wissenschaft geworden; schon den Arizten im Alterthum hat der Gedanke, daß die Krankheiten ber Menschen durch kleine im Körper samarogende Lebewefen verursacht würden, vorgeschwebt, jedoch wurden erst am Anfang dieses Jahrhunderts die Mikroben bestimmt als Krankheitserreger bezeichnet. Diese Bor stellung konnte aber erft mit der Bervollfommnung des Difro tops greibare Geftalt annehmen, da es fich bier um fo fleine Leveweien handelt, die nur einen Durch= messer von einem oder wenigen Tausendsteln eines Millimeters besitzen. Sie haben enmeder Kugel-(Koften genannt), Städschen- (Bazillen), Schrauben-Spiristen) oder Faden-Korme, ihre Bermenung geschieht durch Theilung der Zelte und in einer folden Beise, daß sich eine winzige Batterie bei freier Entwicklung in einem Tage nach Billionen vermehren fann. Hür den Landwirth haben dieselben eine große Bedeutung, da site und die nit ihnen vermandten kle.nen Lebeweien in Kückicht auf Thiere, Pstanzen, Boden und die Kebengewerbe eine große Kolle spielen.

Die Thiertrantheiten, wie Viltzbrand, Tuberkulose (Pertsucht), Kog, Kanschbrand, Schweinerothlauf, Adaulund Kauenleuche, non denen einze Milzbrand Auberg

und Klauenseuche, von denen einige — Milzbrand, Tuber-kulore, Rotz — durch Anstedung auf den Menschen überin weichem Fall die Gestalt gehen konnen, werden durch Bafterien verursacht; bei der auch übertragbaren hundswuth ist der Erreger haften Bewegung. — Der noch unbekannt. Berschiedene Thierarten oder Rassen anz glatte, ungarmirte oder auch einzelne Judividuen derselben Rosse sind Rock hat für den Augen- gegen manche Krankheitserreger unempsänglich feuchenfest) d. h. fie vermogen die Batterien unschädlich tigung verloren. Aber zu machen, 3. B. find hunde immun gegen Milgbrand, trösten Sie sich, meine Kaninchen gegen Rot, Feldmäuse gegen die Septikamie bem unentwegt glatte Rode maufe bafur febr empfänglich find. Es ift biefes bie natürliche, angeborene Immunitat der Gattung ober Raffe. Diese kann jedoch auch individuell erworben werden und zwar auf natürliche ober fünftliche Beise. Stoffen gearbeitet, wirten fie immer vornehm. Man Ber beifpielemeife als gind Mafern oder Scharlach liebt es, fie mit Spigen zu garniren, die auf weiße überstanden bat, ist für sein späteres Leben meistens

um fie vor bem Befallen mit ben ichwarzen Blattern zu schützen. Es ift biefes freilich ein rein empirifches Borgeben, bie neuen Schutzimpfungen geben von wiffenschaftlichen Gefichtspuntten aus.

Man impft den Organismus mit einer abgeschwächten Cultur des Krantheitserregers, ruft auf diefe Beise eine ichwache Erfrantung hervor, aber befühigt den Organismus, gegen stärtere Eingriffe des Krantheits-Organismus, gegen jauriere Einzieste ver straktzeitserregers widerstandsfähig zu werden. Die Abschwäckung der Culturen wird auf verschiedene Weise
erreicht, für gewöhnlich durch Anwendung einer höheren Temperatur oder dadurch, daß man die Krantheitserreger zuerst Thieren beidringt, welche für biefelben weniger empfänglich find und beren Blui oder Organe zur Gewinnung von abgeschwächten Rulturen benutt.

Kulturen venugi.
Sehr genau if die Schutzimpfung gegen Milzbrand von Pasteur in Baris ersvisst und vielsach praktisch verwerthet worden. Lebensk-äftige, bei höchstens 37° cultivirre Milzbrandbazillen tödten z. B. Mäuse, Meerschweinchen und Kaninchen; burch Züchten der Bazillen bei 42° wird ihre Lebensiähigkeit (Birulenz)

so abgeichmächt, daß sie nur noch Mänie, nicht aber Meerschweinigen und Kaninchen mehr iödten. Mit den bei 42° gehaltenen Culturen (etwa 4 cm) werden nun 3. B. Schafe gewöhnlich an der innern unbehaarten Fläche des Oberschenkels und nach 12—14 Tagen mit etwas ftarferen Cultur geimpft und auf diefe Beife immun gemacht.

Bei ber Schutzimpfung gegen ben Schweinerothlauf fuchte er, ausgehend von ber Thatfache, das Schweine, die ben Rothlauf übertranden haben, nicht leicht wieder befallen werben, den Rothlauf kunftlich buich abgeschwächte Bazillen bei den Schweinen hervorzurufen, indem er biefelben zuerst auf Kaninchen überimpfie und von diesen zurun auf die Schweine. Pafteur ftellte aus Kaninchenblut die Impfmasse in zweierlei Stärken her. Die schwächere Form wird den mit Rothlaufbazillen geimpften Kaninchen entnommen, bevor eine vollkommene Anpassung ber Basillen an Kaninchen eingetreten ift, die fiartere Form folden Kaninchen, bei welchen die Bazillen das Maximum ihrer Lebensfähig.

feit erreicht haben. In anderen Jallen schwächt man die Cu'turen ber Krantheitserreger erst durch höhere Temperaturen ab, impit damit Thiere erft in kleineren und so lange steigenden Dosen, bis sie gegen natürliche Eulturen immun sind, und verwendet das Serum des Blutes der so immunisirten Thiere zur Schunimpfung anderer Thiere. Ober man mischt wirtsame Lympne mit Blut-Serum von solchen Thieren, welche die naiürliche Infection überstanden haben, oder mit Blutserum von bereits immunisirten Thieren und macht mit diesem Lymphe-Serumgemisch Einsprizungen. — Derartige Schutzimpfungen find neuerdings gegen die Rinderpeft, gegen Maul- und Klauen euche angewandt worden.

Diese Serum-Theorie hat auch beim Menschen in dem Diphtherie-Heilserum von Behring vielversprechende Anwendung gejunden.

(Fortfetzung folat).

Rirchliche Nachrichten

für Countag (Reujahr), ben 1. Januar. St. Marien. Borm. 8 Uhr Herr Archidiatonus Dr. Beinlig. 10 Uhr Herr Consistorialrash D. Franct. (Motette: "Der Herr ist treu" von Köhler-Bümbach). 5 Uhr Herr Diaconus

Herr ist treu" von Köhler-Bümbach), 5 Uhr Herr Diaconus Brausewetter. (Dieselbe Motette wie am Bormittag.) Beichte Morgens II. Uhr.
Tt. Johann. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Hoppe. Beichte II. Uhr. Hindergottesdienst in der Mädweichtels auf dem St. Johanntstirche Herr Prediger Auernhammer. Nachm. 2 Uhr derfelbe.
Tt. Catharinen. Borm. 10 Uhr herr Pastor Osiermeyer. Abends 5 Uhr Herr Archidiasonas Vied. Beichte Morgens II. Der Gebetswoche wegen fält die Biselstunde Freitag aus.

Rinder-Gottesdienft ber Conntagsichule, Spendhaus.

Kadmitrags 2 libr.
Ev. Jüngtingsverein, Heil. Geistgasse 48, 2 Tr. Abends
71/3 libr Andacht Herr Kicar Hinz. Donnersing, Abends
51/3 libr Bibelbeivrechung 1. Timot. Cap. 3 Derr Haitor
Schessen. Nittwoch, Avends 81/3 libr. Urbungen des Gesangdors. Die Gereindrümme sind an allen Wockentagen von
7—10 libr Abends und am Sonntag von 2—10 libr
geössnet. Auch solche Ingelige, welche nicht Mitglieder

geognet. Auch solche Jinglinge, weitge nicht Wittglieder find, werden herzlich eingeladen.
St. Trimitaris. (St. Annen geheigt.) Borm. 9½ the Herr Prediger Dr. Malzahn. Kachm. 2 the Herr Prediger Schmidt. Beichte um 9 the früb.
St. Barbara. Borm. 9½ the Herr Prediger Fuhlt. Nachm. 5 the Herr Prediger Sevelle. Beichte Morgens 9 ther. Jinglings Bereins Nachm. 4 the Gesangstinnde Herr Handlings Bereins Nachm. 4 the Gesangstinnde Herr Handlings Bereins Nachm. 6 ther, Bersammlung Herr Prediger Gevelle. Gornifonftrete ju St. Glifabeth. Borm. 10 Uhr Gottes-dient herr Divisionspfarrer Rendörffer. Kindergottes-dienft findet nicht fiatt.

Mennoniten . Rirche. Bormittags 10 Uhr herr Prebiger

Diatonissenhaus-Kirche. Bormittags 10 Uhr Neujahrs-gottesdienst Herr Patior Stengel. Freitag, den 6. Januar, 5 Uhr Nachmittags, Bibelstunde Herr Bicar Hing. Bethaus der Brüdergemeinde, Johannisgasse 18. Nachm.

6 Uhr Herr Prediger Pudmensky.
Heil. Geiftsiche. (Svangelijch - Anthertiche Gemeinde.)
Vorm. 10 Uhr Predigegottesdienst und Feier des hl. Abendamahle Herr Pation Wichmann. Beichte um 91-3. Uhr. Nachm.
2/3. Uhr Edriftenlehre, derselbe. Freitag, Abends 7 Uhr.
Wissional Luther Eirste Seistes Geistaussel. Karm. 10 Uhr.

Sommel.: luther. Kirche, Heilige Geifigasse 4. Borm. 10 Uhr Haubtgottesdienst Herr Prediger Duncker. Nachm. 5 Uhr Herr Pastor Steinhauer aus New-York.

Taal der Albegg-Stiftung, Mauergang 3. Abends 7 Uhr Carifitiche Bereinigung Herr Stadimissionar Leu. Wissionssaal, Paradiesgasse 33. Morgens 9 Uhr Gebets-versammlung. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, 4 Uhr Soldatens und Seemannsmission. Abends 7 Uhr Festivers sammlung. Wontag bis Sonnabend, 8 Uhr Abends, Gebets-persammlungen der Gebetsingse Vedermann ist Gebets-persammlungen der Gebetsingse Vedermann ist Gebets-

versammlungen der Gebeiswoche. Jedermann ist herdlich eingeladen. Freie religiöse Gemeinde. Scherler'iche Aula, Poggen pfuhl 16. Bormittags 10 Uhr Festvortrag Herr Frediger Prengel. Donnerstag, Abends 8 Uhr, Discussionsabend.

Baptisten-Kirche, Schiebstauge 13/14. Pormittags 83/4 Uhr Betkunde. 91/9 Uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagsfidute. Nachmittags 4 Predigt und Feier des hl. Abendmatles. 6. Uhr Jänglings- und Jungfrauenvereinsstunde. Von 2. bis 6. Januar jeden Abend 8 Uhr Betstunde Herr Frediger Count

diger Haupt.
Wethodisten-Gemeinde. Jopengasse Nr. 15. Bormittegs
11 Uhr Sonntagsschule und Kachmittags 5 Uhr Gemeindes
fest. Von Montag dis Freitag jeden Abend 8 Uhr Geberfunde. — Schiditz, Unterstraße S2: Abends 8 Uhr Bibelfunde. — Deubude: Dienstag, Abends 8 Uhr Bredigt.
Jedermann ist freundl. eingeladen. Herr Prediger Ramboskr.
Apostolische Gemeinde. Schwarzes Weer Nr. 26. Jeden
Sonntag, Abends 6½ Uhr, össenlicher Vortrag.
Schneidemühle Sa, in der Gemeinde Jesu Christi, sinden
jeden Sonntag Nachm. 5 Uhr und jeden Wittiwoch und
Freitag Abends 7½ Uhr Borträge und Bibelerklärungen
statt. Juritt sür Jedermann frei.
Schiblig. Turnballe ber Bezirfs. Mädenfcute. Borm. 10 Uhr Gottesdienst Serr Palior Boigt.
Beichte und beit. Abendwahl nach dem Gottesdienst. Nachm.
2 Uhr Kindergottesdienst.

2 Uhr Kindergoitesdienst. Langfuhr. Schulbaus. Borm. 101/2 Uhr Herr Pfarrer Lupe. Rach dem Gottesdienst Beichte und Feier des heit.

Neufahrwasser. Him melfahrts-Airche. Bormittags 91, Uhr herr Kiarrer Aubert. Beichte 9 Uhr. Kein Kindergortesdienst. Donnerstag, 8 Uhr Abends, Missionsstunde.
St. Hed wig s-Kirche. Bormittags 91/2 Uhr Pochamt und Predigt Herr Pfarrer Reimann.
Beichielmünde. Borm. 91/2 Uhr, herr Pfarrer Doering.

Beithte 9 Uhr.
Denbude. Bethans. Bormittags 10 Uhr Gottesdienst und Abendmahl. Bibelfiunden: Mittwoch, Abends 7 Uhr, in Bestlich Reufähr, Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr, in Heubude, Freitag, Abends 61/2 Uhr, in Krakau (Schule). Die Bibelfiunden werden regelmätig fortgesest. Der Stindergottesdienst fällt Neujahr aus. herr Prediger Schicus.

Zoppot. Evangelifde Kirche. Borm. 91/2 Uhr Gottes

Joppot. Evangelische Kirche. Vorm. 91/2 Uhr Sottest dienst herr Pfarrer Conrad.
Dirichau. St. Georgen-Semeinde. Worm. 91/2, Uhr Beichre. 10 Uhr Gottesdienst herr Pfarrer Friedrich.
Abends 5 Nur Prediger Dannebaum. Abends 8 Uhr Sv. Männer, und Jünglings-Verein herr Pfarrer Friedrich.
Baptisten-Semeinde. Vorm. 91/2 Uhr und Rachm. 3 Uhr Predigt herr Prediger helmeng.
Pr. Stargard. St. Katharinen-Kirche. Bormittags 10 Uhr derr Superintendent Dreyer, Collecte zum Baweines Krüvpelseims in Bischofswerder. Rachmittags 2 Uhr Herr Brediger Brands. Nachm. 3 Uhr Kindergottesdienst

eines Krüppelheims in Biswofswerder. Nachmittags 2 Uhr Herr Prediger Brandt. Nachm. 3 Uhr Lindergottesdienst Herr Prediger Brandt. Nachm. 3 Uhr Lindergottesdienst Herr Prediger Brandt.
Marienburg. Borm. 10 Uhr Gottesdienst. Beichte nm 11/3, Uhr Herr Pfarrer Gürtler. Nachm. 5 Uhr Gottesdienst. 4 Uhr evang. Jungfransewerein im evang. Vereinsbause. Freitag (am Spuhhaniasfeste), Abends 8 Uhr, Bibelssung des Herr Pfarrer Gürtler.
Elbing. St. Kicolais Pfarrtirde. Bormittags 19/4, Uhr Herr Caplan Kranlch.
Evang. luth. Haupstirche zu St. Marien. Born. 10 Uhr Herr Pfarrer Beber. Veil. Geist-Kirwe. Borm. 10 Uhr Beichte. 11/2, Uhr Kindergottesdienst. Abends 5 Uhr Herr Pfarrer Beber. Veil. Geist-Kirwe. Borm. 10 Uhr Herr Pfarrer Bergan, Keust. Evang. Kfarrtirche zu Heil. Drei Königen.
Kormittags 10 Uhr Herr Pfarrer Kahn. 19/4 Uhr Beichte.

Abends 5 Uhr Gerr Piarrer Droeje. 5t. Annen-Kirche. Bormittags 10 Uhr Gerr Pfarrer Selfe. 91/2, Uhr Beichte. 119/4 Kindergottesdienst. Nachm. 2 Uhr herr Pfarrer Malleite. Nachm. 8 Uhr Jungfrauen-

verein, wieder im Pfarrhaufe. Heil. Leichnam-Kirche. Borm. 10 uhr Herr Prediger Zimmermann. 98/4 Uhr Beichte. 119/4 Uhr Kindergottesdienft. Abends 5 Hor Derr Superintenbent Schiefferdeden

St. Paulus-Rirche. Borm. 94, Uhr Herr Prediger Knopf. 111/4, Uhr Beichte und Abendmaßt. Reformirte Airche. Borm. 10 Uhr Herr Prediger Dr. Maywald. 111/4, Uhr Kindergottesdienst. Mennoniten-Gemeinde. Borm. 101/4, Uhr Herr Prediger

Schule des Lebens.

Roman von Marie Bernhard. Biamdrua verboten.)

29) (Fortsetzung.)

Mir faffen fie doch noch bei ber Gitelkeit. Gitel ift der fleine Grab, ich hab' es zu oft beobachtet, trop aller weiten Lehren der hochgepriesenen Groß-mama. Den Menschen möcht' ich mir übrigens bei Sonnenlicht besehen, der aus einem hübschen Mädel mit Stumpf und Stiel die Eitelkeit ausrottet!"

"Rugegeben! Du tennft das Rind auch beffer

"Benn Du wüßtest, Ebon, wie komisch Du wirkft als Bater dieser Tochter!" 3d wollte, wir hatten fie erft im richtigen

Kahrwaffer. Sie ift fo unglaublich eruft und schwerfällig - in mander hinficht gernbezu dumm!" "Die meiften Menschen wurden fie für tlug halten!" "Rann fein, bas fie allerlei Bengs rafch genug

gelernt hat. Für das, was ich mit ihr im Sinn habe, ift fie auffallend unbegabt!"

"Du hätteft sie noch ein, zwei Infre dort laffen sollen. Sie ift noch ju fehr Kind." "3d wollte fie auch nicht zu groß herbefommen, fie hatte unbequem werden, manches durchschauen

fonnen -" "Wenn Du wollteft, daß fie nichts durchichouen foll, hättest Du ste noch als jungeres Rind hertommen laffen muffen."

"Im höchsten Grade unbequem, fich ein fo fleines Gind aufzuhalien. Außerdem weißt Du, daß gerade jest die Gelegenheit jo gunftig mar wie jelten. Die Brotection des Grafen _"

"Salte sie Dir nur marm!"

"Hoff' ich! Eine Hand mascht die andere. Auf "Herrschses, Meiselen, Se werden doch nicht heute Abend also!" Er gahnte jest laut und un- eitel werden?" fragte die Köchin erschrocken. geniert. "Um gangen Körper wie gerichlagen! Toller Tang gestern!"

"Aber recht, recht günstig!"

Aber von Schlafen kein Schimmer, Nicht 'mal mehr Ropf!" Ropf!" mit Sulfonal. Wenn das fo weitergeht -"

Beatrice Budte ungeduldig die vollen Schultern. Sie liebte es nicht, Rlagen irgend welcher Urt an-

"Wird ja wohl wieder beffer werden - giebt noch Schlafmittel genug auf der Welt. Fertig mit Fijur, un von de Seele, da is jar nich die Rede!"

dem Frühftück?" "Ach ja — schmedt mir doch alles wie Stroh. Bo willft Du benn bin ?" "Ausfahren mit Erita, es ift frifder Schnee ge-

fallen und giebt Schlittenbahn." "Um Ende tomme ich mit Guch."

Meinetwegen. In einer halben Stunde alfo!" Es war am Abend beffelben Tages. Die Mittagsmablzeit war beute febr hastig eingenommen worden, als von de Bimpern? Lang find se un jcmarz find Erifa mußte fich bald auf ihr Zimmer gurudziehen, es wurde ihr bedeutet, man wurde fie holen, fobald foll -" man fie im Galon haben wollte. Gie mar bes Alleinfeins gang gufrieden, obgleich fie es dabeim traumerifch!" par nicht gewöhnt gewesen war. Lieber boch einfam, 18 in Gesellichaft diefes Baters, der dem Rinde von Tag au Tag eine größere Schen einflößte, und diefer bedienen! Da, wie's flingelt! 3d muß nu weg Beatrice, por ber Grifa inftinftmäßig wie vor einer roben und niedrigen Ratur gurudbebte. An ihr Er- lange Bimpern un den traumerifchen Blid." icheinen im Galon dachte fie ebenfalls mit Gleichgültigfeit - als aber jest Malwe fam, um ihr beim Unputen gu belien, freute fie fich boch bes ichonen Rleides und blickte fehr aufmertfam in den Spiegel, um gu feben, wie es ihr gu Beficht ftand. Die Loden murden gezupft und geordnet, die fleinen Buige, die in Atlasichuben ftedten, wieder und wieder von de Bimpern un den traumerijden Blid jehort teufel in ihr mar mach gerufen, fie bemunderte fich

auch so jobn?"

"Wenn fie es mir doch aber alle fagen: Papa Beatrice und der kleine Boldl und -"

"Ach, jo 'n Fatte!"

"Det stimmt - noch dazu fo 'n paar blanke Dinger, die immer wie Spione hinter alles Beibliche herflankiren. Ree, Erika, uff das, mas die Bagage agt, brauchen Ge fich nischt einzubilden - bet fieht nischt und verfteht nischt als des Gesichte un die

Mahnung gu hören. that Großmama zu Baufe, aber hier? Und der un nischt jesehen un jehort!" überhaupt noch nie in feinem Beben gefeben!"

"Er is 'n Rindvieh!" jagte Malme nachbriidlich. Rönnt er nu ju jo 'n Kind nich mas anderes reden fe ooch — aber daß det nu jo wat Scheenes bedeiten

"Ja - er fagt, bas macht meinen Blid fo

"Na, hören Se, Meiseken, kommt er Ihnen wieder mit so 'n Ulk, benn würd' id ihm aber eklich Sie tonnen fich ja nun ungeftort bewundern mit

"Malme, find Gie mir boje?" "Na, freuen kann mir des nich, wene Se fich Buppe!" murmelte fie für fich, während fie durch von die Bande fo 'n blauen Dunft vormaden laffen! das halbdunkle Schranksimmer tappte, "aber, 3d hatt' Ihnen doch vor klüger estimir, Erika, un ilooben Sie, daß Ihre Frogmutter, de fo 'ne ver-ftandige Dame is, fich freuen thate, wenn fe bes

Bunttum!"

Batersnamen beifit? Es heißt nur immer Beatrice und der fleine Boldl und die rothe Diezi und weiter nichts –

"Id finde noch mehr hier in 'n Hause komisch als bloß de Ramen!" bemerkte Malwe trocken. "Un wie id ichon fagte, wenn es nich wejen meine Schwester uff de Rahe ware un daß id hier fo jang freie Sand habe mit Rochen un Ginholen un mit 'n hoben Bohn - ba fag' id feene Stunde langer in Erika war nicht gestimmt, auf diese wohlgemeinte fo'n luftigen Rafig. Un wenn mal die jange Jedichte zum Rlappen tommt - id ftelle mir bumm

aus unverständlich.

"Bum Rloppen tommen? Bas benn?" fragt fie vermundert.

"I, fo junge Rinder muffen nich immer na allens fragen — un brüben läuten fe sich die Finger entzwei. Bu'n Racht Meifeten!"

"Bute Racht, liebe Malme, und Gie find boch nicht mehr böse?"

"Nich 'n Spürken!" Sie hielt Erita's weiches ichmales Sandchen einen Augenblid in ihrer rothen, bart gearbeiteten Sand und fah nachdentlich auf das geputte Kind herab.

"En liebes Dingelfen un blant un fcon wie 'ne natürlich, verrückt machen fe fe hier, un schabe is et!"

Erifa ftand noch eine gange Zeit lang vor bem Spiegel, in ihren Unblid verloren. Der Gitelfeite. porgestreckt, dann wandre Erika sich mit einem selbst-bewußten Lächeln nach Malwe um.
"Sagen Sie doch, Malwe, finden Sie mich denu auch so schollen in Gern grafen!"

"Ja, heut' soll ja ein Grof kommen! Wie heißt heute sehen könnten!" So gleichgiltig, ja, zum Theil auch so schollen mit Nagen?"

antipathisch dus aufrichtigem Herzen, immer mit dem Machsus: "Benn mich nur Großmuma und Nagen "Ja, heut' soll ja ein Grof kommen! Wie heißt heute sehen könnten!" So gleichgiltig, ja, zum Theil antipathisch ihr auch die Versonen waren, die sie felbst aus aufrichtigem Bergen, immer mit bem Rachfat: "Benn mich nur Großmuma und Nanon antipathisch ihr auch die Personen waren, die fie "Beef ich nich. Er is der gerr graf und damit druben im Salon finden follte - es mare ihr eine große Enttäuschung gewefen, wenn es jest geheißen "Finden Sie es nicht fomijch, Dlalme, daß man hatte, fie folle ihr icones Rleid wieder ausziehen, hier im Haufe niemals erfährt, wie einer mit dem dürfe nicht herüberkommen.

Rachm. 41/2 Uhr Derr Brediger Rehring. Baptiften - Gemeinde. Beichnamftrage 91/92. Borm.

30 ft ft en Semetho e. Leimmintage 91,92. 200rm.
30 kubr, Nachm. 41/3, Uhr Herr Prediger Horn.
40. Intherische Gemeinde in der St. Georgehospitalskirche. Vormittags 91/2, Uhr, Nachm. 21/2, Uhr.
40. Bereshshans. Nachmittags 11/2, Uhr Kindergottesdienst. Abends 7 Uhr allgem, erbauliche Verlammtung.
Montag die Sonnabend, seden Abend 8 Uhr: allgemeine

Locales.

* Entscheidung des Königlichen Oberberwaltungsgerichts. In dem Domänen-Dorfe Schönwarling verleht eine zweiclnifige Bolfsschule. Hir die zweite Classe und den zweiten Lehrer liesert der Fiscus das Brennmaterial, achrend die Gemeinde dies für eine Classe und einen Lehrer kalere herreschen hat Die Kenneinde mocht wur gestend bin jeber bergegeben bat. Die Gemeinde macht nun geltend san jeher hergegeben hat. Die Gemeinde macht nun geltend, daß der Fiscus auch das Holz für die erste Classe und den ersten Lehrer liesern m
üsse und flagt, da Fiscus die Lieserung nicht übernehmen win, gegen denselven. Der Kreisaussichuß des Kreises Danziger Höhe hat auch den Fiscus zur Lieserung des Holzes, dis zum Höchtbetrage von is Klastern weichen Klobenholz für verpflichtet erklärt, der Bezirfsansichuß hierielbst aber hat auf die Bernsung des Fiscus die Klage abgewiesen, weil dieser von der freitigen Isterung durch herkommen besteit sei. Gegen diese Entscheidung bet die Maneinde Schönwarling Kentston eingelent mit dat die Gemeinde Schönwarling Revision eingelegt mit der Begründung, daß die Gemeinde das Holz für die Schule und den Lehrer nie freiwillig bergegeben habe. Das Königliche Oberverwaltungsgericht hat die Revision verworfen, weil es ebenso wie der Borderrichter angenommen hat, das die Gemeinde etwa feir dem Jahre 1810 aus Ueberzeugung das Hold für die Schule und den Lehrer geliefert hat und daß sich aus dieser fortgelepten Leferung seitens der Gereinde ein den Fiscus befreiendes Herkommen gebildet dat. Ein Zwang gegen die Gemeinde Schönverling zur biekerung sie nur einmal im Jahre 1883 durch das Amt

Brüfungen von Seebampfichiffe.Mafchiniften finden im nächsten Jahre statt: in Königsberg am 20. April und 21. September, in Danzig am 2. Mai und 7. November, in Stettin am 20. März und 30. October.

Unter dem Borfita Clbichiffer-Brufungen. Bofferbauinspectors zu Thorn finden dort and im nächten Jahre, im Monat Fannax, Elbschiffer-Brüfungen ftatt. Schiffer, welche fich ein Patent erwerben wollen, haben sich dur Ablegung der Brüfung bis dum 3. Januar n. Js. unter Belfügung eines polizeilichen Führungs-Attestes, des Dieust-buches und eines Zeugnisses des letzten Schissführers bei dem Wasserbauinspector in Thorn du melden.

vem Wagerbattinserfor ta Thorn zu melden. Fernhaltung gewerblicher Aulagen von Wohnvierteln. Das Königl. Oberverwaltungsgericht hat unter
dem B. November d. J. eine für die Fernhaltung gewerblicher Anlagen von Wohnvierteln wichtige Entscheidung gefällt. Unter Felihaltung einer bereits früher zum Ausbruck gebrachten Ausgastung hat es eine Polizelvervordnungsvorschrift für rechtsgiltig erklärt, wonach, wenn Fabriken, Werklätten mit geräuschwollem oder seuergefährichem Berriebe aber sonstige durch Nauch, Kuß, üblen Geruch oder schädliche Ausbünstungen lässig fallende gewerbliche Ausaaen innerbalb Ausdünftungen läftig fallende gewerbliche Anlagen innexhalt eines Wohnviertels errichtet werden, fämmtliche zum Be triebe gehörigen Gebände auf allen Seiten eine bestimmt: triebe gehörigen Gebände auf allen Seiten eine bestimmte Ertsernung von den Grundsstädsgrenzen und von der Strafte einhalten müssen. (Vergl. auch Entsch. Bd. 28 S. 349 s., 351, 352.) Hierbei ist der Gerichtschof davon ausgegangen, das derarige Bestimmungen der Sovge für Leben und Gesundheit des Publicums, der Sickerheit und Veichtscheit des Verkeftes auf össenlichen Straßen 2c. dienen und daher nach § 6 f und o des Gesehes über die Polizeiberwaltung vom 11. Wärz 1830, bezw. in den neuen Provingen der Berordnung vom 20. September 1867 gerechtertigt seien. Dagegen erachtet er soiche polizeiliese Schöftspunkte nicht für gegeben, wenn eine Verordnung der Geschöftspunkte nicht sur gegeben, wenn eine Verordnung der Einhaltung eines gewissen Abstandes allemein nur zubligen Bordergebänden in bestimmten Bezirken vorschreit mifmen Bordergebäuden in bestimmten Bezirken vorschreibt

Baptiften-Gemeinde, Beilige Geififtrage. Borm. 91, 21hr, für jedes Gebaude aber, welches gewerblichen 3meden nur fehr gering, das Inventar garnicht gegen Feuersdient — 3. B. and für Lagergebäude — die Wahrung di Abstandes von allen Nachbargrenzen, demnach nicht nur die Wahrung biefes Vordendes von allen Andyargrenzen, sennady nicht nur für Kordergebäube forbert. Er nimmt an, daß die Absicht im geiundheitspolizeilichen Interesse für reichliche Zuführung von Licht und Luft zu forgen, hier uicht obgewaltet haben kann, wel dann, wie für Vordergebäube, so auch für die Seiten= und hintergebäube allgemein und nicht unr in Bezug auf gewerblichen Zweden dienende Baulickeiten, ein Abstand von der Nachbargrenze hätte worgeschrieben werden mitsen, und bezeichnet eine Bestimmung diefer Art als nicht rechts-giltig. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat von dieser Entideidung den nachgeordneten Behörden zur Beachtung beim Erlaffe von Baupolizeiverordnungen Kenntniß gegeben.

Sonnabend

Provins.

h. Butia, 29. Dec. Der Hofbefiter und Gaftwirth Mischke-Strellin war heute Vormittag damit beschäftigt Waaren vom Dampfer Putig zu laben. Beim Mück wärtsfahren des ichweren Wagens geriethen die hinter-räder über den Rand der Mole, wodurch der Wagen in das tiefe Waffer frürzte und die beiden werthoolen Pferbe mit sich zog. Ein Pferd konnte glücklicherweise gerettet werden, bas andere ertrant.

* Frauenburg, 29. Dec. Der Tob bes Dom : herrn Sipler erwedt, wie die "Ermländische 3tg." ichreibt, in weiten Kreifen die herzlichse Theilnahme. Aus dem Bereiche der Provinz fandten Zuschriften der Herr Oberpräsident Graf Bismarck sowie die Altergert Dechunger: Pruisia in Königsberg. Aus dem Kachbarbisthum Kulm sind Belleidsbezeugungen eingelaufen von Capitelsvikar Dr. Lüdtte, Dompropft Stengert und anderen Capitularen, darunter auch in besonders herzlicher Beise von dem neugewählten Bischof Dr. Rosentreter. Aus dem Cultusminisserium haben Beileid bezeugt der Birkliche Geheime Ober-regierungsrath Ministerialdirector Dr. Althoss und der vortragende Kath Geheime Kath Dr. Meinertz, ersterer Form einer prachtvollen Kranzspende Widmung: "Dem Manne der Wissenschaft in treuem Gedenken Ministerialdtrector Dr. Althoss." Daß auch Cardinal Arementz als früherer ermländischer Bischof in der Jahl der Leidtragenden nicht fehlt, braucht nicht besonders hervorgehoben zu werden.

Dem Besitzer Krahn in Rudnick wurden in der letzten Zeit zu öfteren Malen Schweine geft ohlen, ohne daß es gelungen wäre, der Thäter habhaft zu werden. Ru Wegmehlen stahlen die Diebe wiederum ein Schwein das fie an Ort und Stelle abschlachteten. Die hiervor benachrichtigte Polizet in Graubenz begab fich an ben burch Blutspuren gekennzeichneten Thatort, die Spuren weiter verfolgend, welche in der Brombergerstraße in Braudenz endeten. Eine dortselbst Nachts vorgenommene Haussuchung entbedte bie Diebe, die Arbeiter R und St., deren Frauen gerade mit dem Abkochen des Fleisches beschäftigt waren. Die Diebe schliesen bereits und wurden nebst deren Frauen verhaftet und abge-Andern Tags jedoch als der Arbeiter Lemke ein bereits mit 4 Jahren Zuchthaus vorbestrafter Ver brecher, zum Berhör vorgeführt werden follte, gelang es ihm, dem Beamten die Thüre zu entreißen, und zu entfliehen. Die fofort vorgenommene Berjolgung und Nachjorschung waren leiber vergebens.

Culm-Graudenzer Areisgrenze, 29. December

* Münfterwalde, 20. Dec. In der Racht vom 27. gum 28. b. Mts. brannten jämmtliche Baulichkeiten des Eigenthümers und Gemeindevorstehers herrn D. Schröder hierselbst meder. Außer dem lebenden Inventar retteten Herr Schröder und seine Familie nur das nacte Leben Sein Berlust ist um so empfindlicher, als die Gebäude

gefahr versichert war. Den Thäter glaubt man in einem arbeitsicheuen Subject gefunden zu haben; man hat den verdächtigen Venschen vorläusig in Haft genonimen.

* Sarotidin, 29. Dec. Der Bürgermeifte : von Jarotichin ift wegen Urfundenfälichung in Unterjudungshaft genommen worden, weil er mehrere standesamtliche Eintragungen gegen bas Befet in feiner Abmefenheit durch ben Stadt wachtmeister hatte vornehmen laffen, fie nachträglich unterschrieben und die Gebühren dafür für sich erhoben Es handelt fich um Fälle aus dem Jahre 1895 die der Stadtwachtmeister, nachdem er venfionirt mar gur Anzeige gebracht hatte. Bet diefer Gelegenheit ftellte fich heraus, daß ber Stadtmachtmeifter icon feit Jahren genau Buch über Alles geführt hatte, was eventl. zu Ungunften bes Bürgermeisters ausgelegt werden konnte.

* Kolberg, 29. Dec. Ein großes Unglück hat die Familie des Hotelbesitzers Friede betroffen. Während die kranke Frau ihrer Beilung wegen in Berlin weilt, wurde der Mann mit feinem Töchterchen infolge von Rohlenorydgasvergiftung bewurtlos Das Kind konnte gereitet werden. Bette gefunden. ber im besten Mannesalter stehende Mann aber erlag ber Bergiftung. Das Schlafzimmer mar am Abend vorher geheizt und die Dfenklappe zu früh geschloffen

* Bofen, 29. Dec. Der Birth August Frege Briptowo hat feine Chefrau jahrelang fast täglich in unmenschlicher Beije mit Beitschenftoden und Anutteln mißhandelt. Am 18. Juni d. J. wurde die Frau ale Leiche in einem Bassertumpel unweit Pripfowe unweit Priptowo gefunden. Die Section ergab, daß der Tod durch Magenblutung eingetreten war. Db Frege die Frau erschlagen und die Leiche dann ins Wasser geworsen hat, konnte nicht sestgestellt werden, es wurde deshals gegen ihn nur Anklage wegen ichwerer Körververletung erhoben. In der heutigen Berhandlung vor der Straf-kammer gab Frege an, daß er seine Frau hin und wieder geschlagen habe, weil sie ihm schlechtes Essen getocht und ihm Gegenstände in den Weg gelegt habe, amit er barüber fallen follte; feine drei erwachsenen Kinder bekundeten aber, daß dies nicht mahr fei. Kater habe oft geäußert, er müsse die Mutter todt-ichlagen und sich eine Junge ins haus nehmen. Der Gerichtshof erkannte auf drei Jahre Gefängniß. Frege wurde fofort verhaftet.

Bon ber ruffifden Grenze, 29. Decbr. Um heiligen Abend hatte ein Schmugglertrupp einen großen Boften Thee gu bem mitten im Balbe wohnenben polnischen Bauern B. in Gonskinna gebracht, um ihn in der Nacht über die Grenze zu schaffen. Da sich die Grenafoldaten bes naben Cordons an biefem Abend bei Bechgelage und Schmausereien vergnügten, glaubten die Schwarzer ihres Erfolges ficher zu jein. Dem Anscheine nach ist das Borhaben jedoch verrathen worben, benn bald barauf ericienen bewaffnete Golbaten unter Führung eines Officiers in der Behaufung bes B., um die Waare mit Beichlag zu belegen. Nach bem der Thee für den Preis von 1500 Mf. verkauf worden war, stellte man gestern in dem Cordon ein großes Fest an, weil den Soldaten ein Drittel des Erlöses zusiel. Der verhaftete Bauer aber kommt auf diese Weise um haus und Sof.

Bermischtes.

Gin Bliggard in Rem Dort. Gin Schneefturm von einer Bestigfeit, wie er feit bem großen Bliggard von 1888 nicht wieder beobachtet wurde, raste in der Nacht vom 26. zum 27. November über New York mit einer mittleren Geschwindigkeit von 56 englischen Weilen in der Stunde hinweg. Die Tiese des Schnee-falles betrug 10 Joll, so daß über das 320 englische Dundratmeilen umsassende Gebiet der Stadt allein 8,363,520,000 Cubicfuß Schnee herabgeschüttet wurden. Reben mehreren Ungludsfällen durch Erfrieren, Ausgleiten u. f. w. waren namentlich empfindliche Berkehrsflörungen zu verzeichnen, wodurch viele gezwungen wurden; in Strafenbahnwagen und Wartefalen zu übernachten, ohne dann felbst am andern Tage befördert zu werden. Im Hafen waren 22 Dampfer, bie auslaufen wollten, barunter acht transatlantische, von denen zwei die deutsche Post an Bord hatten, gezwungen, bis zum Eintritt besseren Wetters Anker zu werfen, mährend von 16 Dampfern, die im hafen erwartet wurden, nur drei zur fahrplanmäßigen Zeit einliefen. Die Zahl ber Schiffe, die an die Reu-England-Kufte getrieben wurden, wird auf hundert oder mehr geschätt. Allein in der Rahe von Boston find 35 Brads gezählt worden, von denen über 70 Seeleute vermigt werden. Seit dem Jahre 1852 bürfte kein Sturm eine so große Berheerung angerichtet haben wie dieser; die Schilderung der durch ihn ver-ursachten Unfälle füllt in den Zeitungen täglich ganze Spalten. Die New-Yorker Stadtverwaltung hat neben ihrem ständigen Straßenkehrregiment von 1000 Mann 2000 Hilfstruppen eingestellt, die mit zwei Dollars ben Tag entschädigt werden, um die vielfach fughoch auf ben Stragen aufgethurmten Schneemaffen zu entfernen; boch dürfte diese Arbeit, wenn kein energisches Thanwetter zu Silfe tommt, eine Woche, wenn nicht langer, in Anspruch nehmen.

Ein humorvoller Ginbrecher. In Paris hat fich füngst ein kleines Abenteuer abgespielt, das von einem Baudevillisten nicht drolliger erbacht werden könnte. Einbrecher brang bort in eine Wohnung, in ihm wider alles Erwarten eine Dame entgegentrat. Bei ihrem Anblick ergriff ber Dieb die Flucht, während die Dame vor Schreck ohn-mächtig wurde. Sie hatte aber, bevor sie die Besinnung verlor, noch einen Schreckensruf ausstoßen können, der die Nachbarn herbeilodte. allgemeinen Erstaunen waren auch sofort zwei Polizisten bei der hand, um die nötligen Rachforschungen anzu-ftellen. Die Dame war aber noch so erschüttert, daß sie kein Wort heraus zu bringen vermochte und ftarr vor ich hinblickte. Da erbot fich einer der Umftehenden, die Poligiften im Hause herumzuführen,um nach dem entflohenen Berbrecher zu suchen. Er machte, mit einem Lichte in der Hand, ihren Führer; die Nachforschungen waren aber trotz allen Suchens vergeblich. Die Vollzisten kehrten nun, nachdem sie ihrem Führer gebankt hatten, in das Zimmer der Dame zurück, während diese sich bescheiben zurückzog. Bei ihren Anblick rief die Dame, die endlich wieder den Gebrauch ihrer Sprache erlangt hatte, emsetzt "Wie, Sie haben ihn nicht festgenommen, aus: war ja ber, welcher bas Licht trug, ich glaubte Sie hätten ihn mitgenommen!" Man kann fich benken, welches Geficht die Poliziften bazu ichnitten und welche wenig respectivollen Scherze die umftehende Menge fich ihnen gegenüber erlaubte. Der Bernatürlich inzwischen spurlos verschwunden. Der Berbrecher

Norddeutscher Blond

29. December 1898.

	Bei	cliner Börse vom
Deutsche Fonds. Deutsche Keichs-Anleihe und. 1905 """ """ """ """ """ """ """	## Briech, Golbrente B. 20 fr. 33.80	## 102.— ## 102.— ## 102.— ## 102.— ## 102.— ## 103.— ##
## Restandische Fonds. ## Res	bo. Liou. Pranddr. 4 Nom. Gradrelleide 1. 4 bo. 3—8 Num. fund. Renne 5 do. do. A00 Mart 5 do. bo. 400 Mart 5 do. bo. do. Mart 5 do. bo. do. B894 99.80 do. bo. de 1894 4 no. do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	## 1. ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **

33.80 49.90 bo. Pronen-Mente bo. Evonen-Mente bo. Evone bo. Evonen-Mente bo. Evone	OFF	rimer Aprile 1	min	6
94.80 93.80 93.80 93.90 93.— Dtig. Grundig. Bant bo. unlindbar bis 1904 4 100.— bo. unlindbar bis 1904 4 101.50 101.10 101.10 101.10 101.90 101.90 101.10 101.90 Melningeropp Bjandbr.unl. 1900 Mordb. Grundcr. Bfandbr. 1908 4 100.30 100.90 100	49 90	bo. Aronen-Rente	4 97.70	
93.80 92.90 93.80 93.80 101	94.80	do. Boofe p. St.		
101.10 100.10 101.10 100.10 10	98.80	Juland. Hypoth. Pfa:	udbr.	ı
97.80 97.80 101.90 101.90 101.10 100.10	101	Difc. Grundfc.=Bant	4 100	
101.90	97.80	hame. Opports St. Stobr. unt. 1900	4 100	ı
100.90	101.90	# # 45—190 unt. 1906 # # 301—369 unt. 1908 Weiningerhap=Pfandbr.unt. 1900	31/2 97,50	١
147.50	100.90	Rordd. Grunder. Pfandbr. 8. 4. 5. unt. bis 1903	4 99.60	١
98.75 98.75 98.75 98.75 98.75 98.75 98.75 98.75 99.75		9. 10. unt. b. 1904	4 102.— 4 103.25	
95.— Br. Centratb. 1886 8b. 31/2 96.50 101.60 100.60	382.— 98.75	1./7. 99. 31/. 0/0	4 -	1
95. Sertratb. 1886 85	-	14. unt. 1905	4 102	۱
100.50	-	Br. Centralbd. 1886[89	31/2 96.50 4 100.—	۱
93.56	100.50	19. 20. unt. b. 1905	4 108	
92.70	92.50	Bob. 1. 3. 5. u. 1905		ı
98.— unt. b 1905 34g 93.75	92.70	6. unt. 1908	31/2 99.50 4 103.50	ı
118		The state of the s	4 93.75	-
	13	and the second section of the section		CE.

Samo		Oblig		7 10 10	2:30
Offer	euß. Südl	agn 1-		31/	200
Delte	er. Ung.=C	5th., alte		. 3	93.20
Delec		2019	2 4 4	. 3	91.40
	Ergänz	ungsnet		. 3	91.10
		St. 1.	20 V 0	. 5	
MAN M	Gifenbahr	Dblig.	er.	. 4	102.10
Biat.	r. Andolf			14	99.40
907nat	antelicia an	2 4		. 4	100.80
	annole:	IGE .		. 4	100.75
Raab	Dedenb.			. 8	79,70
Morti	Gen. Bi	ic v	1	. 3	68.70
Morri	ern Pacif Eisenb. G	nIb 89.	LE DE	41/	
200	ກຄ. ວບ	U II.			101.80
bo.	Staatseij	. Glb.			100.80
7		Aller San			
Sec.					
2111	unb au				

Stamme und	Star	nm=	45 U	iori	täte:
WITH THE THE	Eletie	en.		Div	
Nachen Mastricht		6"11		13	112.25
Glottharbhabn .					151,-
Königsberg-Gran	8-			8	158,60
Lübed=Büchen	see Bear		9 4		178.75
-Marienburg-Mila	TOPER		4 4	21/4	
North. Bae. Bory Oeftr. Ung. Staa	tab.	1	* *	5.7	77,40
Oftpr. Südbahn		1211		9	155.~
Barschaus Wien			0 1		899 75
MDIT LIMITATION				140-18	1000 10
Stamm=B:	e i n e i	+2+1	2 . 00		
Stamm = D	wife.	+44.53	0 5 61	CET	en.

2.5	Bank und Industrie-P	abi	ere.
200	to the calculate to the second	Din.	
	Berl. Caffen-Ber. Berliner Handelsgesellschaft	85/8	146 25
			168 25
	Berl. Bd. Hdl. M. Braunschweiger Bank.		90
20	Braunsaweiger Bant		117.80
40	Brest. Disconto .		120.80
10	Bresl. Disconto Danziger Bribatbank	684	188.50
-	Darmstädter Bant		154.30
10	Darmftädter Bank Deutsche Bank Deutsche Genossenschaftsb.	10	206.75
20	Deutsche Genoffenschaftsb	8	118
10	Sometime Conferent.	7	123.25
30	Deutsche Grundschuld:B	7	129.70
75	Disconto=Gefellichaft	10	198.50
70	Dresdener Bant	9	162.20
10	Deutsche Grundschuld:B. Disconto:Gesellichaft Dresdener Ban! Gothaer Grundereb.	4	182.60
_	Samb. Suport B. Sannoverice Bant	0	158.75
	Hannoveride Bank		186.80
30	Königsberger Bereinsb	6	-
30	Blibect. Commb.		147
	Weagdeb. Privatb		114,-
	Magbeb. Privatb Oteining. HypothB. Nationalbant für Deutschland		138 -
100	Veationalbant für Deutschland .		148
10	Morod. Creditanstalt		128.60
	Nordd. Creditanstalt	41/2	97.50
32	Destr. Creditanstalt Bommerice Hypoth.=Bt.		227.—
100	Commerine pupoth. 28t.	7	156
25	Breuß. Bodencr.=Bt		142.25
-	" Centralbodencred.Bt		171
30	Br. Sypoth. A. B.		134.20
75	Reichsbankanleihe 3420/0		167
-	Rhein. Weltf. Bobencr. Ruff. Bank für ausm. Hbl. Danziger Delmühle		119.60
10	mun. Bant fur ausw. Hol.		-
-	Danziger Delmühle bo. 5% St.=Prior.	0	74.75
-	od. 10% St.sprior.		-
75	Sibernia Große Berl. Straßenbahn		196
	wroke vert. Straßenbahn.	16	344 60
1	do. neue .	-	380,20
	Samb.=Amerit. Pactetf	6	124.50
2.1	Karvener Königsb. Pferdeb. Brzs	9	177.20
50	Königsv. Pierdeb. Brzs	10	142,25
	MANAGONER	AVE TE	WIE SA

100	Stett. Cham. Dibier		120	487,	
6 25			Allet	4 7 1	
8 25	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO	Marie Company		THE RESERVE	
0	Lotterie-L	aniethen			
7.80	Bab. Bram.=Unl. 1867		14	146.80	
0.80	Bayerifche Bramienanl			167.10	
8,50	Braunich. 20-Thir.=3.			120.10	
4.30	Köln Mind. Pr. ASi			136.30	
6.75	hamburg. Staats=Unl.			129,90	
8,	Lübed. Bräm. Anl.			132,80	
3.25	Meininger Boose			23.90	
9.70	Oldenburg. 40 Thir 8			133.29	
8,50	Streament to welering		In	1200.20	
2,20	Gold, Silber n	mh Ran	funi	en.	
2.60	9010, 011000	110 0111	-		
8.75	Dutaten b. St. -	Am. Coul	р. аб.		
G.80	Souvereigns 20,39	Remn .		-	
0.00	Rapsleons 16.20	Engl. Bar	tert.	20.40	
7	Dollars 4.19	Frans.		80.95	
4	Imperials	Franz.	20	75.25	
8-	, p. 500 @r	Norbijde	M.	111.80	
8	neue 16.185	Defterr.	10	169.20	
8.60	Mm. Rot, El. 4.1825	Ruff. Ban	fn.	216	
7,50		" Roll	coub.	324	
7	and the second second	" 0			
6	Wed	hiel.			
2.25				and the	
	Amsterbam und Rotter	ebam	8T.	168.55	
4.20	Brüffel und Antwerpe	12	83	80.70	
7	Standinav. Plate .		10T.	111.90 111.90 20.41	
9.60	Kopenhagen		8T.	111.90	
-	Bonbon		1 8T.	20.41	
	Condon	00-00	13 m.	20.25	
4.75	Rondon New-Port	-	pift	4.2025	
-	Baris				
6	Baris	100	8T.	80.90 169.16	
4 60	Atalien, Blane	-	10%.	75	
0.20	Wien öftr. W. Italien. Plätze Betersburg	7		215 70	

| 5 | 115 .--

Als fie fich nach rechts und links vor dem Greichen und der niedliche Junge Felix? Aber Bücher und Handarbeit herbei, denn vermuthlich würde es wieder fpat werden, bis man fie holte. Un die Großmutter wollte fie erft morgen Abend wieder und ihr von dem heutigen Tage berichten.

Das Kind war so eifrig bei seiner Häfelarbeit, ein bischen aus's Sopha — so!"
baß die Hände ansingen zu schmerzen. Erika legte
die Arbeit fort, nahm das Buch und sing an zu in die Sophaede, zog die Füß lejen. Sie vertiefte sich derartig, daß fie einen halben Bildermuth zu Ende las, ehe fie sich deffen versah. Der gemüthswarme, reine Ton der vortrefflichen Erzählerin ftimmte Erika's Gemüth weich und febnuchtsvoll — wenn sie diese Geschichten hatte mit brogen lesen konnen! Wie hubsch konnte die alte rau darüber sprechen und auch das Kind ermuthigen, une empfangenen Gindrude wieberzugeben waren das für prächtige Stunden gewesen! Bürden fie jemals wiedertehren?

Erni hob lauschend den Ropf . . . alles fill um fie her - es mußte aber schon fehr spät jein! Das Rind war schläfrig und hungrig, es tam sich ganz verlaffen vor und bekam großes heimweh. Großchen — Großchen, wenn Du wüßtest, wie

ich bier gang allein fite!" murmelte Erifa. Gine Thrane tropfte auf das neue elegante Rleid herab und wurde haftig weggetupft. Jetzt hatte das fleid doch ichon febr an Bedeutung in Erika's Augen verloren — es kam ja Riemand, sie darin Bu bewundern!

Sie fchlich zum Schrant, holte die Puppe Abele ihrem Berfted hervor und fette fich mit ihr auf Ihee Sand ftreichelte das mallende das Sopha. Blachshaar der ftummen Gefährtin, und fie flufterte ihr leife Worte gu.

"Siehst du, Abelchen, wie sie es hier mit mir möglich zu sprechen. "Lassen Sie sie fie, Pold! Komm' machen! Geben mir nichts zu effen und lassen mich her, Miezi! Was hat man Dir, Dn armes Kind, Die halbe Racht allein bier fiten! In Bofen gethan ?" nicht mahr? Weißt Du noch, die Elli und das Matragenfind

Spiegel gedreht, den Kopf so und fo gewendet hatte, Du bift immer mein Liebling gewesen, Abelden, befam sie am Ende die Selbstbewunderung satt, sie schon weil Mama Dich früher gehabt hat. Damals fcon weil Mama Dich früher gehabt hat. Damals ging zum Tifch zurud, fette die Lampe hinauf und bei Mama waren auch andere Zeiten für Dich, Mütterchen hat gewiß nicht fo lange auffigen dürfen und ist vergeffen worden! Haft Du auch folden Hunger wie ich, mein armes Abelden, und bift Du auch fo gräßlich milde? Wart' nur, ich leg' Dich

Dabei tauerte fich Grika, die Buppe fest im Arin, in die Sophaecke, jog die Füße hoch herauf und ließ den Ropf gegen die Lehne finken. Schlaftrunken murmelte fie noch etwas, rif einmal die Augen gewaltsam auf und blidte in's Lampenlicht - gleich darauf schlief sie fest.

Drüben im Salon ging die Luft in hohen Wogen. Der Graf war mit der rothen Miezi in animirtester Stimmung aus der Oper gekommen, fie hatten unter-wegs foupirt, und die Dliezi hatte einen Schwips meg; fie murbe dann fentimental, und das bildete jo ichreienden Gegenfat zu ihrem fidelen Gaffenbubengeficht, daß der Salon von Belachter widerhallte. Der Graf, ein hoher, breiticultriger Derr, der, dauf einer geichlat und discret angewandten Rosmetik, wirklich noch beinahe jung ausfah, lag in einem Lehnsessel, paßte die Fingerspitzen forgsam an einander und blinzelte zu Miezi herüber, die auf einem niedrigen Tabouret kauerte, in weinerlichstem Ton irgend etwas erzählte und von Polbl vergebens zu einem Glafe Sect, das er in ber Sand hielt, genöthigt murde.

"Nicht doch, nicht doch!" fagte ber Graf wohlwollend, und ließ die Sande herabsinken. "Ueber-triebener Sectgenuß thut niemals gut!" Er hatte eine leife faufelnde Stimme, behnte die Gilben oft unmäßig und ichien es fur feine fpecielle Lebensaufgabe zu halten, so undeutlich wie nur irgend

(Fortfetung folgt.)

Aleines Fenilleton.

Der Raifer am Weihnachtsabend beim Wachtpoften.

Durch den Besuch des Kaisers — so lesen wir in den "Potsdamer Nachr." — wurden am Weihnachts = Heiligabend die Wachtposten beim Neuen Kalals überrascht. Der eine Wachtposten erwiderte den Gruß des Kaisers mit einem stramment: "Guten Abend, Herr Oberstlieutenant!" Er glaubte in der Dunkelheit, er habe den Commandeur des Vehr Infanterie Bataillons vor sich. Als der Kaiser sich belustigt erkundigte, ob er denn so schneidig aussehe, blied dem armen kosten vor Schreit das Korri in der Rehle stecken. Er drachte auf alle serneren des Kaisers auch kein einziges Wart wehr als Durch den Besuch des Knisers - so lesen Fragen bes Kaisers auch fein einziges Wort mehr als Entgegnung heraus. — Gewigter benahm fich der nächste durch eine Anrede ausgezeichnete Wachtposten. Bom Kaiser befragt, ob dieser ihm ein Geschenk an-bieten dürse, lehnte der Posten die Annahme eines solden unter Hinweis auf die Instruction ab. Nun-mehr um Rath befragt, was der Kaifer denn da machen folle, da er ihn doch gern beschenken möchte, erwiderte der Poften, Majeftat moge es boch neben eine Sandftein= der Possen, Masestat moge es doch neben eine Sandstein-sigur niederlegen. Das weitere Gespräch entwicklte sich in folgender Weise: Der Kaiser: "Wirst du es auch von dort an dich nehmen, mein Sohn?" Possen: "Bu Besehl, Majestät. Der Kaiser: "Dafür wilst du dir wohl vergnügte Feiertage machen?" Possen: "Nein, Najestät." Der Kaiser: "Was dann?" Possen: "Nein, Majestät." Der Kaiser: "Was dann?" Possen: "Ich will es mir als Andenken aufheben." Der Kaifer: "Na, na, wenn dir aber das Geld knapp wird, dann wirst du es doch wohl anreißen?" Posten "Nein, nie." Als der Poften nach der Entfernung des Kaifers die Umgebung einer bestimmten Sandfteinfigur abfuchte, wurde er glüdlicher Finder eines blanken Fünfmartftüdes.

Der russische Theemarkt. Russland ist der große Theemarkt der Zukunft, welchem Indien und Ceylon jest ihre Ausmerksamkeit guwenden. Im letzten Jahre wurden, wie uns aus

Thee. Diefer wird größtentheils durch die Freiwilligen-Flotte, welche Truppen, Verbrecher und Munition nach dem fernen Often bringt, in Rugland eingeführt.

Berersburg. **Barfcau**

Gine berhängniftvolle Entbedung.

In einer vornehmen Petersburger Familie murbe In einer vornehmen Petersdurger Familie wurde der Namenstag der Tockter überaus festlich begangen. Zu dem Balle Abends fanden sich sämmtliche Freun-dinnen des jungen Mädchens ein, darunter auch die junge Baronesse M. Als es zum Tanze ging, näherte sich dieser ein junger Arzt, sie um den nächsten Walzer bittend. Die junge Baronesse nahm das Engagement an, war jedoch nicht wenig überrascht, als ihr Cavalier nie Bemerkung machte, daß er eigentlich nicht innze, ondern nur die Gelegenheit gesucht habe, einige vertrauliche Fragen an sie zu richten. "Haben Sie noch mehr folche Plecken am Körper, wie ich sie an Ihrem Halse bemerke?" fragte er ernst. Das junge Mädchen gerieth in unsagbare Verwirrung. Der Ardt bestund immer dringender auf eine Antwort. Schliehlich bejahte sie seine Frage. "Ich rathe Ihnen in Folge bessen, sofort nach dause zu sahren", rief er ernst. Die junge Baronesse eilte, gesolgt vom Arzt, zu ihrem Barer und theilte ihm unter Weinen die Auforderung des Arzies mit. Baron Mt. war außer fich und verbat sich jegliche unbesugte Einmischung; doch immer dringender wurde der Rath des Arzies, jo daß Bater und Tochter eiligst davonsuhren. Um nächsten Tage schon zeitig fand sich Dr. B. mit noch drei Collegen bei Baron M. ein, der nicht wenig überrascht war, fie bei sich zu sehen. "Wollen Sie die Freundlichteit haben, Ihr Fräulein Tochter zu rufen, damit ich die Flede an ihrem Halfe noch einmal ansehen fann; um nicht sehl zu gehen in meinem Urtheil, habe ich mir erlandt, noch dreit meiner Collegen mitzubringen". Der alte Baron war starr vor Schreden. "Ja, was wollen Steeigentlich von meiner Tochter", rief er angstvoll. "Jhre Tochter hat die Lepra", war die kurze Antwort. Man kan sich den Schreden des Baters denken. Das jurgen Mädchen murbe hierauf von ben anderen Merzten besichtigt, die fämmtlich barin übereinstimmten, baß junge Baronesse Mt. die echte Lepra habe. Die Familie London geschrieben wird, 2000 000 Kjund indischen hate den Sommer am Aigaschen Strande zugebracht, Thee nach Odessa gesandt, und es sind alle Anzeichen und bas junge Mädchen hat sich sicherlich dort die vorhanden, daß sich die Aussichen wird. Ruchtbare Krankheit geholt. Ob eine Kur noch wirken Ruchtand kauft jährlich etwa 90 000 000 Kstund chinessischen wird, vermögen die Aerzte noch nicht zu entschen.

Abonnements-Borftellung. P. P. A.

Bei ermäßigten Preifen: 30 Die Geisha

Eine japanische Theehaus-Geschichte.

Sonnabend

Operette in 3 Aufzügen von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Rochr und Julius Freund. Regie: Mar Kirsch ner. Dirigent: Franz Göse. Die Ballet-Arrangements sind einstudirt von der Balletmeisterin Leopoldine Gittersberg.

	Be:	rsouen:			
Bun-bi, ein Chinese	A **				Max Kirjdiner.
D Mimoja San		•		-	Marietta Zinke.
D Kitu San	17				Elsbeth Berger.
D Nana San	Beifha	8 !		3	Bella Groß.
D Kinkoto San	Geriga	W 76	*	1	Cilly Rlein.
O Komurasaki San			**	+	Marie Bendel.
Lieutenant Reginald	Chalutan				Eduard Nolte.
Lieutenant Brouville	Anuther			*	
			*		Emil Berthold.
Lieutenant Cunningh	am .				Alex. Calliano.
Lieutenant Grinifton	- · ·			•	Carl Beermann.
Midshipman Tommy	Stanley				2. Gittersberg.
Marquis Imari .					Josef Miller.
Lieutenant Katana .			4		Guitav Duvont.
Lady Conftance Wyr	ine.				Helene Meitzer.
Molly Ocamore .		4 40			Jenny v. Weber
Marie Worthington					Marie Czerny.
Edith Grant .					Laurahoffmann.
Ettel Hurst					Elfa Grunwald.
Juliette		. 4	Mar.		Rojel van Born.
Mami .			40	-	Amalie König.
Tafamini .					Emil Davidsohn.
Erster }				Ċ	Bruno Galleiste
3meiter					Emil Werner.
Charittenson is					Hugo Schilling.
Bierter Räufer	· .		4	4	Sugo Germint.
Hünfter				1	Theodor Dietrich
Sechster)					Knrl Hardt.
Fin Kuli				-	Vaul Fischer.
Dienerinnen (Moi	San is	(humanus)	QueY45	9	Rachen Gönfer
Dienermen (mini	is armai	muni),	MINITE	1 2	Budgest, studiet.

Gine Stunde nach Beginn ber Borftellung Schnittbillets für Stehparterre a 50 .A. - Ende nach 10 Uhr. Sonntag, ben 1. Januar 1899, Nachmittage 31/2 Uhr: Bei ermäßigten Preifen.

Zeit: Die Gegenwart. Das Stüd spielt in Japan außerhalb der mit Europa laut Bertrag festgesesten Grenze.

Größere Paufe nach bem 2. Act.

Jeber Erwachsene hat das Recht, ein Rind frei einzuführen. Der Postillon von Lonjumeau. Romische Oper in drei Acten nach dem Französischen von

- O o c C o o c co). Wenite bott et o u ut.										
Berj	onen b	e3 1.	Mci	tes:						
Marquis von Corca					Eduard Nolte.					
Chapelou, Postillon.					Gustav Duvont.					
Bijou, Wagner .					Josef Miller.					
Mabelaine, Wirthin			•							
					Johanna Richter.					
Personen	bes s	d. und	3.	Acte	8:					
Welding and soils					Eduard Nolte.					
St. Phar, Sanger der	finialid	fen O1	161	1	Guftav Dupont.					
Alcindor, Chorjührer	_	7000 207								
Millimon, Adaminater	0 0	i)			Josef Miller.					
Bourdon		6			Emil Davidsohn.					
Frau von Lateur .					Johanna Richter.					
Roja, ihre Kammerfran		10.00			Otal Carrette O'Charlet					
Moia' rare menmeet tun				4	Johanna Proft.					
		-	*							

Abende 71/2 Uhr: Außer Abonnement. Movität. Novität. Die Wunderquelle. Sowant in 8 Aufzügen von Felix Philippi.

archi	2:				tri	a) n	e r	•			
Personen:											
Bernhard Franzius								Max Kirichner.			
Therefe						• •		Amalie König.			
Stephanie			9					Laura Hoffmann			
Dito Franzius					4			Emil Berthold.			
Dswaid	A		4					Franz Wallis.			
Lisbeth:	0.	-		. e	8-	0 9		Cilly Riem.			
Dr. Mar Eberti	Ω	4						Herm. Meltzer.			
Dr. Glerogt						0 0	in.	Bruno Galleiste			
Dr. Meinharo	9	, .	4		4	4 0		Josef Kraft.			
Candari	-			4 4		0 4	9	Franz Schieke.			
Sauerlandt						5 0	.18 .	Altex. Calliano.			
Goethe, Secretar .	4			4 4		a 0	4	Brm. Beermann			
Bieiffer								Carl Areuger.			
Grimmelt						d b		Emil Werner.			
von Caipar	0		9					Hugo Schilling.			
Caroline								Marie Bendel.			
	2	ame	n 1	unb	Her:	ren.					

Ednittbillets werden nicht ansgegeben. The Ende nach 101/4 Uhr.

Montag, 2. Januar. P. P. C. Bei exmäßigten Preisen, Im weissen Röss'l. Lustspiel. In Borbereitung: Liebelei. Schauspiel. — Fuhrmann Henschel. Schauspiel.

0000000000000000

3m unterzeichneten Berlage ift foeben ericienen : Band I

Gedichte in bunter Folge

Alfons de Resée. - Preis 1 Mark. -

Franz Bruning's Sortiments- und Verlags-Buchhandlung, Danzig, Hundegasse No. 41. (80946)

00000000000000000



Annahme von Annoncen u. Abonnement-Bestellungen | Suhrgeschäft.

Mein erster

ventur-Ausverka

beginnt am

Montag, den 2. Januar Sonnabend, den 7. Januar.

Um mein Lager bis zur Ankunft der neuen Frühjahrscollection zu verkleinern, mich entschlossen, während dieser Verkaufstage auf meine mieroris habe anerkannt billigen Preise beim Einkauf von 10 Mk. an eine Extra-Ver-

gütigung von 10 o Raidatt zu gewähren.

Danzig, Langgasse 37.

Verkauf direct

an das Publicum durch unsere Fahrik-

Niederlagen in Berlin

Braunschweig Breslau Danzig Dresden Elberfeld Frankfurt a. M. Halle Hannover Hamburg Köln Leipzig Magdeburg.

Export nach allen Ländern Als hervorragende Specialität

Costum-Stoffe Schwarze

aus reiner Wolle und Wolle mit Seide, in soliden Bindungen und neuesten stets wechselnden Ausmusterungen.

Wir bieten in dem Artikel eine vollendet schöne, geschmackvolle Auswahl von

über 300 verschiedenen Arten

hergestellt aus den besten Rohmaterialien und unter sorgfältigster Controlle in Weberei, Färberei und Appretur, wodurch sich die Firma auch bereits längst einen wohlbegründeten Weltruf zu erwerben gewusst hat.

> Moderne Crêpe-Muster für Trauerzwecke!

Die Zeichen- und Muster-Abtheilungen unserer Fabrik schaffen fortwährend Gewebe neuester Geschmacksrichtung.

Ultzensche Wollenweberei, Fabrik für Damen-Kleiderstoffe in Gera. Detail • Verkaufshaus in Danzig 74 Langgasse 74

im bisherigen Geschäftshause der Firma Giese & Katterfeldt.

Vertreter: Ad. Zitzlaff

Soeben wieder eingetroffen :

im Format 85×100 cm, sorgfältig in Farbendruck ausgeführt, mit Blechleisten zum Aufhängen fertig. für die Abonnenten der "Danziger Neueste Nachrichten" zum Preise von

nur 1 Mark

zu haben. Hübscher Zimmerschmuck. Nach answärts gegen Einsendung von Mk. 1.25 für erste Zone, Mk. 1.50 zweite Zone. franco per Post.

Bestellungen werden von unseren Filialen, Trägern sowie in der unterzeichneten Expedition entgegengenommen.

Expedition

"Danziger Neueste Nachrichten".

Möbelwagen!

Umzüge jeder Art werden unter Barantie prompt und billig ausgeführt. Bruno Przechlewski, Danzig, Alistädt. Graben 44, Gubraeichäft. (83436

Für Meiserschleitereien Wer übernimmt für Engros Geschäft das Schleifen von Bolf-Messern u. Scheiben? Offerten unt. P 7an die Exp. d. Bl. (84986

Danzigs, als Comtoriftinnen, Raffirerinnen, Bertäuferinnen, Directricen, Expedientinnen ac. ac., melde zu begründenden kanfmännischen und gewerbilden hilfsverein beitreten wallen, werden um angabe mit festem monatlichen Gehalt angestellt find und einem ihrer Abresse und bes Berufs unter 07106 an die Expedition diefes Blattes gebeten.

Specialbehandlnug ohneOperation u. Berufsstörung

Beingeschwüre, Krampfaderl., Salzfluß, Flecht. Lupus, Fisteln, Knoch.-u. Gelent leiden, Hautkrankheiten 2c. Heil erfolg zweifellos. Andwärs briefl. Carlmüller's Seilangelt. Brämiert Berlin 1896. Bellin, Alexandrinenftr. 114/115. [4528

Bindet fich gier eir Spediteur, welcher pfitte Mara 1899 Fracht von Möbeln von Wiesbaden nach Danzig sucht? Off.u. P 127 au bie Exped. d. Bl Reines Ganfeschmals und Hundefueter bu vergeben Ratheteller bei Rohmer.

2 Sofftiendecen. 1 Pelz zu ver-taufen M. Hofennäherg. 11. (83456) gut eingest. Faulgrab. 14. Kllosch. Sonntags bis

Gänzicher Ausverkand 4 (85416 wegen Geschäftsaufgabe.

Die noch vorhandenen Waaren in Gold, Lilber, Alfenide, Korallen und Granaten verkaufe ich, um bald damit zu räumen, zu jedem nur annehm-

baren Preise. Reparaturen werden sauber und billig ausgeführt. J. Lentz Ww.

Gr. Scharmachergaffe 2. Masken-Costilme zu verleih.od. zu verk. Langgarten 104, Th. 10. Alle Sorten Robrstühle werder

OOOKO Nur nooh 7 Mark

elle nur bei mann Severing, Neueurade Westfalen.

Dieses Pracht-Infrance westalen.
Dieses Pracht-Inframent
wird gegen Nachnahme
14 Tage zur Probe verjand, der Besteller hat also
tein Risto. (4157

klagen, I

Reclamat. in Stener- u.Mist Angelegenheiten, Bitt: p' Gnadengejuche, Teftame **Gnadengesuche,** Testame Verträge, sowie **Ech**rolles Art in ge- und außerger. lichen Augelegenheiten it sachigen Johannisgaffe 13, pa Ede Prieftergaffe.

Norddeutsche Credit-Anstalt

Königsberg — Danzig — Thorn Langenmarkt 18 (früher Baum & Liepmann.) Action - Capital: 8 Millionen Mark

Wir verzinsen bis auf Weiteres provisionsfreie

Einzahlungen mit 3 % ohne Kündigung, (676. 3½ % bei 1-monutlicher Kündigung, 4 % bei 3-monutlicher Kündigung.

Den An-und Verkauf von Werthpapieren sowie alle sonstigen eschaftlichen Transactionen besorgen wir billigst.

Danzig, Langermarkt No. 18. (früher: Baum & Liepmann) Königsberg i. Pr., Thorn.

Annahme und Verzinsung von Baareinzahlungen. An- und Verkauf von Werthpapieren, Beleihung von Effecten u. Hypotheken-Documenten, Einlösung von Coupons und fremden Geldsorten. Aufbewahrung und Verwaltung offener Depots, An- und Verkauf in- und ausländischer Wechsel, Ausführung sämmtlicher bankgeschäftlichen Transactionen.

John Philipp,

Hypotheken - Bank - Geschäft,

14 Brodbänkengasse 14. gegrundet 1886.

Beleihung von Danziger und Worort-Crundftücken mit Bank-Sypotheken günstigst. Bestätigung von Baugelbern.

Aufbewahrung u. Verwaltung offener Depots. An- u. Werkauf in- u. ausländischer Wechsel, Chusführung fämmtlicher bankgeschäftlichen

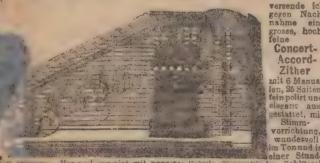


seit mehreren Jahren in den besserer Familien eingeführter (7208

anerkannt befte und praktifchite Rleibungsftud für Anaben im Alter von

Gr. Wollwebergaffe 5, Kinber-Confections-Bazar, Special-Beichaft erften Ranges.

Für nur 7 Mark



Leinr. Suhr. Musik-Instrumenten-Fabrik, Neuenrade i. W.

aus der Fabrik von Ch. Kuntze & Sohn, Halle a. S.

à Badet 10 Bfg. gigen Geschäften,

Gebrifreyma Kohsenmarkt 29.

Montag, den 2. Januar und Dienstag, den 3. Januar

findet bei uns ein außergewöhnlicher

umungs-Husverkauf

Es gelangen sämmtliche Reste der letzten Saison

Kleiderstoffen aus Wolle, Halbwolle und Baumwolle, zurückgesetzte und unmodern gewordene Roben, à 6 angeschmutzte Wäsche, die in den Schaufenstern gelitten hat, Damen-Morgenröcke, Blousen, Kinder-Kleider, Grosse Posten vorjähriger Sommer-Confection u. s. w.

fabehaft biligen, weit unter Selbstkostenpreisen

lover kauf

Brodbantengaffe 38, vis-à-vis ber Rürichnergaffe,



mobel mi Spiegel und Politeriachen, jeder Preislage; Musftenern in echt nußb. nebst Garniur modern, von 350 Mu. theurere Garnituren von 120 M an Schlaf. und Sittiophas von 28 Man, Bettgeft v. 10-90 M. Nicht, Borhandenes wird folide Berjandt gratis

Neujahrspost- und

Gratulations-Karten

empfiehlt in großer Ausmahl Clara Bernthal,

Peiligegeift, u. Golbichmiede: gaffe Gde. (83066

Kräftiger Schnurrbart!

Dung

meiner wundert wirkend.Amerik

wirkend.Amerik.Haar- und Bartwuche-Priparate,
Erfolg garantirt!
Vers. discret per
Nachn.Abose M.1.
u. Gebraucheanw.
u. Garantieschein.
Kur echt zu bez. d.
Otto Kraul, Hamburg-Eilbeck.

Schönstes Geschenk:

Eduard Pietzcker's

Zweite Auflage.

In Prachtband 2,50 Mark. Vorräthig in allen hiesigen Buchhandlungen.

Gierig fressen, fett und fleischig werden Schweine

in turger Beit beim Gebrauch (6704 Schweine-Fresspulver

von C. Bohne, Coedfel). In Pacteren zu haben bei Georg Sawatzki, Langfuhr Wpr. J. Groth, Ohra Wpr. J. Pallasch, Danzig.

Special-Gummiwaar.-Haus. Sämmtliche Gummiwaaren. Preislist. grat.u.frc. (5376m O. Lietzmann Nachf., BerlinC. Rosenthalerstr.44

Privat = Stadtbrief= Beförderung, Jopengasse 29, übernimmt die prompte Einstellung von Rechnungen und fassirung von Lett. (7164.

"Merkur"

Conditorei

Pfannkuchen Pfannkuchen mit feinster Simbeerfüllung täglich frifch, empfiehlt die Bäckerei (84806 Nenfahrmaffer, Schulftrage 4.

Garantiet reines Sameineschmal: 366. 40 3, bei 5 Bib. 88 3 Raiserment 5 Pfd. 80 A, a Pfd. 17 S, empf. Albert Meck,

Seil. Geiftgaffe 19. (8370) Feiner fräftiger La Literflafche 1.00 mt. enipfiehlt (5726

W. Machwitz, Danzig und Jangfuhr.

Preidliften mit

700 Abbildungen versendet franco gegen 30 A (Briefm.) die Chirurgische Gummiwaaren n Bandagenfabrit von O. Müller & Co., Berlin S., Prinzenstr. 43. (4642

Rraftiger Mittagstifc abzuhol. Jöjchkenthalerweg 16.3 u haben Junkergasse Rir. 6.

in Gebinden und Flaschen

G. F. A. Steiff, Balbengaffe 2 Stann= Astann fuchen! fuchen!

mit feinfter, verschieb. Gullung empfiehlt die (85106 Conditorei von H. Dross, -----Langjuhr, am Warft...

Rünlich für Ermachfene! Aerztliche Belehrungen über die Me. (5078

Rathgeber f. Cheleute u. Erwachf. versendet gegen 1,70 in Marken J. Schoeppner, Berlin W 57.

Hohlfehl= Schraubstollen bis dur Abnutung icharibleibend 3,50, 4, 4,50 per 100 Stud offerirt

Louis Konrad. Große Wollwebergaffe Nr.1. Magen . und Sandlaternen. Striegel, gardatichen, getten. Magel, Schaufeln, Spaten. Jorken, Borhängichlöffer.

fomie fämmtliche Gifenwaaren find billigst zu haben 5587) 1. Damm Nr. 5.

Hein's Frauenschutz hygien.

Apparat "Omega" als un-schädlich und absolut sicher wirfend bekannt, was zahltreiche Anertennungefdreiben beftätig. Anertennungsichreiben bestätig, ärztlich empfohlen, gesetzlich geschützt. Aur zu beziehen von der Ersinderin Frau Hein, früher Hebenmus. Berlin, Oraniensir, 65; fouft nirgeuds. Belehrende Avhandlung (f. d. Francowelt uneufbehrlich) verfendeale Areuzband ge 1:30. perichl. geg. 50.3, Briefm. (4672

Annonenojen, Cambüfen, Blech-rohre, Decim. Bang.u. Gewichte bill.abog. Hopfengaffe 108. (81016 Wafche mirb fauber gewaschen. Off. unt. P 121 an ble Erp. b. Bl.

14 Wochen zur Probe



ten Spiraltastentederung versehen, die an jedem Instrument von aussen zu sehen ist. Moine Harmonikas haben garantitt stäcketen und dabei schönsten Orgeitem, die besten und meisten Binmen, 3theilige unverwüstliche Doppelbäge mit Rek nachonern, Zunalier, Nickelbeschläne, viele Trempetenringe, offeme mit Nickelstab unlegte Claviatur, 10 Tasten, 2 Bässe und kosten in Zehörig 5 Mk., 3 chörig 6 echte Register 61/2 Mk., 4 chörig 6 echte Register 181/2 Mk., und in Breibig mit 19 Tasten, 4 Bässen 101/2 Mk., mit 21 Tasten, 1 Mk. Mit bester Glockenbegleitung 80 Pfg. mehr. Verpackung, beste Selbater er ornschule gratie, Porto 80 Pfg. Katalog über sämtl. Musikinstrumente gratis und franko. Man kaufe nur bei der that Mehlich Altesten und grüßsten Harmonikatabrik in Neuenrade von Hermann Severing,

Neuenrade, Westfalen. "In der 4-wöchentlichen Probezeit liegt eine bessere Garantie für die Lieferung eines guten Instruments, als wie in grossen marktschreie rischen und schwindelhaften Annoncen."



Für Eheleute. Renefte Spgienische Schusmittel. 3U. Preist. geg. Bebnufennigmarte Gufiav Engel, Berlin 190 Botsbamerite. 131.

(5340) Concert - Zugharmonikas fowie alle anderen



Fabrit unter Garantie Gotthard Doerfei, Klingenthal 47 Sa. Preislifte gratis und franco. (4162)

Ur. 306. 3. Beilage der "Dansiaer Neueste Nachrichten" Sonnabend 31. Decembelle 1898

das Abonnement auf die "Danziger Neueste Nachrichten" pro 1. Quartal 1899 bei der Post bestellt hat, wolle dies gefl. sofort bewirken, da anderenfalls keine pünktliche Zustellung in den ersten Januartagen er-

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich & 1,25 von der Post abgeholt M. 1,65 frei ins Haus.

Neu eintretende Abonnenten erhalten den Anfang des laufenden Romans, sowie den in Buchform erschienenen Eisenbahn-Fahrplan und einen hübschen Wandkalender auf Wunsch kostenios nachgeliefert.

Gardenssessor's Brautfahrt.

Sylvester-Humoreste von B. Grabein. Nachbrud verboten.) "Na, das erfte Flas, mein Junge, auf den neufebachnen Affeffor!"

"Und auf ben funkelnagelneue Gpaulettes! Broft, Herr Premier!" ben funkelnagelneuen Stern in ben

Mit scharf eingewinkelten Armen das Sectglas sich erst vor die Nase haltend und dann dem Anderen entgegenstredenb, wechselten biefe beglüdwünschenben Worte unter gegenjeitiger Berneigung ber Regierungs-affessor Gehrke und ber Manenlieutenant von Tererow, die am Nachmittag bes Sylvestertages in ber Weinftube bes Provinzialftabtchens A. fagen. Bor einem Biertelstündigen erst hatten sich die beiden alten Schulfreunde auf der Straße getroffen. Der eine war aus Berlin, wo er seit ieiner Reserendarszeit lebte, der andere aus feiner Garnison in das Baterstädtchen zum Sylvester-besuch gekommen, Teterow, um seine Eltern, Gehrke, feinen früheren Bormund, ben Großkaufmann Roffmann zu besuchen, bei dem er nach dem frühen Tode feiner Eltern feine Erziehung gefunden haite. Die Freude des Biedersehens bei den alten Freunden war um so größer, als fie ein paar Jahre nichts mehr voneinander gehört und gesehen hatten und fich nun gegenin nener Burbe wiederfanden. Nichts war felbstverständlicher für die beiben, als daß fie sofort ihre Schritte zu ber altbefannten Weinftube lenkten, um in edlem Secte die Freude bes Biedersentten, au feiern. Sier sagen sie ungestört und saft ganz allein; nur einige Tische weiter sag ein einzelner, ihnen den Rücken zukehrender Herr, den sie nicht kannten und der sie daher auch nicht in ihrer ziemlich

Tant und lebhaft geführten Unterhaltung genierte. Randem das erste Verlangen nach dem fühlen Trank und gegenseitigen Freudenbetbeuerungen gestillt war, begann man sich prüsend zu mustern. "Welk Gott, Teterow, du kriegst schon 'ne Platte."

Schon? Aber Kind — ich bente, ich habe mich tabellos confervirt. fabellos conservert. In meinen Jahren — und der Helmbruck! Das heißi, Ihr Herren von der Gardes Juristerei werdet auch böllisch icharf ranjenommen. Fünger bift Du ooch nicht geworden, mein Junge!" bas ftandesgemäße Leben in ber Metropole

auf, mein beiter Tererom. Davon habt Ihr in der Provins überhaupt feine Ahnung!"
"Ma, erlaube mal! Da muß ich benn boch bitten!
Unfer W. ift als Sündenpfuhl und Lotte neft in der

jangen Armee befannt. Wir find auch Garbe, mein

"Du friegst boch noch immer auf jeben Leim, alter Anabe! War ja doch natürlich bloß Spaß von mix. Seitdem Ihr mich damals vor drei Jahren auf der Durchreise im Casino eingeseift habt, habe ich allen Respect vor Eurer Tüchtigseit besommen. Na komme ber! Guer Gundenpfuhl foll leben!"

Bieber flangen bie Glafer und wurben eilenbs geleert. Dann iprach mit einem bewundernben Blid auf den Freund der Lieutenant: "Beef der Deibel mit Euer Kluft seid Ihr uns doch eine Pferdelänge voraus. So'n chikes Eivil kann ich in W. nicht auf-treiben. Du siehst wirklich tipp und topp aus, Kerl!"

herunter, und feine Bruft hob fich ftolg unter dem rofenfarbenen, nicht gestreiften Battiftoberhemb.

"Roft' mich auch 'ne Stange Jold," bemertte er bann, fich den langausgezogenen Schnurrbart fireichend, wobei am Handgelenk ein goldenes Kettenarmband

"Die Dame, bie ich liebe, nenn' ich nicht," citirte mit einem Blid auf ben Schnuck ber Lieutenant. "Reell ober - ?" Ein bezeichnendes Pfeifen vervollständigte

bie Frage. "Bon Miege, bem theuren Madchen, ober meinem wandelnden Erbbegräbniß, wie ein wiziger Freund fie sucht hatte, mit leiser Stimme und elegischem Augen-immer nennt," erwiderie der Affessor. "Und er hat ausschlag von einer "ihm immer theuer gebliebenen, sugen immer nennt," erwiderre ber Affessor. "Und er hat nicht Unrecht. Sie macht mich satissch caput! Mit meinem einstmaligen fürstlichen Bermögen bin ich natürlich schon als Refendar fertig gewesen. Aber das liebe Mlädchen hat mich mit feinen vornehmen Paffionen fo in die Tinte gebracht, daß ich jett bis über die Ohren den fine. Es fann nichts helfen, ich mut ihr Ich muß mich rangiren ja

"Das heift, Du willft heirathen?"

Der Affesson nicke statt jeder Antwort nur in schneidigen Gardeassesson kegier fannte do stummer Resignation und suchte Trost bei seinem Glase. Dürger nicht im Ernst gesährlich w. "Armer Kerl! Daß Dich das so früh schon tressen und ein Kerl dei nächster Gel muß!" bedauerte der Freund und trank gleichsalls, um fallen lassen, daß es seine Art hatte. fein Mitleid auszudrücken.

"Nur ein Troft bleibt mir!" feufate der Affeffor und blidte mit wehmuthiger Bartlichfeit auf bas Urm-

band an seiner Linken. "Ich babe genossen das irdische Glück, ich habe gelebt und geliebet!"
"Und das nicht zu knapp!" bestätigte der Andere.
"Aber nu iag" mal — Du willst Dich hier, in der trau en heimath rangiren, wo die Burgeln Deiner Ria find — was ?"

Gimas verdutt fab ber Affeffor ju bem ibn verichmist anlächelnoen Lieutenaut hinüber. Wie fommft Du bacauf?"

Lachend klopfte ihm der Freund auf die Schulter. "Aber Kind, man merkt, daß Du feit Jahren nicht Alle Borbereitungen waren getroffen; nun war mehr unfere liebe Baterstadt mit der Ehre Deines ber herr Affessor wieder ins Zimmer hereingerusen hohen Besuches ausgezeichnet hast. Bedenke doch worden, hatte auf dem ominösen Stuhl Platz genommen gefälligst, wo Du bist! Und da kannst Du wirklich und die Sache ging an. Fräulein Lieschen selber verössenklicht. Darin weilt er u. a. mit, wie eine glauben, Du könntest ichon einen halben Tag in unserem übernahm die zweite Kolle bei dem Spiel. "Jäch war besonders geschätzte Wurst, "Hand da kan beginnen am 1. und glauben, Du könntest ichon einen halben Tag in unserem übernahm die zweite Kolle bei dem Spiel. "Jäch war besonders geschätzte Wurst, "Viam-Tschantse", die Wonats. Herender Under Von Land Wieder der Von Land Weischen der Von Land Weische Wurst, verserigt wird. "Die Wohlgeruchswurst, verserigt wird. "Die Wohlgeruchswurst, verserigt wird. "Die Wohlgeruchswurst, verserigt wird.

Herr, wie ift das jo ichnell ruchbar worden!" machte mit komischem Entsetzen der Affessor; bann führ er fort: "Na, es würde mir ja doch nichts helfen, es zu leugnen. Also — Du hast recht gerathen, mein Engel: denn an die Spaten glaubst Du doch selber

Schmunzelnd trank ber Lieutenant, um fich alfo hören gu laffen: "Dein Bertrauen ehrt mich; nicht minber, bag Du mich für einen fo großen Diplomaten hättst. Ja, siehst Du, mein Junge, wir Reitersleute können Euch Herren vom grünen Tisch mit Eurer sein gesponnenen Weisheit auch mal übertrumpfen. Na - wie fteht's denn mit bem Dladel, benn

barauf kommt es doch gewissermaßen auch etwas an."
"Ja, ja — hast recht!" bestätigte der Assers,
"Aber sei ohne Sorge, das mache ich spielend,"
versicherte er überlegen lächelnd. "Dasür sind wir ja Diplomaten, mein Bester. Zudem sind die Chancen ja die besten sür mich. Die Rieme steht ja noch von früher her fo halbwegs auf dem Dutfuß mit mir. mehr! Als Student, wo ich die Ferien noch immer regelmäßig bei meinem trüheren Bormund verbrachte, habe ich natürlich so ein platonisches Verhältniß mit ihr gehabt. Nachher schlief die Sache felbstverständlich - das heißt von meiner Seite natürlich; die Zeit ber blöden Jugendeselei lag ja balb gründlich hinter mir. Aber ich wette meinen Kopf, das Mädel liebt mich noch, und es braucht nur eines Wortes von mir, um alles ins Reine zu bringen."

"Du Glüdlicher! Habt Ihr Guch benn heute morgen icon gesprochen?"

"Ja, natürlich — das heißt eigentlich bloß flüchtig. Bei Bolkmann's war großer Trubel; da ift heute Abend "große Sylvestergesellschaft" — das heißt auf beutich: große Menagerievorführung, wo alle Ganfe, Buten, Giel und Ithinogeroffe producirt werden, aus benen sich die Hautevolse in R. zufammensett. Da hatten natürlich die Damen alle Hinde voll zu thun und ich mutte mich mit dem würdigen Mentor meiner Jugendjahre ein paar Stunden in seinem Privatcomtoix langweilen. Ich sage Dir, der Alte rancht einen Tobak — einsach jum Schwachwerden! Ra, das werde ich ihm später ichon abgewöhnen!"

"Und davei foll der Menfc doch Gelb wie Beu

"Ja, ja, fein Geschäft hat einen immer größeren Umfang angenommen, er kann wohl fcon ein paar hunderitausend Thälerchen im Kasten liegen haben."
"Eigentlich bift Du doch ein Glückspilz, Rerl!"

Na, wenn man den Alten ein bischen auflacirt weißt Du, vielleicht kann man ihn zum Commerzienrath machen, man hat ja Gottlob seine Beziehungen — dann kann man ihn ja schließlich als Schwiegervater so 'malhinten im Salon auffiellen. Und die Kleine wird fich auch ichon anlernen laffen — ich glaube, die hat fogar ein bischen Talent zum Chic, foviel ich heute gesehen

"Na, bann macht sie Dich am Ende noch 'mal Deine arme Mieze vergessen! Also auf Deine glückliche Ver-lobung, mein Junge! Wann benkst Du denn?" "Ach weißt Du, ich din ein Freund von schnellen Entscheidungen. Wozu solche Sache lange hinaus-

fchieben? Bas man heute thun fann, foll man nicht bis morgen lassen. Zudem ist ja heute, am Sylvester, so die richtige Verlobungsstummung. Ich denke, ich mache die Geschichte heute Abend noch ab".

"Das nenne ich schneidig, Kerichen! Das gefällt mir von Dir. Du bist ja man blog fo'n lahmer Sommerlieutenant — aber weeß ber Deibel — Du hättelt das Zeug zu 'nem richtigen Cavalleritien gehabt. Immer drauf los und eingehauen! Na, prost — auf juten Ersolg heute Abend!"

Bärrend die Hernel!"

Bärrend die Herren steel miteinander anstießen, mar der Arende plättlich geschieden.

war ber Fremde plötzlich aufgestanden. Einen Moment hatte er zögernb gestanden und mit drohend erregtem Blid zu den beiden Zechern hinübergesehen. Dann jatte er sich anders besonnen, schnell bezählt und war hinausgegangen.

"Bas hatte benn ber Rerl?" fragte ber Affeffor ben Freund. "Er that ja, als ob er einen auffreffen mollte!"

"So — na bas thut mir leib, bat ich bas nicht gesehen habe. Sutte mir ben Bengel fonft 'mal getoot! - Reliner, wer war benn ber herr, ber eben rausjing ?"

"Das war der Herr Stodtbaumeister, Herr Lieute-nant!" replicirte diensteifrig der Angerusene. "So, diese Spige der Behörde kenn' ich ja noch jar

Js wohl noch nich lange hier — was "Bu befehlen, nein, herr Lieutenant! Man erft ein halbes Jahr!"

"Ra - 's jut! - Aber laffen wir ben Rerl, lieber Junge, und machen wir uns noch an eine neue Bouteille. commen wir ja nicht wieder Und die Herren plauderten, wacker bechernd, weiter.

Die Sulvesterabend-Gesellschaft bei Bolkmanns mar im beften Gange: man amufirte fich allerfeits por trefflich, die alten Berrichaften bei ben Rarten ober im Geplauber und die junge Welt bei Gefellichafts. fpielen. Der Affeffor fatte langere Bett geichwankt, Bohlgefällig lachelnd ichaute ber Affeffor an fich welcher Bartei er fich anschliegen follte, beides tam ibm gleich obe und kindisch vor; schlieftlich aber hielt er es mit Auckficht auf seine Freierspläne doch für politischer, sia der Jugend zuzugesellen. In Folge der verichebenen Flaichen Sect, die er im Laufe des Nachmittags mit Freund Teterow genehmigt hatte, mar feine Laune eine fehr rofige und einiach unwiderstehliche — wenigstens nach seiner Meinung, und er ließ es sich angelegen sein, die Jugendfreundin nach Wöglichkeit damit zu berauschen. Aber merkwürdigern eise zeigee das dumme Ding wenig Neigung feinen Unnagerungsversuchen und fleinen Bertraulichteiten gegenüber, selbst als er hier und da ver-Erinnerung" zu fprechen. Lieschen fuchte offenbar dem Alleinsein mit ihm aus dem Wege gu geben. Bas mochte nur der Grund sein? Fast wollte es ihm so scheinen, als ob ein großer blonder Herr, dessen Ramen er natürlich nicht bei ber Bouftellung behalten hatte, aber offenbar mar es auch irgend so ein ehrenwerthes Mitden Laufpat geben und in folide Bahnen einlenken! glied der K. schen Hautevolee — sich scharf an sie heran-Ich muß mich rangiren! lacherlich! Ihm, bem herrn Regierungeaffeffor, bem ichneibigen Garbeaffeffor tannte doch biefer Spiegburger nicht im Ernft gefährlich werben. Blöbfinn; er mollte den Rerl bei nächfter Gelegenheit icon ab-

Inzwijchen war man immer eifriger beim Spiel geworden und es wurde zur Abwechstung nun auch einmal der beliebte "Moquierstuhl" vorgeschlagen. "Fräßlicher Quatich!" dachte der Asserbei sei sich; doch ver beichreibt jein Geftaunen, als im nächften Augenblid Schönlieschen por ihm fteht und ihn freundlich auffordert, die Hauptrolle bei diefem fatalen Spiel gu übernehmen. Bergebens fuchte ber Affeffor abzulehnen; die Jugenbfreundin qualte fo lange und fo allerliebit, bag ihm wirklich gang anders gu Duthe murbe. Er glaubte, aus ihren beiteren, ichelmischen Bliden einen üften Lohn für feine Bereitwilligfeit erhoffen gu durfen,

und fo gab er benn endlich nach. Alle Borbereitungen waren getroffen; nun war

Dächern pfeifen, daß der herr Affesson gekommen ift viel über Sie gesprochen wurde. Da war zum Bei- würste bestehen aus feinem Fleische, um um Bolkmann's Lieschen anzuhalten?!" frief eine Dame, die saate, Sie wören jehr imneibig: Murtel geschnitten ift: eine Menge E fpiel eine Dame, die fagte, Sie waren fehr ichneidig; ein herr meinte, Sie maren fehr tipp und topp!" Der Assessor horchte auf; Lieschen aber suhr fort: "Eine andere Dame fagte, Sie hätten das irdische Glud reichlich genossen, Sie hätten geleht und geliebet; ein herr aber war der Ansicht, Sie wären ju fchade jum Beirathen."

Donnerwetter, mas ift bas? bachte ber Affeffor bei fich und machte nicht gerade das ichlauefte Geficht von der Welt. Das Mädel fragt ja wahrhaftig, als ob fie ihm in der Seele hätte lesen können.

"Ein Berr meinte, Sie waren ein feiner Diplomat eine Dome aber fagte, Sie waren nicht gern in Bejellichaften, wo immer nur Menagerien producivi würden" — dem Affessor begann gu schwindeln; Frauleir Lieschen aber fuhr mit heirerer Miene fort, "Schlieflich äußerte ein Herr, Sie würden Ihren gufünftigen Schwiegervater erft ein bischen auflactiren laffen, ebe Sie ihn im Hintergrund Ihres Salons aufftellen. Nun sagen Sie, Herr Affessor, was von allem wird Ihnen am besten gesallen ?" Ein unbändiges Kichern und Lachen brach los, als

bie Sprecherin geendet; nur bem Affeffor marb es jett flar, daß man fich einen bofen Schert mit ihm gemacht hatte. Ohne Zweifel, feine Auslassungen beute Nachmittag in ber Weinftube waren verratben worden. Aber von wem? Buthend lieft er feine Blick umherschweisen und sie blieben plöglich auf den ihn malitiös anlachenden Zügen des impertinenten blonden Wenschen haften, der ihm ichon den ganzen Abend durch seine Vertraulichteit mit Lieschen unangenehm ausgesallen war. Dieses Gesicht, wo hatte er es doch nur ichon geleben? Derr Gott, jetzt mußte er es! Das war ja der Fremde heute in der Weinftube gewesen, ber ihre Unterhaltung mit angebort hatte Run war ihm natürlich alles flar: der Mensch hatte ihn verrathen. Wüthend nach dem Urheber seiner Rieberlage hinüberblidenb, machte ber Affessor eine ausweichenbe Rebensart und zog sich dann schnell in ein entlegenes Zimmer zurud.

Was nun thun? Hier mußte schnell und energisch gehandelt werden, wenn er die Partie nicht verlieren wollte; denn der Gegner hatte unsehlbar jetzt einen Stein im Brett bekommen. Das beste Mittel war offenbar, daß er Lieschen einmal allein längere Zeit u sprechen und ihr alles begreiflich zu machen versuchte. So ipante benn ber Affeffor gefpannt nach einer folden Gelegenheit aus, und endlich war ihm das Glück günstig, es gelang ihm, das junge Mädchen in einem Nebengemach zu stellen. Wit aufgeregter vorwurssvoller Miene trat er auf sie zu und mollte ihre Hand ergreisen. "Lieschen, Lieschen — wie konnten Sie mir das anthun!" kam es traurig von seinen Lippen. Die einstige Jugendstreundin aber trat mit kuhler Miene einen Schritt gurück. "Herr Affessor, ich muß doch bitten!" — "Aber Fräulein Lieschen, womit habe ich das verdient?" brachte er feinerseits hervor. — "Ja, Herr Affessor, oragie er jeinerjeits hervor. — "Ja, herr Affestor, Sie werben wohl darauf verzichten nickfen, heute Abend noch die "Sache spielend in's Keine zu bringen"!" — "Ich verstehe Sie nicht, ich — ""O. Sie sind doch sonst ein so seiner Diplomat!" höhnte das junge Wädchen. — "Bie weh thun Sie mir, Ihrem alten Jugendfreunde!" seufzte vorwurisvoll der Affesson. — "Run, ich dense, die Zeit der blöben Jugendeselei ist bei Ihnen längst vorüber?" erwöderte sie ihm kalt. — "Ner Kröulein Liecken ich heldmäre ie ihm kalt. — "Aber Fräulein Lieschen, ich beschwöre Sie, glauben Sie doch nicht den genieinen Berbachtigungen, die jener Menich Ihnen Bugetragen hat

"Berr Assesso, tein Bort weiter! Ich verbiete Ihnen, den herrn, von dem sie sprechen, so zu be-leidigen. Sie ahnen nicht, in welchen Beziehungen er binnen fürzester Frist zu unserem Hause sieben wird." Wit dieser energischen Erklärung ließ Fräulein Lieschen den abgebligten Freiersmann stehen. Dieser war nicht neugierig, bie von bem jungen Madchen angedeutete Entwickelung der Dinge abzuwarten, die er nur zu gut ahnte. Er empfahl sich holländisch, und — es ist schrecklich zu sagen — der Stolz der Berliner Salons, der ichneidige Gardeaffeffor, wurde sogar von Niemanden vermist. Als er aber in der leeren Weinkneipe, allein mit seinem schweren Kopse und dem schläfrigen Kellner die Mitternachtsstunde vom naben Stadtfirchthurme ber ichlagen borte, da jubelte in ben festlichen Räumen bei Boltmanns freuzvergnügte Sniveftergefellichaft ein breifaches Soch dem neuen Inhre und dem neuen Brautpaar ent-gegen, das soeben vom Sausvater den Gasten vor-gestellt war.

Permischtes.

Taufend Küsse gegen eine Heerde Rindvich gewettet hat, wie und aus Chicago geschrieben wird, Miß Lucy Withers, eine zwanzigjährige hübsche Lehrerin in Dodge City, Californien, und zwar, daß ein gewisser Jerry Sinpson, ber von ihr am meisten bevorzugte junge Mann in der Schar ihrer Berehrer, bis zu einem festgesetzten Termin in den Congrez gewählt sein würde. Leider hat die mit allzu großer Buversicht auf die Beliebiheit ihres Bewerbers bauende Schöne die Wette verloren, und der gliddliche Gewinner, ein junger Engländer Namens Harold Owens, junger Engländer Befitzer eines großen Gehöftes, verlangte die Erfüllung Wettbedingung. bequem Schulbnerin hat fo wie möglich machen, hat er sich bereit ertlart, die tausend Küsse in einzelnen Raten zu je 20 pro Boche in Empfang zu nehmen. Wie verlautet, irrt der junge Simpson seitbem in Berzweiflung umber. Mit der verunglücken Bahl hat er gleichzeitig die Hoffnung verloren, Lucy jemals heimzuführen. Da fie noch nicht seine Braut war, steht ihm auch nicht das Recht zu, die Auszahlung der Küsse an seinen Nebenbuhler zu überwachen, damit dieser nicht zwei oder drei mehr bekommt als ihm zustehen. Dis Bithers, die eigentlich ftets ein kleines Faible für ben reichen Gutsbesitzer gehabt hat, dürfte kaum etwas dagegen einwenden, falls der Kuhempfänger derart auf den Geschmack kommen follte, daß er seine reizende Schuldnerin überhaupt nicht mehr freizugeben gefinnt ift.

Der Phonograph bei Menelif. Aus London wird gemelbet: "Die Englander haben, wie man foeben erfährt, zum ersten Male den Phonographen als ein Mittel bes biplomatifchen Gebankenaustaufches in Ber wendung genommen. Bevor nämlich Karrington, ber Führer ber englischen biplomatischen Miffion, nach Abeifinien abging, hat Königin Bicioria personlich in einen Phonographen eine längere, an ben Neaus Menelik gerichtere Rede hineingestruchen. Harrington sührte einen Phonographen und den Wachs-Eylinder, auf dem die Rede der Königin ausgernommen war, mit sich, und als er in Baromeids der Wenelik aur Antrittaubieng ericien, ließ er mit großem Ceremoniell ben Apparat vor ben Regas bringen und die Rede der Königin wurde por bem versammelten Hofe reproducirt. Menelik vernahm bie phonographische Botschaft mit lebhafter Freude und ließ hierauf zu Ehren ber Königin Bictoria Artideriesalven abgeben.

Wohlgeruchewürfte. Des tatholifche Miffionar R. Pieper in Sud-Schantung fat in Der "Löln. B. 3tg."

Bürfel gefdnitten ift; eine Menge & mürz verleiht hnen einen wahrhaft aromatische Beidmad. Ich setze das Recept der Gewür Jemand Lust hätte, sich ein "Wohlgeruchswurst" zu machen. bei. dinefische bemerten ift aber, daß die Gewürzmittel nicht un gemengt, sonbern in ein Sachen gebunden, zugleich mit dem Fleische gekocht werden: 1. 21sis, 2. Stern. anis, 3. wohlriechendes Jris. 4. Zimmet aus Ceplon, 5. alte Citronenschalen, 6. Gewürznelken, 7. Gruch graß (Waldmeister?), 8. Nägelchen."

Literatur.

Der neue Jahrgang der "Gartenlande". Selt Jahr-ten ist die "Garrenlande" die beliebreste und verbreiterste deutsche Familienzeitschrift. Sie hat sich steis als eine Quelle herzerhebender Unterhaltung und reicher Belehrung bewährt und ihr nach Midionen zählender Leferkreis hat in der lepten herzerhebender Unterhaltung und reicher Belehrung bewährt und ihr nach Mildionen zählender Leierkreis hat in der legten Zeit noch eine wesentliche Bermehrung erhalten. Der neue Jahrgang wird mit zwei hervorragenden vielversprechenden Berfen der erzählenden Literatur erössnet werden. In dem Hochlandsroman "Das Schweigen im Balde" sührt Ludwig Sanghoser seine Leser in sein eigenstes Sehiet, die Welt der Alben. Als ein tressliches Gegenstilt wird der Ansang des neuen Jahrganges der "Gartenlande" eine Rovelle Baul Devie's, des unvergleichichen Meisters der Kovelliste. "Fräulein Johanne" dringen. Daran wird sich der neueste Zeitroman "Aur ein Menich" von Joa Bon-Ed anschlieben, die durch ihre sesselnde Jartellung sich in weiteten Kreisen Frunde und Bewunderer erworben hat. Außeichem kreisen Hrunde und Bewunderer erworben hat. Außeichem kreisen Kreinde Langer und Konstännich, Eva Treustenstellung ich in weiteten Nortenlanden und Howellen von Hochinteressant sind die angekindigten Beiträge auf der Gebieten der populären Darstellung der Wissenschaft und Technis, der Beleuchung von Zeitereignissen und Schilderun von Land und Leuten. Auch in dieser Sinsicht ersvent die "Gartenlande" seit jeher des besten Kuses. Seit Ir und Tag ihr en and bestredt, die Kunstrative Schmuck der "Gartenlande". Wir sieder der Kunstrative Schmuck der "Gartenlande". Wir sinden in ihr tressliche Keptwohrischen der Vriginalzeichnungen. Die reichkaltigen "Kunstbeilagen" der Seitschriftsfanden den allgemeinsten Bassalt, und seit dem ferziell Beitsfahring aus erheit der Veriginalzeichnungen. Die reichkaltigen "Naussbeilagen" der Zeinschriftsfanden den allgemeinsten Bestall, und eit dem Erstell Jahre wird sie den angemeinsten Bestall, und eit dem Erstell Jahre wird sie den an ein ber gediegenen und geschmachollen Erschein der der den korten den der Geschmand der Kristieren der der kircher der der Kristieren der Geschman der Kristieren der Schmanden der Geschman der Kristieren der den keine Kristieren der Kristieren der Geschman der Geschman der Gesch Feigariff janden den augemeinten Beijal, und feit dem terien Jahre wird sie noch in ihrer gediegenen und geschmackvollen Erscheinung durch sorgiältig ausgewählte und prächtig ausgesiberte farbige Jahrtationen gehoben. Diese Reichbaltigkeit des Inhalts der "Gartenlaube" wird gewiß auch im kommenden Jahre ihr den alten Chrenvlat im deutsch Hause siedern und ihr neue Freunde erwerben.

Das foeben ericienene December-Seft ber illuftrirten Das joeden erigienene December-Heit der kuntritten Zeitschrift, Verliner Leben" erhält durch die Bilder von dem Einzug des Kassens nach der Kildkelt von der Paläkingreise eine ganz besondere Anziehungskraft. Auch die Theitsnahme unseres Kaisers an dem Regierungs-Jubiläum Kaiser Franz Josefs ist im Bilde fixtre worden. Weitzehendes Interesse durchen auch die Bilder der Künstler des Deutschen Theateren in dem Sauntrollen aus Gerbart danntwanns Interesse in den hauptrollen aus Gerhart hauptmanns "Juhrmann hensche" erregen, die noch durch ein Bild des "Juhrmann hensches" erregen, die noch durch ein Bild des Dichters und verschiedene Kollen des Fränlein Else Lehmann vermehrt sind. Weister Abolf Menzel in seinem Arbeitszimmer, der Bildbauer Eugen Börmel vor seinem für die Siegesallee bestimmten Standbild des Kaisers Sigismund, Emilie Herzog, die geseierte Coloratursänger der Königlichen Oper, Jane Hading, der interessante Gast des Lessing-Theaters, die Prosessing der Interessante Gast des Lessing-Theaters, die Prosessing kann der Meine verlieben der Mongel des Metropol-Theaters und eine Reihe weiterer interessanter Kilder auß Kunst und Leben bilden den hörigen, reichen Kusalt des nenen Heftes. bilden den übrigen, reichen Inhalt des nenen Geftes.

Aus der Geschäftswelt.

Bas ein Beitungscatalog ift, bas weiß heutzutage Jeber, ber mit bem Annoncenwefen zu thun hat, aber welche Unfumme von Fleiß und Arveit bagu gehört, ein solches Werk herzustellen, davon hat gar mancher teine Ahnung. Soeben hat die Tentral-Annoncen-Terpedition von G. L. Dau be & Co. ihren neuer Zeitungscatalog für das Jahr 1899 erscheinen lassen, der vermöge seiner praktischen Verwendbarkeit und übersichtlichen Eintheilung einen sehr vortheilhaften Eindruck nacht. Um die Handlichkeit zu vermehren, ist das Format etwas verändert worden, während die Ausstattung als Schreibmappe, die sich als fehr praktisch erwiesen hat, beibehalten wurde. Die Löschcartons sind nach innen verlegt worden und der badurch freigeworbene Raum zeigt eine reiche, in braun und Galb gehaltene Relief Dedelpressung, bie ben Catalo, noch wesentlich eleganter gestaltet. Benn man nut bebenkt, welche Mube und Koften ichon allein die Ser fiellung eines fo umfangreichen Wertes erfordert, fo muß man erst staunen, welche Fille von Vorarbeiten nöthig sind, um den Inhalt zusammenzustellen; denn jede Angabe selbst über die allerkleinste Zeitung beruht auf authentischen Mittheilungen. Allein über 20 000 vorgedrucke Fragebogen, ohne die ungähligen schrift lichen Correspondenzen werden alljährlich über bie ganze civilifirte Belt verbreitet und von allüberall igen die ausgefüllten Blätter an u ort zurück, wo sie dann gesichtet und als wichzigkes Material zur Aufstellung des Cataloges verwandt werden. Eine unausgesetzte, anstrengende Azoett von ungefähr 6 Monaten ist ersorderlich, um das Werf als bas prafentiren gu fonnen, was ber Daube'iche Beitungscatalog ichon von jeber war ein averläffiges, auf gewissenhaftester Grundlage beruhendes, unentbehrliches Rachschlagebuch für jeden Inserenten.

Wesentlich von der richtigen gesung der Hauptbestandtheile bes Thees hängt es ab, ob Thee ein gejundes oder ichabliches Gerrant gu nennen ift und gejundes oder schäediches Gerräns du nennen ist und wir haben alle Uriache, das letzere anzunehmen, sodald die richtige Zösung des Theins, Tannins und des äther. Deles versäumt wird. Vefanntiss verdanken wir dem Thein seine anregende Wirtung all das Gehirn und Kückenmark, während das "Tannins"— seines ätzenden und dusammenziehenden Erichmacks wegen leicht erkennbar— bei übermäßigen Borhandensein Berdauungssstörungen verursagen kann, was schon die Thaisacke rechtsertigt, das Tannin gegen Diarrhoe von Aerzten verordnet wird. Der dritten wesentlichen Substanzdes Thees, dem äther. Del, schondt sich der Jmporteur seine größte Ausmerksamkeit deshald, weil dasselbe die Feinheit des Aromas classificiert und danach neben dungseisgestet sich die Preise richten. Eine Abereitung ist erst dann eine richtige zu nennen, wem der Proceh des sog. "Ziehenlassens", das auch wesentlich mit den Theesorten zusammenhängt, das Maximum von Thesn und äther. Del und das Winimum von Tannin pefert. Dies erreichen die ist. Leser durch Bezug der stefert. Dies erreichen die tit. Lefer durch Bezug der berühmten Thee Mischungen ber Import Firma R. Seelig & Sille, beren Erfennungszeichen bie Schutzmarke "Theckanne" ift, indem auf jedem Originalpadet dieser Firma die genaue Theebereitung auf-gedruckt ist. Den Berkauf dieser Packete haben hier gablreiche Riederlagen, an Plakaten mit Schutzmarke Theekanne erkenntlich.

Hiridische Schneider-Atabemie.

Berlin C, Rothes Schloft 2.

Prämiirt Dresden 1874 und Berlin 1879. Heuer Erfolg: Brämiert mit der goldenen Mede' Debaide in England 1897. Größte, alteste, besur' und mehrsach preisgefrönte Fachlehranisalt der Gegründet 1859. Bereits über 25000 Schüler a use Curfe von 20 Mf. an beginnen am 1. und 1

73 Langgaffe 73. (717)

ZSCINUIDE für Damen von 1,80 M an J. Landsberg, für Herren von 2,75 M an 73 Landsberg, 73 (7170) Kauft deutsche Cinten,

kauft Runge's Tinten!

Neujahr 1899. *)

Un meine Kunden!

Nachdem nun wieder in der Welt Ein neues Jahr ben Gingug halt, Ertonet beim Sulvesterpunich Der Zufunft noch fo mancher Wunsch. Ob aber alies das gelingt, Ob uns das neue Jahr auch bringt, Was wir erhofft, das steht dahin, Meift geht es nicht nach unserm Ginn. Doch kommt Euch wieder dann und wann Die Sorg' um einen Anzug an, So ift fie leicht bei mir geftillt. Ift auch ber Beutel ichtecht gefüllt, Drum könnt 3hr froben Muthes fein, Was auch die Zukunft mög' verleihn, Ber redlich weiht sich seiner Pflicht, Dem strahlt bes mahren Glüdes Licht. Go lagt uns muthig mit Bertrauen Ins neue Jahr hinüberschaun. Es wünscht dazu Euch Wohlergehn

und ein Proft Renjahr Goldite Behn!

Scrbst- und Winter - Valctots in allen Farben und Qualitäten, von 11, 13,50, 17,25, 20, 23,75, 18,50, 32-40 M, Pelevinen und Hohenzollern-Mäntel von 18, 22,50, 25, 31, 36,75, 40-50 M, Jaquet- und Eacco - Anzüge, bei uns wie besamm, reed und gut, von 11, 13,25, 16,50, 19, 23,75, 28, 32—36 M, Hofen und Westen von 5, 7, 8,50, 9,75, 12—16 M, Hochseine Ball-, Ecselschafts- und Hochzeits-Anzüge von 25, 28, 33, 37, 40—48 M,

Prima Schlafroste von den billigften bis du ben feinsten, in größter Auswahl, Knaben-Auzüge und Mäntel für jedes Aiter in riesiger Auswahl aussallend billig; ebenso

Jünglings = Anzüge und Mäntel. # Specialität: #

Auzüge und Paletots für die ftartften herren fertig am Lager.

rösste Auswahl von Stoffen dur Ansertigung nach Maaß.

Beftellungen nach Maaß werben in fürzester Zeit gewissenhaft ausgeführt.

Breitgasse 10, Ecke Kohlengasse, parterre und 1. Ctage.

*) Nachdrud verboten.

Hiermit zeige ergebenst an, dass ich im Saale des Manggasser Thor ein Institut für

chwedische Pädagogische Gymnastik

habe. Dasselbe soll hauptsächlich jungen Damen Gelegenheit bieten, durch Gymnastische Lebungen die Muskulatur und den ganzen Organismus zu kräftigen und harmonisch zu entwickeln.

Anneldungen werden täglich entgegengenommen von 11-1 Vorm. und 4-5 Nachm. Langgasse 48, II. n 11-1 Vorm. und 4-5 Nachm. Langgasse 48, II.

Ausführliche Prospecte werden daselbst verabreicht.

Octavie Wästfelt,

vom Königlichen Central - Institut für Gymnastik astik (8559b **\$** zu Stockholm.



SIND TADELLOS GEBAUT.

Freif 31a =10'|2 kg. ernh. Stoewer, .-G. Stettin. 21000 Fahrräder. 10 Arbeiter. (4166m

!!Billig!! !!Billig!! !!Billig! Damen- u.Kinderfleiber, Lintrocke, Bloufen, Unterwäsche, Tricotagen, Schürzen, Corfets, Wolle, Handichuhe,

Capotten. Tücher, Muffen, Bilg-Schuhe für Berren, damen und Kinder, Damenfilzschuhe mit Sohle von 80 % an, Herren- u. Anaben-Süte und Mügen

verfaufe, um mit meinem großen Lager zu räumen, zu auffallend billigen Preifen. Auch übernehme ich das

Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern, felbst wenn die Stoffe nicht von mir entnommen find. Buthaten am Lager.

2. Damm 9. 2. Damm 9. R. Himmel.

Wilch

an Wiederverkäufer hat augeben (85496 Dampfmolferei R. Fiebing, Breitgasse, Ede Holzmarkt.

a de la marie de la company de la company

Langfuhr, 1. April, in der Rähe des Bahnhofs am Al. Hammerpart herrich. Wohn. unn 8 und 4 Zimmern, Entree, Mädchenit., Baichta., Babeftb., Garten mit Laube für 380-460 M. dit verm. Näh. b. Lehr. Kammer, Babuhofsitr. 19, Wittelh.p. (85856 Langi., Johannisth. 36, 2, herrich. Bh., 4 J. m Bad z. 1.Apr. z. vm. Langjuhr, Labeswegl, ist v.gleich Wohnung von 2Stuben, Entree, heller Küche zu vermierh. (8528b

Breitgasse 45

ist die 1. Etage, neu renovirt, von gleich oder später zu verm. Wohnungen für 7 und 9 M. ind von Januar zu vermiethen bei Dross, Emaus Nr. 9.

Freundl. Mittelwohnungen find Grabengaffe 6/7 gum Preife von 300-550 M per Januar rejp. Upril zu vermiethen. Raberes Abeganfie 1, b. Hinrichson. (8347b

Langfuhr, Eschenweg 6, find Mittelwhn. v.gl.z.vm.(8485b Buteherberge 3b ift e.frdl.Wohn. 1.St.,Cab.,Ach.,Kell.,Balc.,Stall 11.Landf.10.Amon.p.1.Uprilz.vm. Br.Bergg. 22 ift e.Bohn. v.2&t., 166., h.Sch., Bod. u.Sell. a. kl. Fam. v.gl.od.fp.z.vm. N.Schmiedeg 22. freundl. Wohnungen, Sonneneite, im anftändigen Saufe, 23 und alles Bub. 252 M., 2 Bimmer 312M, großeWohnung, 3 Zimm. Mädchengelaß u. Zubehör 480.M., von April zu verm., ein Pferde-ftall von gleich zu vermiethen. Näheres Brandgaffe 9 d.(85316 Denmarkt 8 ift bie nen decorirte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und reichlichem Zubehör von sofort zu verm. Näheres daselbst 8. Etage und Borstädt. Graben 47, 1. (8439b

Brösen. Villa Gertrud.

vis-à-vis dem Aurgarten, 2 Minuten vom Strande, Wohnung, 3 Zimmer, Glasveranda, reichliches Zubehör, Canalif., Wafferbetween, vanter, p. 1. April zu vermiethen. Käher. I Tr. od. Danzig, Hopfeng. 100,pt. 84336) **Tobiansky**.

6 und 5 Zimmer mit Badeftube und reichlichem Lubebör für 750 bezw. 650 M zum 1. April in Langfuhr zu vermiethen. Näheres Bruns-

höfermeg 14, 1 Trpp., r. (84686 Herrsch. Wohnung pon's Zimmern und reichl. Zi

behör, schöne Aussicht, ist fofort zuvermiethen.NäheresWciben-Schidlis, Huterftrage 74,

ift eine freundliche Wohnung zu vermiethen. E. Huse. (84896 Sohe Geigens23, im neuerbauten Haufe, find Wohnungen v. 2 und Bimmern nebst Zubehör von gleich zu vermiethen. Schiblitz 79 find Wohnungen von 13—18 M per Jan. zu verm. Zu erfrag. Vorjt. Graben 19. (8517)

Weidengasse to im Gartenhause 1 Wohnung, Stuben,Küche, Spessekamm.pp. 25.16 p. Monat u. 2Wohnungen Stuben, Küche, Speisekamm. pp. ür 35 Mp. Monat fosort ober päter zu vermiethen. Näheres beim Portier. (83196 Bohn. v. 2 Stub., Entr., Küche u.

Zubeh. versetzungsh. z.1.Jan. zu verm. Todtengasse 16,pt.,l.(8350b Langgasse 51, freundliche

Wohnung, 500 *M*, zu vermieth Näheres im Laden. (335: Wohnungen

in Neufahrwasser. Bum 1. April find Fifcher-ftrafie Rr. 9 herrichaftliche Bohnungen in jeder Größe - von 8 Zimmern an vermiethen. Aborte im Hause. Canalisation u. Wasserleitung. Auf Bunsch Pferdeställe. Be-

ichtigung zu seder Tageszeit. Kuler, Architekt und Bau-(6572 gewerksmeister. Fischerftrafte 8, parterre. hra an der Chaussee Nr. 210 a ind noch Wohnungen zu verniethen und sosort zu beziehen. Baumgarticheg, 42 fl. Wohnung an ältere Leute fogl.zu vermieth. Thornicher Weg 12a ist eine Wohnung nebst Zub. z. 1. April

hans- und Grundbesitzer - Perein gu Dangig.

Liste der Wohnungs-Anzeigen,

welche ausführlicher gur unentgeltlichen Ginficht im Bereins-Burcau, hundegaffe 109, ausliegt. . 1100,- 53.,Bd.-,Mäddz.,Gart.,rcdl.Zub., Schw.Meer6,2.

2 1000,— 4 3., reichl. Zub., p. 1. April, 2.Etg., Solzmarkt 5.

800,— 43., Bb., Mod., Frmdz., Zb., Petersh.a.b. A.29, pt.

1700,— 93., Bbz., feitlöJ.o. Arzt bew., Hunbeg. 37. Näh. pt.

475,— 33., Beranda, Jub., Hogherid., Höferweg 4—6. 240,— 23...E..K...G...Langi..Brushöferm.Näh.Hritels 1200,— 7.3immer, Zubeh., 1.Et., bezw., Fieffderg. 34.Näh. 800,— 43.,Nüdse, u. 400...838.,Nüdse, Broduänteng. 14,1 1000,— 63. Badeft.Modft.,G., S.Bej. 12-211. Langgrt. 101,2 - 1200,-1000,— 63., Babeft. Wochft., G., L. Bej. 12-211. Langgrt. 101,2
800bzw. 900. 153., h. Bohn., n. dec., Langf., Hauptstr. 1b. hpt.
1400,— 1Laden m. Bohn. 18. Himm., Lub. Heil. Geifta. 21., pt.
950,— 68., Balc., Grt., Zb. Poggenpi. 24/25, Gartenh. Ir.
1550,— 73., Balc., Gart., Badez., Zub. Boggenpi. 22/23/2.
550,— 4gr.u. helle I., Zub. sof. Langi., Brunshöserm. 39,2.
300,— 1 Zimmer z. Contour sof. Boggenpiuhl 22/23, pt.
360,— 23 im. ohne Lüche, Grt. f. ült. Leute Langi. Bahnhit. 3.
950,— 42 immer, Cab., Zub., z. 1. Upril, Altit. Grab. 108, 1.
1000u. 1200, hoch herrich. B., 43., 3ub., 1. u. 2. Etg., Holyanit. 7.
600 bezm. 750, Zbezw. 42 imm., Zub., Beidengaße 14/15, pt.
500,— 3 Zimmer, Mädchst., Zub., Z. Etg., Palauseaße 4,
480,— 3 Zimmer, Mädchst., Zub., Z. Etg., Deir Foy.
600.— 3 Z., Kell., Zub., Hundeg. 96. Näh. Boggenps. 79.

500,— 3 Zimmer, Madylt., Zub., 2. Eig., Vianiegase 4, 480,— 3 Zimmer, Mädyst., Zub., 3. Eig., 6 ei Foy. 600,— 3 Z., Kell., Zub., Hundeg. 98. Näh. Koggenpf. 79. 500,— 38., 26., 2. 1. Apr., Fraueng. 1. Eig. N. Wünchg. 12.pt. 1200,— 53., Ver., Bd., Mbhft., Zb., Langi., Jäjchenthm. 2f. 760,— 48., Mbhft., reicht. Zub., z.1. Apr., Faulgrab. 2/3. 800,— 4Zimmer, reicht. Zub., beit. Geistgaffe 106, 1. Etg. 1200,— hochberrich. Woh. 6. Z., Babez., roil. Zb. Straugg. 1, 1550,— 3gr., Zim., Balc., Speifet. roil. Zub., Kijchofsberg. 5. 250,— 38., roil. Zub., Betersh. ad. R. 32, Prom. Näh. Nr. 6. 350,— 28., Zub., f. ält. Damen, Borft. Grab. 40. Hange. Eig. 400,— 2 Zimmer, Cab., Zub., Gr. Scharmachergasse 2,1 300—550, 2—3 Zimm., irdl. Mittelmohn., sofort od. Avril

550, 2—33111111., redensellenbohn., ibjutt vo.etett,
Grabengaffeb/7. Näh.Abegggaffel b.Hinrichsen.
5ger.B., Glasver., Grt., Z., Lugf., Mirch. Pronum. 20.
5gr.Z., Wdchft., Grt., eig. Laube, viele Zahre v.Hrn. Dr.v.Bockelmann bem., 3. Upr., Abegggaffe 7, 1 1500,— 88.,Bdz,rchl. Z.,fof.,fehrwarmeW., Laftabie33,pt. 950,— 5Z.,Gart., Zub.,Heumarkts. Näh.Vorft.Graben47.

800,— 58., Gart., Zub., Schwarz. Meers. N. beiBrischke. 43., Gart., Badd., Balc., ev. Pferdest., Petersh. neb.d. Kirchelo. 43., Gart., Saoz., Suic., en. pietveit., Petersh. neb.d. Aircheld. Bohnung v. 2—6 Zimmern, Babez., Balc., Gart., Pferbeitall, reichl. Zub., Langiuhr, Johannisthal. Näh. daf. Nr. 4.3. Etg. Geschäftsloc. m. Bohn. v. 28., Blc., Gt., Langs., Brunshöfn. 48.2. 9 Zimmer, 2 Säle, Garten pp. Große Alee, F. Rzokonski. 4u. 78 immer, hochpt., Beidengasset. Näh. daf. im Souterrain. Der gr. Geschäftsteller Langenmet. 7 zu vm. N.Hundegassels. Dochkerrich.Wohn.,neu dec., Langenmet. 7,1. N.Hundegassels. Kjerbestall f. 1-8 Kj.,Nem.,Kutscherwhn. u. Wh. v. II Wauseg. 9. kjerveftua f. Zub., hochberrich. eingericht., Weibeng. 34a, hochpt. 58., Nädchft., reichl. Zub., Bef.v. 11—1, Poggenpfuhl 17/18, 1. Die 1.Grg. Ziegeng. 5, beft. a. 2gr. hell. Zimm., fof. preisw. zu vm.

Langjuhr, Friedensstea 1, istLangsuhr, Hauptstraße 762, 1 l. e.Wohnung 3.v.,1.Januar 3. bez. ist die Wohnung, bestehend aus IWohn. v.2h.Lenstr.Stub., beller Lüche, h. Eta.u. Zub.a.tdrl. Leute 2.1. Avr. 3.v. Br. 28.M.H. Lazar. 182 Küche, h. Sta.u. Zub.a. forl. Leute z.i. Apr.z.v. Pr. 28.11. H. Bazar. 18a

Reitergasse 5, 1 Er. ift eine möbl. Wohnung von sofort zu verm. Besichtigung von 11-2Uhr

Aneipab 7—8 ift eine sehr freundliche Wohnung von Stube und Rüche nebstStall und fleiner Berkstatt zum 1. Fanuar zu verm 1 herrschaftl. Wohn. v. 2 Zimm. Entree, Balkon u. jämmil. Zub., Eintr. in d. Gart.z.1.April f.20.1. zu verm.Näh.Schiblit 71 im Lad.

Parterre-Wohnung auf der Rechtstadt, von 4 Zimmern, ift p 1.April für 600-16 zu vermiethen Off. unter P 135 an die Exp. d. Bl Im anständigen Baufe ift eine Bohnung, 2 Stuben, Cabinet, Kücke, Boben, A., ein großer Pierdestall, Emaus No. 20, bei isler, zu vermiethen.

Schidlitz find Wohn. v. 12-16 M. mtl.zu vm.Näh.Töpferg. 13,1Er

Langfuhr, Käschkenthaler Weg, herrschaftliche Wohnung,

Zimmer, Beranda, Garten 20 jum 1. April zu vermiethen. Räheres Thornicher Weg 14, 2 Treppen rechts. 1-8 Uhr und Abends von 7 Uhr.

Holzmarkt 5, 2. Etage, herrschaftl. Wohn., 4 Zimmer, dum 1.April zu vrm. Pre.1000 A. Besichtig. Vorm. von 11—2 Uhr. äh. daselbst 3 Treppen. (4631

Versetungshalber ft die Wohnung des Herrn Grauert, Milee 30, beftehend aus acht Zimmer 20., Garten, von fo-gleich ober 1. April zu verm. B. Schoenicke,

Bivei billige Wohnungen, 10 Minut. von b. Stadt, von gl. zu verm. Kl.Balddorf 26. (8455)

Oliva, Georgftrafte Nr. 11, 7Minuten vom Bahnhof, 3Zimm geschloffener Balcon, Bubehör Mehrere fl. Wohn. f. zu v.Rleine Berggaffe 3. Zu e. 2 Tr. (84536

Langinhr, Mirchanerweg 53 Mittelwohnungen v. 3 Zimmern

Steindamm (7870)

Wohntningen bestehend aus 4 Zimmern, Eder, Hinterbalcon, Bab, Käche und jämmil. Zubehörvon 650—800. M. zum 1. April 1899 zu vermiethen. a v. 2 R. Snf u. Ru 360-Ku. Wasserd. Wallplats 12a,1. Eine leere Stube zum 1.Januar zuverm.HinterAdlersbrauhauss Herrschaftl. Wohnung 1. Etage.

5 Zimmer, Veranda, Bad, zum 1. April ju Bermiethen. Jäschtenthalerweg 2F.

A LINE BY

Poggenpfuhl 73, 2 Tr. ein hübsch möbl. Zimmer mit thr auter Pension zu vermieth Breitgaffel23,2Tr.,find2mbl. Bimm., fep., dicht am Holam.an 1-2 gerren m. Penf. von gleich z.vm. Beilige Geifigaffe 9,3, ift ein gut möbl. Borberzimmer mit ober hne Penfion sofort zu vermieth. 2 gut mobl. Zimmer, part., mit auch ohne Benfion fofort gu verm. Beil. Geiftgaffe 64, part. Ein groß. möbl. Zimmer ist an 1-2 Herren mit auch oh. Pension zu verm. Franengosse 49, part. Seil. Geiftgaffe 86, Ging.u.b. Ede, ein freundkmöbl. Zimmer u. Cab. an Hrn.zu vermieth. Nah. 3 Tr zein möblirtes Borbergimmer Frauengaffe 11, 2, zu vermieth Borft. Graben 53, ift ein möblirt Rimmer fof.billig zu vermiethen Möblirte Zimmer zu ver-miethen Legitrieß Nr. 9.

Kaffub. Markt 3, 1,1., N. Bahnhof reundlich möblirtes Zimmer m. eparatem Eing. 1. Jan.zu verm Baftadie 28, pt.,e.frdl.mbl.Zimm. an einen Herrn für 15 M zu om Boggenpjuhl 3,2,jrdl.mbl.Bord. Zimmer a. 1-2 H.m.g.Penj. zu v Fleischerg. 18, 2, möbl. Borderz Cab.a.1-2 Hrn. m.a.v. P.zu vm Borftadt. Graben 35, freundliches epar.möblirt.Zimm. fogl.z.vrm. Boggenpfuhl 28,1, möbl. Zimmer Wohnung nebst Zub. z. 1. April on fosort ober später zu verm. Poggenpsuhl 28,1, möbl. Zimmer Ein junger Mann findet gute au verm. Näh, das. b. S. Wolff. Joh. Windt, Alempnermstr. (84206 m. separ. Eing. v.gl. ob. spät. z. vrm. Logis Katergasse la, parterre.

imm. nebftCabin., fep.Eing., au B. Burichengelaß, fofort zu vm Alltstädtisch. Graben 29-30, 1, feir möbl. Zimm. nebit Cab. fogl. z.vm Fein möbl.Zimm.m.fep.Eg.z.vm Jakobsneug.6b,2,1., N.Gentr.-B

Breitgasse 101, 2 Tr. fein möbl Borberzimmer m.Schlafftelle an 1-2Hr.f. 30. Mm. Morgentaffe zuv Laftadie 29 ist ein möbl. Vorder zimwer mit fep. Eing. zu verm Neugarten 31, 1 möbl. Borderz auch Hinterz.mit Penf. fr. (8533 Für e. älterh. Herrn ob. Dame ifi in gut. Geg., mit Anth.am Gart., e. gr.gut möbl. Part. - Zimm. mit fep. La. bei e. alleinft. Frau bill. zu vm. Offerten unter P 157 an die Exp Kl.nett.möbl.Zimm.v.1. Jan. mit Penf.zu v. 2. Damm9,2,E. Breitg. Schwarz Meer 16 ift e.hell.möol Parterrezimm. nebst Cab.zu vm Ein frdl. möbl. Borderz., separ Eing.fogl.bill.z.v. Wallplat 5, pt Riebere Seigen 5 ist ein Leeres zimmer an anft. jung. Mädcher der ältere Dame zu vermieth Broft., fein möbl. Vorderzimmer zu vermieth. Johannisgasse 62,1

Altstädt. Graben 57,10 möbl.Zim. m. fep.Eing. zu verm. ljaub.möbl.Zimm. a. anft. Dam od. Hrn. z.verm. Tifchterg. 54, Lad Töpferg. 29, prt., fein möblirtes Zimm. a.e.Hrn. al.od.spät.z.vrm Freundl.möbl.Cabin. (Br.6.16) ift an e. anst. jung. M. von gleich 31 vm.Schloßg.2,2,r. E.Schneidmhl

Freundlich möblirtes Borderimmer ift zu vermietben heu-E. schön möbl. Zimm. ist zu ver-

miethen auß. d. Hange-Etg. 2Tr. Heilige Geistgasse Nr. 45. (85456 Brodbünkengasse 31, 2, elegant möblirk. Zimmer und Cabinet zu vermiethen. (8540b Ein möbl. Zimmer mit Penfion ft an 1—2 junge Leute zu verm. E. Seeger, Langgarten 8.

Freundlich möbl. Vorderzimmer mit separatem Eingang zu ver-miethen Boggenpfuhl92,3.(85876 Langgrt. 9, 4, ift e.gut mbl. Bord. im.z.1.Jan.z.vm. Damrau (85396 Baradiesgasse 36 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. (85366

Freundlich möbl. Zimmer an einen herrn zu vermiethen Altft. Graben 82, 2Er. (85126 Gin gut möblirtes Zimmer, fepar. Eing., porzügl. Penfion, zu verm. Hundenaffe 119, 3 Tr. Johannisgaffe 14, 1, i. ein möbl. Zimmer an ein. Herrn zu verm. Ein fl. möbl. Zimmer ohne Bett.

Heilige Geistgasse No.29 möbl. 1 gut möbl. Borderzim.u. Schlafcabinet m. Clavierbenutz. f. 22 M. zu vermieth. Köpergasse 20, 2Tr. Ein freundlich möblirtes

Vorderzimmer ift Matzkauschegasse 8, 1 zu verm. Vorderstube, sauber möbl., sür 13 M zu verm. Schneidemühle 3. Ein freundliches Cabinet ist zu verm. Baftion-Aussprung 1, 1. funtergaffe 10-11,1, möblirtes simmer zu vermiethen. (8470k Pfarrhof3, 1, mbl.Zm. z.v.(84716 Weidengaffel, B, rechts, möblirtes Zimm.nebst Cabin.z.verm.(8448t lsaub. möbl. Prt. Bimm. für 10 M. mon. z.vrm. Hinterg. 11,pt. (84496 Neufahrwaffer, Olivaerftr. 30 möbl. Zimmer zu verm.(8409 b Milchkannengaffe 15, 2, für -4 Herren z. 1.Jan. 3 Zimmer mit porzügl.Benf., frei. Gemuthl Beim für einige Freunde. (8390) Melzergaffe 10, 1, ift ein gut möbl. Zimmer vom 1. Jan.

ju vermiethen. Bfefferftadt 24, 2, mobl. Bimmer und Pension du vermieth. (8389) Ein möblirtes Zimmer

mit separatem Eingang ist zu vermieth. Dienergasse 10. 2 Tr Johannisg. 68, 2, ein fr. möbl Zimmer z. 1. Fan. z vm. (8523) Breitgaffe 108, 3, 3immer mit Penfion zu vermieth. (85191 Poggenpfuhl 30, 2, möblirtes Zimmer u. Cab. zu vm. (85146 dundeg. 80, 2, e.g. möbl. vollst. sep. Brdrz. m.a.og.Penf.z vm. (8436) Bl. Geiftg. 120 eleg. mbl. Zimmer zu vrm.A.W. Burichengel. (8461b Gin junger Mann findet gutes

1 auft. möbl. Borderg. n. Schlafcab. z. v. Altst. Grab. 86. (83916 Ifl.möbl.Zimm. m.Benf. v.fof.zu vrm.Borfiadt.Graben7,1. (8364b Borft.Grab.19, mbl.Zm., evtl. nit Pension, zum Jan. zu vm. (85186 1f.möbl.3m. m.Burfchengel. und fep.Eg.3.v. Fifchmet.26,pt. (85006 Hundeg.23,2, eleg.mbl.Vordrz.n. Cab.m.od.oh.Penf.z.verm.(84786 Ein möbl. Zimmer ift an einen Herrn zu vermiethen. Näheres Voldschmiedegasse 33, pt. (84796 Pfefferstadt 32 möblirt. Zimmer an einen Herrn zu verm. (84826 Mbl.Borderz.m.Cab.an 1-2 Grn. u vm. Langenmarkt 37,3.(85036 Poggenpf. 34 ift e. g. mbl. Brdz. . 1. Januar billig zu vm. (84766

Gin möblirtes Zimmer gu vermieth, Altiftädt. Graben 13, 2 Tr., Ede Junkergasse. (82756 Möbl. Borderz. ift mit auch ohne Betöft. v.gl.ob. ipät.z.verm.z.erfr. Boggenpfuhl 92, i. Keller. (84306 Breitgasse, Eing. Scheibenritterz gasses, 2, a. möbl. Zimm.z.v. (85166

Kürschnergasse 1, im Laden, ein freundl. möbl. Borderzimmer mit sep. Eingang zum 1. Januar billig zu verm. H.Geista. 61, 1, ift e.kl.mbl. Z. an e. solid. j. Mann bill. zu vm. (8383 b

Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Penflon, zu vern. Breitgaffe 42. Zu erf. p.(84376 E.tl. möbl.Zimm. m. fep.Eing. z. verm. Faulgraben 15, pt. (84596 Niederstadt, Wieseng. 9, 3, möblirtes kleines Zimmer zum Januar zu vermiethen. (84416 tangfuhr Stübchen, möbl. auch leer, für 7 Mt. - an zu. vm. Mirch. Promenade 19 b, p.r. (7140 Schmiedegaffe 14, Edeholzm., in einfach möblirt. Zimmer von ofort zu vermiethen. (83226 Ein Mädchen findet Logis Spendhausneugasse 6, 2 Trepp. anft. jg. Leute f. gut. Logis mit a. oh, Beföstig. Schüsseldamm 10, 2. l anständig. junger Mann findet Logis Schuffelbamm 5b, 4, links, in der Nähe der Kaiferl. Werft. Ein junger Mann findet gutes. Zogis Tischlergasse 49 im Keller. dunge Leute finden gutés Logis An d. großen Mühle 3, 2 Trepp. 1 jg. Mann find. gutes Logis im Cab.Zunfergasse 12, 1Tr.,rechts.

Junge Leute finden anst. Logis palbe Allee, Bergstraße 2, part. junge Leure finden gute Schlaftelle Poggenpfuhl 73, P. Schalk. J. Leute find. g. Logis m. Beföst. Mattenbuden 33—36, Hinterh., 3. Ein jung. Mann find. gut. Logi**s** Boggenpfuhl 19, Hinterh. 1 Tr. ung Leut, find.gut.u.billg.Logis mit Penfion Beil. Geiftgaffe 86,2. 2 jg. Leute findet gutes Logis im eig. Zimmer Drehergaffe 4, 2Tr. Junge Leute finden Logis Schüffeldamm 27, parterre. Junge Leute f. gut. Logis Burg. grafenstr. 9,3. E. Gr. Delmühlg.

Unft. junger Mann findet gute Logis Kehrwiedergasse 2, 2. Anst. jung. Mann findet saub. Schlafstelle Mausegasse 10. 2. Junge Beute finden gutes Zogis Baumgartichegusse 25, pt. ig. Leute find. Logis m. auch ob. Bet. St. Abl. Brauh. 13/14, 1, vrn. 2 junge Leute finden gutes Logis Häkergasse 58, 1 Treppe n. v.

2 junge Leute finden Logis Karpfenseigen 9, 1 Treppe. Zanst. junge Leute find.gut.Logi**s** m. Beköst.Tischergasse Nr. 15, 1. E. anst.jg.Mann find.v. 1.Jan.99 e.aut.Logis Tischlergasse 32, 2Tr. Loder 2 j.Leute find. g. Logis im ep. Zimm.mit Roft Rl. Gaffela,1. Anftändiges Logis ift zu haben Sätergaffe 58, 3 Treppen rechts. ingerMann findet gutes Logis Burgstraße 3, Fischmarkt, Kräft. 1 auft. jg. Mann findet Logis bei einem Herrn Laternengosse 3. 1 anständig. junger Mann findet gutes Logis 1.Damm 2, 3 Trepp. Junge Leute finden gutes

Logie Gr.Rammbau 18, 2Tr. Rg. Leute finden Logis mit a.o. Bet. Mattenbuden 35,1 Tr., Sinth. zg.Mann f.LogisPoggenpf.21, 2. anft. junge Leute finden faub. Schlafftelle Tagnetergaffe 10, pt. 1 anft. jung. Mann find. gut. Logis Baumgartichegaffe 32 r., 1 Tr. Ein junger Mann findet Logis Langgarten 51, Sof, 1. Thüre.

Junge Leute find. gutes Logis Große Bäckergasse 5, 1 Tr., Ifs. Unft. jg. Leute find.anft. Logis mit Bel. im eig. Zimm. Baterg. 30, 2

(a)

10

60

0 2

N. Sal

a land

100

1

May 1

Vorläufige Anzeige!

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich das Grundstück IV. Damm No. I käuflich erworben und mit dem heutigen Tage übernommen habe.

Das darin bisher betriebene

Drogen- und Farbwaaren-Geschäft

wird von mir unter der Firma

Drogerie zum rothen Kreuz **Heinrich Hammer**

weitergeführt werden, nachdem die Geschäftsräume umgebaut und der Neuzeit entsprechend eingerichtet sind.

Die Eröffnung, welche voraussichtlich am 20. Januar stattfindet, werde ich mir noch erlauben besonders bekannt zu geben.

Heinrich Hammer,

Apotheker.

Ren! Fanfaren-Harmonika. Menartige Zug-Harmonika



brillanten Trompeten Claviaure Gered mit 16 Ringen, 2 Stormen gut und dauerhaft gebaut mit den neuefren und feinften Berzierungen endigefrater. Wufft geoffe artig. Eddirig. Orgelfon. Die Claviaiur mitmeiner neuen, gevantiet ungersbrecklichen Spralfederung, welde in beröfte denen Ländern hatentiet, in Denefigiand unter D. R. G. W. No. 17462. gelehlich gefchilt ist. Mußersem ist der Starbenungiaben, der Starben Spranneisab haben ferner 10 Taffen, 10 beelte Erimnen, 2 Biste 2 Neer Balg mit 2 Doppelern Balg mit 2 Doppelern Balg mit 2 Doppelern

brillante Ridelbeichlage, guten ftarten Balg mit 2 Dopptele a 35 em. Preis nur 5 Markt örige und & reibige zu auffallend billicen Preifen, zu Dienften. Berhadung und Gelbsteriernschule iches Glodenspiel mit neuartiger Bechantt D. A. Beinr. Juhr, Mufik. Inftr. Jabr., Beuenrade (Deftf.).

Rein Rufil. Inframenten Geschäft gearündet im Jahre 1891 ift nachweistich das alteste und größte dieser Urt am Plate. 1000 Wark Belohung daßle ich, wein mir das Segantheil bewiesen wird. Anseregt durch meine großen Exfolge enklanden einige Indre schäte Concurrent Selchäfte, welche Tert und Komm meiner Inserate nach abunten. Trogbem hat sich mein Umsah von Jahr vergrößert, sodoß ich meiner Concurrent in beser Beziehung immer ganz bedeutend Gertegen gewesen die. Erflärlich ist es daßer sür Jedermann, wo man am besten und vortheilhastesten kauft.

zu ausnahmsweise spottbilligen Preisen Rleiderstoffe in ichwarz und iarbig, Fertige Kleider für Damen, Midchen und Kinder, auch nach Maag, Blousen, Unterrocke. Pantalons, Schürzen und Nachtjacken. Unterrocke. Tattalons, Schurzen und Nathitacher, Hemdentuche, Piqués, Leinewands, Handtücher, Taschentücher, Bettdecken, Tischdecken, Gardinen, Betteinschüttungen, Bettbezüge und Laken, Wäsche für Damen, Herren und Kinder, Wollhemden, Boyhosen, Tricotagen, Frisaden, Boys und Flanelle, Bettfedern und Daunen, Fertige Betten.

Herren: und Anaben = Garderoben. Die Breife find außerft billig, fodaß jeder Raufer gufrieden

fein wird. Julius Gerson.



Gegründet 1883 Frankfurt a. M. Stiftstrasse 15 Spez. für Geschiechtskrankheiten veraltet. Harnröhrenund Blasenleiden, Ansfüsse, Syphilis, Quecksliberstechtum,
Hals-, Haut- und Nervenkrankheiten, Kopf- und Knochenschmerzen, Folge jugendl. Verirrung, Sohwächezust., Impotens
ete. mit überraschendem Erfolg.

Neueste Verfahren. — Prospecte etc. 20 Pf.

Auswärts brieflich.

eine Slafche vorzüglichen

empfiehlt

V. Busse, Häkergaffe 56.

Remontoir - Uhr

garantirt erfte Qualität

mit 2 echten Goldrändern, deutsch. Reichsstempel, Emaille-Riffer

Rapicin 10 Aubis Mit. 13.

Billigere, beshalb fchlechtere

Qualitäten führe ich nicht. Garantirt Star. goldene Damen-

Remontvix-Uhr erfte Qualität 10 Anbis Mt. 19,50.

Sammtliche Uhren find wirk.

lich abgezogen und regulirt

und leifte ich eine reelle, ichrift-liche 2-jährige Garantie. Ber.

liche 2-jahrige Garantie. Bett-jand gegenNachnahme oderPost-einzahlung. Umtausch gestattet, oder Geld sofort zurück, somit jedes Nisto ausgeschlossen. Biederverkäuser erhalten Nabatt. (2447

Preislifte gratis u. franco.

S. Kretschmer, Uhren und Actien en gros.

Berlin 207 Lothringerftr. 69

Franenschutz.

Aerztlich als bequemster, un-

schädlichster, absolut zuver-lässiger hygienischer Frauen-

schutz anerkannt, von vielen

Frauenärzten nachweisslich ver-

ordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigefügt. — 1 Dtz. 2 Mk., 2 Dtz. 3,50 Mk., 3 Dtz.

5 Mk. - Porto 20 Pfg. H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichsstrasse 131 c. (6990m

Meinel-Bartfritz, Klingenthal Nachn, all.Art Musifinstrum

insbef.Accordzithern, Geigen 20 iowie hocheleganteConcert-Zieh harmonikas in nur PrimaQual

Preisl.üb.fammtl. Musikinstrum ratis u. Irc. Reelle Bedie Für nur 2,50 oersende ich einen gut gehend.Weder m. nacht= euchtendem Rifferblatt. Berviel Geldb. Einfauf blatt, ichon gravirt Mf. 10,50. Baaren sparen will, ver- Dieselbe mit 2 echten filbernen folider Waaren sparen will, verfaume nicht, meinen neuesten Uuftrirten Pracht-Catalog üb. ämmtliche Uhren, Ketten und Goldwaaren gratis und franco zu verlangen. Zjähr. fariftliche Garantie. Uhrmacher u. Wieberperfäufer verl. Engros-E. Hugo

in turger Beit vertauft. (4279 Special-Arzt Berlin, Dr. Neyer, Aronenstr. 2, 1 Treppe, heilt Geschlechts:, Haut- u.Frou-, Aranth., sow. Mannesschwäche n. angjähr. bew. Wethode, bei fr. Jällen in 3—4 Tagen, veralt. u. verzweif. Fäll.ebenf.i.f. kurz. Zeit. Honor.mag. Sprechst.111/2-21/ 51/3—71/3 Rachm., a. Sonntags. auswärts geeign. Falls mit gl. Erfolg briefl. u. verschwieg. (21804

Pincus Schweizeruhrenfabritate

Panuvber 17. Ueber 1000 Beder

Heilung -Samachezustände,all:Hautu. geheime Rrantheiten, bei frischen Fällen in 3-4 Tagen, fom Bigien-u. Rierenleiben auch alle Frauenfrantheiten in fürzester Beit ohne Be-rufsstörung. Auswärts mit gleichem Erfolg brieflich. Schultze, Berlin, Bafferthorftrafte 1-2.

Suppentnochen, Lebern, Lungen, Röpfe täglich frifch geichlachtet Altstäbtifchen Lebende empfiehlt

Langermarkt 22.

Vernünftige Tflege des 30

Statt mit Tomade, statt mit Oel die Hautporen au ver deren Thätigkeit au werhindern, statt mit schädlichen Ess. turen, Kopfwassern opsternatisch die Degeneration der Koppe auführen, sollien und müssten alle, welche sich ihren hostbaren schmack vollen Haupthaares bis ins hohe Alter bewahren lernen und versiehen, worauf es bei einer naturgewollier vorna There des Haares ankommt.

Was wir von Ihnen wollen!

Es ift eine mohl taum beftreitbare Es if eine wohl taum vertrettbare Thatfache, daß die Haarpflege sich vielsfach bei vns in durchaus falschen Bahmen bewegt, weil es an dem richtigen Berständnis dafür fehlt, welche wesentliche Bedeutung die Erhaltung und Pflege der Haare für die Gesundheit hat. Man versieht es noch gar nicht, daß es unbedingt nothwendig ist, ebenstamt der Neskentland und der Nacken, die fo wie das Gesicht und den Raden, die po wie das Selicht und den Naden, die Kopihaut flar, rein, schmutzlos, frisch und gerucklos zu halten. Man versteht es noch gar nicht, wie damit die Erhaltang des Harrichmuckes dis ins hohe Alter in innigem Zusammendage steht. Man darf sich auch gar nicht wundern, wenn Bestredungen hierin Wandel und Ausstätzung zu könkfen verkannt und auf känten zu erkannt und auf nicht riche hierin Wandel und Auftlatung zu schäffen, verkannt und gar nicht richtig gewürdigt werden. Aber es kann trogdem jeder Dame, jedem älteren Herrn, jedem jungen Manne gar nicht genug wiederholt werden, daß sie es alle in der Hand haben, sich ihren fostbaren Naturschmud, gesun-bes volles Haar, von Jugend auf bis ins hohe Alter zu erhalten, wenn fle mit zielbewußter Confequenz und richtigem Verständnis die Wege einsichlagen, welche in der seder Flasche Javol beiliegenden Brochüre kar, einseuchtend und vertfändlich angegeben sind.

Das ist es, was wir wollen!

Sehr wichtig!



ol stärkt die Kopfhaut und die Haarwurzein in der ig beachten: werthem Maasse, dass die schnelle, ige Wirkung auffällt. Javol kostet, für langen Gebrau

Erste ostdeutsche Schneiderakademie

F. W. Krohm, Danzig.

Da ich von verschiedenen Collegen und Fachgenoffen aus ber Proving mehrfach aufgefordert bin, einen größeren

Zuschneider-Curfus für die gesammte Herrem, Anabenund Lamen : Garderobe fowie für Uniformen

gu geben, fo mache ich bie ergebene Mittheilung, bag ein fechemochentlicher Curfus meines Systems am 3. Januar 1899 beginnt. Tüchtige Schneibergesellen, bie beabsichtigen, Bufchneiber gu merben,

genießen in meiner Ansialt eine thattraftige und gesiegene Ausbildung, ebenso tonnen Schneibermeifter und Bufchneiber, welche in ben Befitz eines abfolut ficheren Buichneibe-Sufteme gelangen möchten, fich die größten geschäftlichen Bortheile und fichere Eriftens verschaffen, wend fie fich mein Suftem aneignen, für dessen Unübertrefflichkeit ich jede Garange leiste. Zahlreiche Anerkennungen von meinen ehemaligen Schülern, die jet als Zuschneider fungiren, liegen in meinem Comtoir zur gefälligen Ansicht auf 10. Januar 1899 entgegen genommen.

Hodaditungsvoll

F. W. Krohm, gehrer für höhere Zuschneibekunst.

als "Himmelsspeise", "Brit Bückler", "Himbeer" 2c. in Beuteln à 15 und 20 % bei H. F. Werner, Progerie, Kaisers Progerie C. Lindenberg, Alfr. p. St. Colonial waarenhabl., Jopengasse 14, E. P. Sontowski, Colonial waarenhandlung, Hausthor 5, Max Lindenblatt, Heiligs Geistgasse 131, Karl Köhn, Colonial waarenhablung, Borft.

Bindfaden Geschlechts behandeltbrff.bisc.

En gros Mer du Fabritpreisen.

u. Sautleiden Dr. Lehrich.
Bertin, A. d. Stadtbahn 24. (4899
Sonorar 6 & incl. Arznei per
Reuff. Wir Lauggaffe 36. (5945 Nachnahme,

Rheumatic

Raftan. Seife 20.3, Schlapte 107a. Raftan. Seife 20.3, Hett. Geifig. 1. (6304

(7156 G. Leistikow,

Sonnabend aussortieten

Awarze Stoffe

gebiegenen ichweren Qualitäten, glatt und Santafie. ie reinwollen Jacquard . . . Meter 50 Pfg.

inwollen farbige Fantalie-Stoffe

Winter und Sommer Kammgarn, Diagonal, Loupe, Mohair. Serie Schwere reine Wolle . . . Meter 75 Dfg.

in Batist, Wolle und Seide. Neueste Gewebe. — Schönste Lichtfar Berie Organdy, elegant, maschecht, Meter 35 Pfg. Berie Wollftoff mit feid. Streifen Meter 45 Pfg. . . . Meter 90 Ufg. erie Seiden-Bengaline

Damen-Wasche

aus Baichetuchen, Belours, Blanellen, Hemden, Pantalons, Röcke,

Herren-Wäsche

Oberhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Tricotagen.

Bettwäsche,

Bezüge aus Haustuch, Linon und Damast, Bettlaten aus Sanstuch, 1/2 - Leinen und Leinen,

Einschüttungen

garantict feberbicht, Konfkiffen, Deckbetten, Unterbetten

ffe in Wolle n. Seide | Leib- u. Bett-Wäsche. | Tischwäsche

Tafeltücher

für 4, 6, 8 und 12 Personen. 1 Serie 150|170 leinen Gifdtücher Sta. 1,50 Mk.

Servietten

in Hausmacher, Jacquard, Damast. 1 Serie 65 65 Hausmacher-Servietten Dkd. 3,90 Mk.

Kaffee-Decken,

1 Serie 125 125 rein Leinen, farbige Decke, Stat. 1,50 Mk.

Handtücher

in Rippen, Drell, Gerstenkorn, Jacquard. 1 Serie 50 115 Jacquard, gefäumt u. gebandert, Dhd. 6 Mk.

Kaffee-, Thee- und Tafel-Gedecke.

1 Posten Hemdentuch. Meter 28 Pig. für Leib: und Bettiväsche

1 Posten 130 cm breit Haustneh, Meter 55 Pig.

1 Posten 84 em Louisignatueh, Meter 33 Pig. Rinder- elegante Leibwäsche.

1 Posten Kleider-Waschstoffe, Meter 30 Pig. Cattun, Biqué, Battift.

Bardinen. Teppiche. für Dectbett-Bezüge.

am 1. Januar 1899

Heiligenbrunnerweg, Zigankenbergerield 19,

Margarine-, Fettwaaren-und (718

Delicatessen-Geschäft eröffne. Allerfeinste Sügrahm-Margarine, im Geschmad, Nähr-

werth u. Aroma faum v. feinster

Molfereibutter zu anterjegeiden, p. Pfund 60 und 70 .A Hochachtungsvoll M. Honning.

Deutscher

(7144

Tisch-Decken. | Felle. | Stepp-Decken. | Chaiselongue-Decken. | Reise-Decken.

Broke Wollwebergaffe 4.

Inhaber: Christian Petersen. Neul Neul Sierdurch den geehrten Einswohnern von Langfuhr und Umgegend zur Mittheilung, daß ich

Große Wollwebergaffe 4.

Die von mir feit Jahren fabricirte, beliebte Cigarette -= No. 18 =

trägt, wie obenftebend,

meinen Namen unter der Ur.

Da diefelbe vielfach nachgeahmt wird, bitte ich das crehrte, Sigaretten faufende Publicum, auf meinen Namen

us befonbere an achten. "Co Hochachtungsvoll

Cigaretten-Jabrik "Stambul" J. Borg.

Behnfs Gründung

int Dan zig laden unterzeichnete alle Mild productrenden gand. wirthe der Umgegend zu einer Vorsammlung auf Freitag, den 6. Januar 1899,

Bormittags 10 Uhr, nach dem "Luftdichten", Sunbegoffe, ein. (7049

Schrewe, Prangichin, Steinmeyer, Generaljecretair, Amend, Molterrichinirractor, A. Bieler, Bankau, onth, Gr. Saalau, du Bois, Antoichin, Kasmmerer, Aleickkau, Emil Salomon, Danzig, Pilts, Winggau, W. Hensel, Bisjau, Pranz Rasch, Zoppot, Witt. Saspe, Titt, Pichkendorf, M. Willers, Chapeln, May. Braunschweig, Beißhof.

Düffeldorfer Bunfch-Cffenz, Rum per Fl. von Det. 1,10 an incl. Fl., Arrae und Cognac

Max Lindenblatt, 131 Beilige Geiftgaffe 131.

Burgitrafie 14/15, gehlt zum Winterbedarf fein Lager von Anthracit - Nusskohlen.

Torf und Briquetts dum billigsten Tagespreise.

in beliebigen Längen und Stärten auch in größeren

Houtz, Thornscher Weg.

Poften | hat abzugeben

Fr. Buhrke, Holyhandler, Boppot, Dausigerftraffe 43. (84906) Rath Franenichus, sicher, Meuss. Molterei 70.3, 1. Damm14.
Gerlin, Linksir. 22. Buch über
Graße. Verhür. des Kinders. 80. J. (7124) Vanggasse 51 fz. Wohn. 5. v. (3989) Autogachen Buulg Bang Bansunagigen Geschäfte

General-Depot

Lewenstein & Victor, Königsbergi. Dr.

Stück-, Würiel-, Nusskohlen, Brannkohlen-Brikets. erstel. trockenes Brennholz in allen Sorien empfiehlt zu billigften Preisen (7571b

J.H.Farr Nchf.,

Lagerplan

Steindamm 15.

Abfall-Bonbons ff. . 30 "

Presdener Indernuffe 50 "

. 40 "

(83236

Bruchmarrivau .

Schaumbruch.

Abfall-Confect

Aerztlich empfohlen. /1F1.12-21/2. -3-2C. Zu haben bei: (5177m S. Plotkin, Langenmarkt. Krause, Langefuhr. Lindenberg, Kaiser-guerie, Breites Thor. Zschäntscher, Minerva-Droguerie,4.Damm1. Rich. Lenz, Droguerie, Brodbänkeng. 43. William

MARKE

O. Zimowski, Wiesengasse jetst R. Schrammke, Hausthor. Luckerwaaren-Fabrik Altstädt. Graben 96-97, Gingang Al. Mühlengaffe, Riefern A. P. Roehr.

- 65. Auflage. -Die Selbsthilfe.

Ratigeber für alle jene, die an den tislen Folgen frützeitiger Becterungen leiden. Rüşlich auch für jeden, der an Anglischich, Martigkeit, Rervenschwäche und Berdauungsförungen leidet; einer reichdaltigen Belebrung verbanken jährlich viele Taufende ihre volle Wiederherkellung, Breis 1 Mart (in Briefmarten). Au beziehen von "Homöogathlache Ordinations-Anstatt", WIEM, Alsoiastrasse 6.

(1959

Hygienischer Schutz D. R. G. (Kein Gummi.) N. 42469. Taufende von An-erfennungsfcreiben von Aerzten u. A. liegen

gur Ginficht aus. 1/1 Ech. (12 Stück) 2 A 2/1 , 3,50 A,3/15, 1/2 , 1,10 "

Porto 20 Pfg.

Ruch in vielen Apos thefen, Drogens und Frifeur-Geschäften er-

Alle ähnlichen Brapa. ratefinb Nachahmungen. S. Schweitzer, Berlin O., Holzmartiftraße 69/70.
Prospetteverschlossen

gratis und franco. 0000:000

Allseitig bewährt hab Noelle's drehbare Gummi-Absätze;

fie verhüten burch contrale Befestigung Erichütterungen bes Körpers, bewahren vor vorzeitiger Ermüdung und find daher Gesunden und Franken eine große Unnehmlichfeit und für Rerben- und Unterleibeleidende geradegn unentbehrl. Mergelich vielfach empfohlen, Jahreiche Zeugnisse und Pro-vecte zu Diensten. (3068

Alleinberfauf: Carl Bindel .

Diefer neneste Roman des beliebten Erzählers eröffnet den Jahrgang 1899 der

« Gartenlaube.»

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pfennig. Su beziehen durch die Buchhandlungen und Poftamter.

(7113

(714

rabifal und ficher wittenb gegen: Keumatismus, Gicht, Fe krankhoft, Gallensteine, Lebor-, Nagen-, Nierenisiden. Man nit Gebrauchsvorschriften und Autplan umsonft und Berjandh. jur Gefundheitspflege P. Norrhaupt, Berlin. Schön

nen jößen, elternben Munben ze.) hat sich bas Sell'ide Universal-Welimittel, bend aus Salbe, Gaze, Blutzeinigungsibee (Preis complett Me. 2.501, vorzäglich abet, Schwerzen berschwinden lofore. Anerennungsschreiben laufen fortwährend ein. gu beglegen burd bie Soll'sche Apotheke, Onterhofen (Rieberb.)

Visselhöveder Tafel-Honig

besteht aus natürlichem Bienenhonig und feinster Invert-Raffinade.



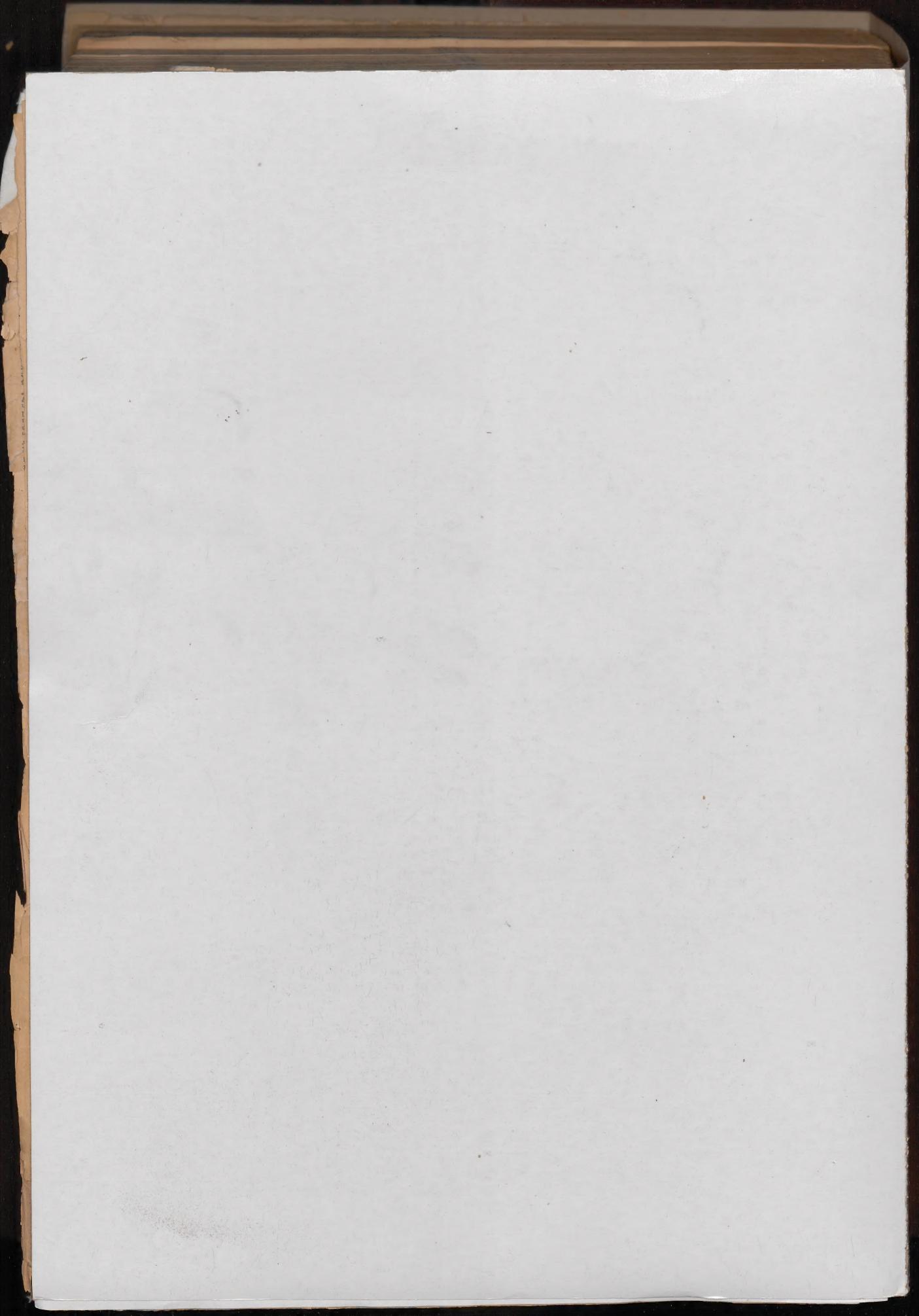
Derselbe, zeichnet sich durch feines Aroma und Wohlgeschmack, hohen Nährwerth und Be-Jedes Versandgefäss trägt diese Schutzmarke, kömmlichkeit aus.

Zu haben in d. meisten Colonialwaren- u. Delicatessengeschäften.

Polsterbettgestelle 26,75 A., Roblenfasten 21,10 M., Kohlenstelle 26,75 A., Roblenstelle 26

kreuzsait. v. 380 Mk. | Polsterbettgestelle a 6,75,





Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.